

## INFORMATIONEN FÜR STUDIENANFÄNGER

### BACHELOR TRANSLATION

**6. Oktober 2015**

#### **Einführung**

10:00–11:30 Uhr

Allgemeine Einführung der Institutsleitung, der Fachschaft und des Freundeskreises IALT e.V.

Hörsaalgebäude Augustusplatz, HSG HS4

12:00–12:45 Uhr

Einführung für die Sprachschwerpunkte

Englisch: Neues Seminargebäude, Universitätsstraße, Raum S102

Französisch: Neues Seminargebäude, Universitätsstraße, Raum S226

Russisch: Neues Seminargebäude, Universitätsstraße, Raum S227

Spanisch: Neues Seminargebäude, Universitätsstraße, Raum S225

13:30–14:30 Uhr

Einführung für den translatorischen Wahlbereich und die translatorischen Wahlfächer

Englisch: Neues Seminargebäude, Universitätsstraße, Raum S102

Französisch: Neues Seminargebäude, Universitätsstraße, Raum S226

Russisch: Neues Seminargebäude, Universitätsstraße, Raum S227

Spanisch: Neues Seminargebäude, Universitätsstraße, Raum S225

15:00–15:30 Uhr

Einführung für den translatorischen Wahlbereich und die translatorischen Wahlfächer Galicisch und Katalanisch sowie Baskisch: Neues

Seminargebäude, Universitätsstraße, Raum S225

Diese Veranstaltungen sind mit einer individuellen fachbezogenen Studienberatung verbunden. Bitte bringen Sie unbedingt Ihre Immatrikulationsbescheinigung und den Nachweis der Sprachkenntnisse mit.

### MASTER TRANSLATOLOGIE

**7. Oktober 2015**

#### **Einführung**

12:00–13:30 Uhr

Allgemeine Einführung der Institutsleitung, der Fachschaft und des Freundeskreises IALT e.V.

Hörsaalgebäude Augustusplatz, HSG HS 4

14:00–14:30 Uhr

Einführung für die Sprachschwerpunkte

(B-Sprache = Sprache der Eignungsprüfung)

Englisch: Neues Seminargebäude, Universitätsstraße, Raum S126

Französisch: Neues Seminargebäude, Universitätsstraße, Raum S226

Russisch: Neues Seminargebäude, Universitätsstraße, Raum S227

Spanisch: Neues Seminargebäude, Universitätsstraße, Raum S225

14:45–15:30 Uhr

Einführung für den translatorischen Wahlbereich

Englisch: Neues Seminargebäude, Universitätsstraße, Raum S126

Französisch: Neues Seminargebäude, Universitätsstraße, Raum S226

Russisch: Neues Seminargebäude, Universitätsstraße, Raum S227

Spanisch: Neues Seminargebäude, Universitätsstraße, Raum S225

15:45–16:30 Uhr

Einführung für den translatorischen Wahlbereich Galicisch und Katalanisch und die Sprachkompetenz-Module Wahlbereich Baskisch, Galicisch und

Katalanisch: Neues Seminargebäude, Universitätsstraße, Raum S225

Diese Veranstaltungen sind mit einer individuellen fachbezogenen Studienberatung verbunden. Bitte bringen Sie für die Überprüfung der Zulassungsvoraussetzungen unbedingt Ihre Immatrikulationsbescheinigung und – wenn Sie im Wahlbereich Übersetzen eine zweite B- oder C-Sprache (Englisch, Französisch, Russisch oder Spanisch) studieren möchten – den Nachweis der Sprachkenntnisse auf Niveau C1 GER mit.

## MASTER KONFERENZDOLMETSCHEN

7. Oktober 2015

### Einführung

12:00–13:30 Uhr

Allgemeine Einführung der Institutsleitung, der Fachschaft und des Freundeskreises IALT e.V.  
Hörsaalgebäude Augustusplatz, HSG HS 4

16:00–16:30 Uhr

Einführung für den Sprachschwerpunkt  
(B-Sprache = Sprache der Eignungsprüfung)  
Englisch: Neues Seminargebäude, Universitätsstraße, Raum S126  
Französisch: Neues Seminargebäude, Universitätsstraße, Raum S226  
Russisch: Neues Seminargebäude, Universitätsstraße, Raum S227  
Spanisch: Neues Seminargebäude, Universitätsstraße, Raum S225

16:45–17:15 Uhr

Einführung für den Wahlbereich  
Englisch: Neues Seminargebäude, Universitätsstraße, Raum S102  
Französisch: Neues Seminargebäude, Universitätsstraße, Raum S226  
Russisch: Neues Seminargebäude, Universitätsstraße, Raum S227  
Spanisch: Neues Seminargebäude, Universitätsstraße, Raum S225

17:30–18:00 Uhr

Einführung für die Sprachkompetenz-Module Wahlbereich Baskisch,  
Galicisch und Katalanisch: Neues Seminargebäude, Universitätsstraße,  
Raum S225

Diese Veranstaltungen sind mit einer individuellen fachbezogenen Studienberatung verbunden. Bitte bringen Sie für die Überprüfung der Zulassungsvoraussetzungen unbedingt Ihre Immatrikulationsbescheinigung und – wenn Sie im Wahlbereich Dolmetschen eine zweite B- oder C-Sprache (Englisch, Französisch, Russisch oder Spanisch) studieren möchten – den Nachweis der Sprachkenntnisse auf Niveau C1 GER mit.

## MODULPRÜFUNGEN

### MODULEINSCHREIBUNG UND MODULANMELDUNG/PRÜFUNGSANMELDUNG

Die **Moduleinschreibung** (Pflicht- und Wahl(pflicht)module B.A. Translation, M.A. Konferenzdolmetschen, M.A. Translatologie am IALT, Wahlbereich der Geisteswissenschaftlichen Fakultäten sowie SQ-Module) findet vom 30. September 2015, 9:00 Uhr bis 7. Oktober 2015, 17:00 Uhr über das Tool (<https://almaweb.uni-leipzig.de/einschreibung>) statt. Die Einschreibung in die Module des IALT erfolgt im Windhundverfahren.

**Studierende des B.A. Translation im 1. Fachsemester** müssen zunächst den Sprachschwerpunkt wählen. Erst dann ist die Modulanmeldung möglich. Die Schwerpunktwahl findet vom 18. bis 28. September 2015 statt: <https://almaweb.uni-leipzig.de/anmeldung>

### ANMELDUNG ZU WIEDERHOLUNGSPRÜFUNGEN

Anmeldung zu **Wiederholungsprüfungen** bis 31.10.2015 formlos schriftlich im Prüfungsamt bei Frau Steinhagen. Eine Anmeldung über das Tool ist auch dann nicht erforderlich, wenn Sie Lehrveranstaltungen des Moduls besuchen möchten.

### ABMELDUNG VON PRÜFUNGEN

Informationen zur Abmeldung von Modulprüfungen finden Sie hier:

<https://studienbuero.philol.uni-leipzig.de/abmeldung-von-modulen-inkl-pruefung-wintersemester-20152016/>

### PRÜFUNGSTERMINE

Prüfungstermine werden in der Regel in Absprache mit den Modulverantwortlichen festgelegt. Bitte beachten Sie, dass die Prüfungen u. U. auch nach Ende der Vorlesungszeit im Zeitraum vom 08.02.2016 bis 26.02.2018 stattfinden können.

## KONTAKTE

Die Sprechzeiten entnehmen Sie bitte unserer Homepage <https://ialt.philol.uni-leipzig.de/institut/kontakte/>

### PROFESSOREN

Professur für Angewandte Sprach- und Übersetzungswissenschaft Englisch	Dr. Marcello Giugliano (Vertretung der Professur)	Tel. 0341-97 37 601	5. Etage, Zi. H5 5.05
Professur für Iberoromanische Sprach- und Übersetzungswissenschaft	Professor Dr. Carsten Sinner	<a href="mailto:sinner@uni-leipzig.de">sinner@uni-leipzig.de</a> <a href="http://www.carstensinner.de">http://www.carstensinner.de</a> Tel. 0341-97 37 602	5. Etage Zi. H5 5.11
Professur für Translatologie (frankophone Kulturen)	Dr. Elia Hernández Socas (Vertretung der Professur)	Tel. 0341-97 37 620/603 <a href="mailto:socas@rz.uni-leipzig.de">socas@rz.uni-leipzig.de</a>	5. Etage H3 5.09
Professur für Angewandte Sprachwissenschaft/Fachkommunikation (Englisch, Russisch, Deutsch)	Professor Dr. Klaus-Dieter Baumann Geschäftsführender Institutsdirektor	<a href="mailto:klaudiebau@aol.com">klaudiebau@aol.com</a> Tel. 0341-97 37 602	5. Etage Zi. H5 5.07

### STUDIENFACHBERATUNG

Englisch	Dr. Beate Herting	<a href="mailto:herting@rz.uni-leipzig.de">herting@rz.uni-leipzig.de</a> Tel. 0341-97 37 615	5. Etage, Zi. H5 5.04
Französisch	Dr. Harald Scheel	<a href="mailto:scheel@rz.uni-leipzig.de">scheel@rz.uni-leipzig.de</a> Tel. 0341-97 37 618	5. Etage, Zi. H5 5.01
Russisch	Alexander Behrens	Alexander.Behrens <a href="mailto:alexander.behrens@uni-leipzig.de">alexander.behrens@uni-leipzig.de</a>	5. Etage, Zi. H5 5.14
Spanisch	Dr. Martina Emsel	<a href="mailto:emsel@rz.uni-leipzig.de">emsel@rz.uni-leipzig.de</a> Tel. 0341-97 37 623	5. Etage, Zi. H5 5.12

### PRÜFUNGSAUSSCHUSS

Vorsitzende:	Dr. Martina Emsel	5. Etage, Zi. H5 5.12
Mitglieder:	Professor Dr. Sabine Bastian	5. Etage, Zi. H5 5.09
	Professor Dr. Klaus-Dieter Baumann	5. Etage, Zi. H5 5.07
	Professor Dr. Peter A. Schmitt	5. Etage, Zi. H5 5.09
	Professor Dr. Carsten Sinner	5. Etage, Zi. H5 5.11
	Dr. Harald Scheel	5. Etage, Zi. H5 5.01
	Madleen Frauendorf	5. Etage, Zi. H3 3.12

### KOORDINATOREN FÜR AUSTAUSCHPROGRAMME

Englisch	Dr. Beate Herting	<a href="mailto:herting@rz.uni-leipzig.de">herting@rz.uni-leipzig.de</a> Tel. 0341-97 37 615	5. Etage, Zi. H5 5.04
Französisch	Dr. Harald Scheel	<a href="mailto:scheel@rz.uni-leipzig.de">scheel@rz.uni-leipzig.de</a> Tel. 0341-97 37 618	5. Etage, Zi. H5 5.01
Russisch	Alexander Behrens	Alexander.Behrens <a href="mailto:alexander.behrens@uni-leipzig.de">alexander.behrens@uni-leipzig.de</a>	5. Etage, Zi. H5 5.14
Spanisch	Dr. Martina Emsel	<a href="mailto:emsel@rz.uni-leipzig.de">emsel@rz.uni-leipzig.de</a> Tel. 0341-97 37 623	5. Etage, Zi. H5 5.12

**PRÜFUNGSAMT**

Sabine Steinhagen	<a href="mailto:steinhag@rz.uni-leipzig.de">steinhag@rz.uni-leipzig.de</a> <a href="#">Homepage</a> Tel. 0341-97 37 307	Sprechzeiten:		Erdgeschoss Zi. H5 0.08
		Mo, Mi, Fr Di Do	geschlossen 13.00-17.30 h 09.00-11.30 h und 13.00-15.30 h	

**SEKRETARIAT**

Gabriele Scheel	<a href="mailto:ialt@rz.uni-leipzig.de">ialt@rz.uni-leipzig.de</a> Tel. 0341-97 37 600 Fax 0341-97 37 649	Sprechzeiten:		5. Etage, Zi. H5 5.09
		Mo, Di, Mi, Fr Mo, Di, Mi Do	10.00-11.30 Uhr 14.30-15.30 Uhr geschlossen	
Julia Orthey-Hertsch	<a href="mailto:julia.orthey-hertsch@uni-leipzig.de">julia.orthey-hertsch@uni-leipzig.de</a> Tel. 0341-97 37 635 Fax 0341-97 37 649			

**FACHSCHAFTSRAT**

Fachschaft ALuTI	<a href="mailto:fsr_aluti@yahoo.de">fsr_aluti@yahoo.de</a> <a href="http://www.uni-leipzig.de/~fsraluti">http://www.uni-leipzig.de/~fsraluti</a>		3. Etage, Zi. H3 3.12
------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	--------------------------

**FACHÜBERGREIFENDE STUDIEN- UND LERNBERATUNG AN DER PHILOLOGISCHEN FAKULTÄT****Mentoring „Qualitätspakt Lehre Stil“**

Priska Fronemann Julia Protze Mirjam Speckmann	<a href="https://mentoren.philol.uni-leipzig.de/startseite/">https://mentoren.philol.uni-leipzig.de/startseite/</a> <a href="mailto:philolment@uni-leipzig.de">philolment@uni-leipzig.de</a> Tel. 0341-97 37 464	Sprechzeiten:		3. Etage, Zi. H3 3.14
		Di Do	14.00-15.00 Uhr 14.00-15.00 Uhr und nach Vereinbarung	

**STUDIENBÜRO DER PHILOLOGISCHEN FAKULTÄT**

Hans-Jörg Kretschmer (Leiter des Studienbüros)	<a href="https://studienbuero.philol.uni-leipzig.de/">https://studienbuero.philol.uni-leipzig.de/</a> Tel. 0341-97 37 625		4. Etage, Zi. H4 4.12
---------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	--------------------------

## HINWEIS FÜR AUSTAUSCHSTUDENTEN

In den Lehrveranstaltungen des IALT werden folgende ECTS-Credits vergeben:

- Lehrveranstaltungen im Studiengang Bachelor Translation  
Lehrveranstaltungen mit 1 SWS: 2 ECTS-Punkte für die regelmäßige Teilnahme und das Bestehen eines Leistungsnachweises (Klausur, Hausarbeit, Referat, mündliches Testat)  
Lehrveranstaltungen mit 2 SWS: 4 ECTS-Punkte für die regelmäßige Teilnahme und das Bestehen eines Leistungsnachweises (Klausur, Hausarbeit, Referat, mündliches Testat)
- Lehrveranstaltungen in den Master-Studiengängen  
Lehrveranstaltungen mit 2 SWS: 5 ECTS-Punkte für die regelmäßige Teilnahme und das Bestehen eines Leistungsnachweises (Klausur, Hausarbeit, Referat mündliches Testat)

Die Einschreibung erfolgt in der ersten Lehrveranstaltung. Leistungsnachweise können in allen Lehrveranstaltungen erworben werden. Bitte wenden Sie sich gleich zu Beginn des Semesters an die Lehrenden, um mit ihnen den Erwerb eines Leistungsnachweises zu besprechen.

Für die regelmäßige Teilnahme an Lehrveranstaltungen ohne Leistungsnachweis wird eine Anwesenheitsbestätigung ausgestellt.

## SPEZIELLE ANGEBOTE FÜR AUSLÄNDISCHE STUDIERENDE (ERASMUS)

### English for Specific Purposes – A Variety of English

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 12:30–14:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

English for Specific Purposes (ESP) has been one of the most expanding fields of research for nearly 50 years and has sunk its roots into various subdisciplines of applied linguistics - including text linguistics, sociolinguistics, translation studies and many others.

This lecture gives an interdisciplinary overview of the various characteristics of ESP in order to show how varied this means of communication is.

Moreover, the lessons will deal with those varieties of present-day English whose characteristics have arisen from different spheres of communication, situations and/or communicative partners (e.g. sociolects, register etc.).

### Academic Writing – An Interdisciplinary Approach

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 10:45–12:15 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010

This lecture provides a survey of the full spectrum of academic writing and lists the genres of academic writing. It is a skill that is required in many contexts throughout life. However, academic writing does many of the things that personal writing does not: it has its own set of rules and practices. On the basis of empirical studies of various English, Russian and German LSP texts the complex writing processes will be described that bring together information and language and integrate them into a specific LSP text form. One of the most fruitful approaches to analyse Academic Writing is to be opened by highly interactive cognitive-communicative modules which are realised at different levels of LSP text forms (e.g. intercultural, social, subject-specific, functional, textual, stylistic, syntactic, semantic level).

### Jugendsprachen

Bastian, Sabine

Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H5 5.16

Slang/Neo-Argot in „alten“ und neuen Medien: vom klassischen Buch über das Fernsehen, den Film (in all seinen untertitelten und synchronisierten Varianten) bis zum Internet und den im Web 2.0 repräsentierten vielfältigen aktuellen und interaktiven Formen (Foren, Blogs, social-media Plattformen (facebook et Co.), Einzelformen wie *memes* etc.)

Im Seminar werden aktuellste Forschungsergebnisse (u.a. Ergebnisse der Internationalen Argot-Tagung in Alicante, Oktober 2015) diskutiert. Auch das Thema ‚Sprache und Sport‘ wird unter dem Aspekt der (interkulturellen) Rolle des kommunikativen Schlagabtausch (bspw. in Fan-Diskursen beim Fußball u.a.m.) je nach Interessenlage der Seminarteilnehmerinnen / -teilnehmer berücksichtigt.

### Tutoría de fonética alemana para hispanohablantes

Valman, Giselle

Montag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S301

Las interferencias fonéticas de la lengua materna pueden obstaculizar la comunicación en la lengua extranjera. Dichas interferencias refieren no solamente a la articulación de sonidos, acentuación y trazado rítmico/melódico, sino que también a la comprensión auditiva de estos mismos. El objetivo principal de esta tutoría es, ayudar a estudiantes españoles de Erasmus a mejorar su pronunciación en alemán y

poder así comunicarse de manera más fluida. A través de ejercicios basados en fundamentos contrastivos de la fonética, se abordarán interferencias típicas de hispanohablantes en alemán. Para participar no es requerimiento tener un nivel determinado del idioma.

**Übersetzen Französisch-Deutsch**

Mittwoch, 17:15–18:45 Uhr, HSG H003

Oertl, Christian  
(Leipzig)

**Übersetzen Englisch-Deutsch**

Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, HSG H003

Beyer, Julia  
(Leipzig)

**Übersetzen Deutsch-Englisch**

Gruppe A (für Studierende mit Muttersprache Englisch):

Montag, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, A-03

Gruppe B (für Studierende, deren Muttersprache nicht Deutsch oder Englisch ist):

Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, HSG H003

House, Thandi

**Dolmetschen Katalanisch**

4 SWS Intensivkurs

Freitag, 15:00–16:30 Uhr, NSG S222

Freitag, 17:00–18:30 Uhr, Neues Augusteum, DTA

In diesem Kurs werden anhand von verschiedenen simulierten Dolmetschsituationen die Techniken des Konsekutiv- und Simultandolmetschen geübt. Der Kurs steht allen Studierenden und Erasmus-Studierenden im Bachelor- und Masterstudiengang Konferenzdolmetschen offen.

Körner-Székeylhidi, Elisabeth /Ortiz Gracia, Mar  
(beide Leipzig)

# LEHRVERANSTALTUNGSVERZEICHNIS

Aufgrund personeller Veränderungen, die bei Redaktionsschluss noch nicht endgültig geklärt waren, sind einige LV noch mit NN gekennzeichnet. Es ist mit Änderungen zu rechnen. Beachten Sie daher unbedingt die Informationen auf der Homepage des IALT ([www.ialt.de](http://www.ialt.de)).

Die Lehrveranstaltungen beginnen – wenn nicht anders angekündigt – am 12.10.2015

## STUDIENGANGÜBERGREIFENDES ANGEBOT

**Wissenschaftliches Kolloquium zum Anfertigen von Graduarungsarbeiten** Hernández Socas, Elia  
Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Das Seminar richtet sich an alle forschungsinteressierten Studierenden der IALT-Masterstudiengänge. Im Mittelpunkt des Kolloquiums stehen die Themenfindung, die Vorbereitung und Begleitung der Abschlussarbeiten, Klärung der Herangehensweise und Arbeitsmethoden. Darüber hinaus werden spezifische Aspekte zu Formalia und wissenschaftlichem Arbeiten ausführlich behandelt. Die Studierenden können Themen und konkrete Aspekte ihrer Projekte als Kurzreferat vorstellen. Neben der Bearbeitung der Masterarbeitsthemen haben die Teilnehmer und Teilnehmerinnen Gelegenheit, sich mit dem wissenschaftlichen Arbeiten vertraut zu machen.

**Kolloquium für Doktorandinnen und Doktoranden**

Bastian, Sabine

Mittwoch, 9:15–10:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H5 5.16

Beginnt am 21.10.2015

Insbesondere für Studierende im strukturierten Programm, aber auch für alle, die bei Professor Bastian promovieren. Dieses Kolloquium wird außerdem *geöffnet für alle Studierenden, die eine Masterarbeit im / zum Französischen (i.w.S.)* vorbereiten. In diese Lehrveranstaltungen werden Gastreferentinnen und Gastreferenten aus Partneruniversitäten einbezogen.

Zentrale Themen werden Fragen plurilingueller Identitäten vor allem im Kontext aktueller Herausforderungen durch Immigration und Integration sowie damit verbundene Fragen des Übersetzens und Dolmetschens und der Sprach(ver)mittlung sein.

**Doktorandenseminar**

**Angewandte Linguistik/Fachkommunikationsforschung**

Baumann, Klaus-Dieter

Mittwoch, 15:00–16:30 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16 (14tägl., **ungerade** Wochen)

**Beginnt am 04.11.2015**

Im Rahmen dieses Kolloquiums werden die TeilnehmerInnen systematisch auf die methodologischen, methodischen und kommunikativen Aspekte der jeweiligen Qualifizierungsarbeiten vorbereitet.

Aus wissenschaftsstrategischer Sicht stehen dabei vor allem folgende Arbeitsschwerpunkte im Mittelpunkt individueller Betrachtungen und gemeinschaftlicher Diskussion:

Das *übergeordnete wissenschaftsstrategische Ziel* der Angewandten Linguistik/Fachkommunikationsforschung besteht in Folgendem:

- Methodologisch-methodische Weiterentwicklung bestehender interdisziplinärer Analysemodelle von Fachkommunikation, v. a. in jenen erkenntnistheoretisch relevanten Gegenstandsbereichen, in denen der Objektbereich Fachkommunikation mit benachbarten fachkommunikationsrelevanten Objektbereichen verbunden ist (z.B. Kulturwissenschaft, Kognitionswissenschaft, konkrete Fachwissenschaften u.a.).

Daraus ergibt sich eine konkrete Vielzahl von Forschungsschwerpunkten der interdisziplinären Fachkommunikationsforschung in verschiedenen Einzelsprachen (v. a. Deutsch, Englisch, Russisch) und Wissenschaften bzw. Tätigkeitssituationen:

1. *Die Analyse der kommunikativen Realisierungsmechanismen der zunehmenden informations- und erkenntnisbezogenen Komplexität der Fachkommunikation, die als ein Ergebnis der globalen Vernetzung von Wissensgewinnung, -aneignung, -verarbeitung, -speicherung, -aktualisierung sowie -transfer anzusehen ist.*

Im Ergebnis repräsentativer Fachtextanalysen aus unterschiedlichen Einzelwissenschaften, fachlichen Handlungszusammenhängen und Einzelsprachen konnte insbesondere seit den 1990er Jahren ein gewaltiges Erkenntnispotential dokumentiert werden, das sich auf die verschiedenen Aspekte der sprachlichen Exteriorisierung und Interiorisierung fachwissenschaftlicher Informationen sowie die damit verbundenen Strategien des kommunikativen Transfers von mentalen Abbildern der fachlichen Realität zwischen den Kommunikationspartnern bezieht (Baumann 1992, 1994, 2001, 2008: 185-195). In diesem Zusammenhang ist deutlich geworden, dass mit der immer schneller anwachsenden Menge und zunehmenden Komplexität fachlicher Erkenntnisse nur dann wirksam umgegangen werden kann, wenn

es Linguisten und Nichtlinguisten gemeinsam gelingt, ein interdisziplinäres Herangehen an die durch fachkommunikative Prozesse vermittelte Wissensrepräsentation bzw. ein umfassendes Optimierungskonzept der Fachkommunikation zu entwickeln (Strohner/Brose 2002; Pappmehl/Siewers 1999).

2. *Die interdisziplinäre Untersuchung der Wechselbeziehungen zwischen wissenschaftlicher Differenzierung der fachbezogenen Realität und der kommunikativ-kognitiven Differenzierung der Fachkommunikation. Damit auf das Engste verbunden ist die Betrachtung des konkreten Einflusses des Fachgegenstandes auf die Prozesse des Fachdenkens und der Fachkommunikation.*

Interdisziplinäre Fachtext(sorten)analysen aus verschiedenen Einzelwissenschaften haben bestätigt, dass die konkreten Strategien des Fachdenkens den methodologisch-methodischen Ausgangspunkt für die Betrachtung des Sprachtransfers von begrifflich fixierten Abbildern der Fachinhalte darstellen (Mastronardi 2001; Baumann 2002: 147-160). Aus diesem erkenntnistheoretisch innovativen Analyseansatz heraus ergibt sich für die Fachsprachenforschung die Möglichkeit, eine Typologie von Strategien des Fachdenkens zu entwickeln, um auf deren Grundlage eine Typologie von kommunikativen Regularitäten abzuleiten, welche bei der Umsetzung von Abbildern der fachspezifischen Realität vorkommen.

3. *Die Analyse der in Fachtext(sort)en manifest werdenden Beziehungen zwischen Fachdenken und Fachsprache, u. a. unter dem Aspekt der rezipientenorientierten Optimierung von Fachkommunikation und des zielsprachlichen Fachkommunikationstransfers.*

Auf den großen forschungsstrategischen Stellenwert der Wechselbeziehungen zwischen Fachgegenstand bzw. Fachdenken weisen zunehmend auch wissenschaftsgeschichtliche bzw. wissenschaftsphilosophische Darstellungen hin. Allerdings werden dabei die komplexen Beziehungen ausgespart, die zwischen dem Fachdenken bzw. dem Fachgegenstand und der Fachsprache bestehen (Grmek 1996; Breuer 2001; Pauen/Roth 2001; Kromrey 2002). Insofern besteht eine der aktuellen Herausforderungen der gegenwärtigen Fachkommunikationsforschung und anderer (nicht-)linguistischer Disziplinen darin, die vielfältigen kommunikativ-kognitiven Strategien eines effektiven Fachwissenstransfers herauszuarbeiten.

In interdisziplinären Fachtextanalysen nimmt dabei die Kategorie des Fachdenkens seit der Mitte der 1980er Jahre eine zentrale erkenntnistheoretische Position ein (Baumann 1992, 144 ff.). Sie ist darauf gerichtet, die Besonderheiten des Erkenntnisprozesses in einem bestimmten fachlich begrenzten Bereich der Wirklichkeit systematisch zu erfassen.

4. *Untersuchung der vielschichtigen Vernetzung von Fachsprachen, Fachkommunikation, Fachtextsorten, Fachtexten, die an Wissenschaften unterschiedlicher Objektbereiche (Natur, Gesellschaft, Denken u. a.) gebunden sind (Skudlik 1990).*

Daraus ergeben sich zwei zentrale methodologisch-methodische Herausforderungen: Zum einen ist der Frage nachzugehen, inwieweit der Fachtext die primäre strukturell-funktionale Einheit ist, durch die sich der Fachwissenstransfer vollzieht. Zum anderen gilt es, die vielschichtigen kommunikativ-kognitiven Determinationsmechanismen des Fachwissenstransfers als Grundlage der Fachtext(sorten)vernetzung systematisch herauszuarbeiten (Baumann/ Kalverkämper 2004).

Erste Betrachtungen fachlicher Intertextualität haben deutlich gemacht, dass sie das Ergebnis eines außerordentlich komplexen Zusammenspiels unterschiedlicher Bereiche der Fachkommunikation darstellt. Die Spezifik der fachlichen Intertextualität stützt sich dabei auf ein vielschichtiges Beziehungsgeflecht mehrerer außersprachlicher und sprachlicher Bezugsebenen: Fachtexte bzw. die Fachtextsorten kristallisieren sich in diesem Zusammenhang als komplexe Schnittpunkte mehrerer Fachtexte und Fachtextsorten heraus (Baumann 2011).

### **Wissenschaftliches Kolloquium für Master- und Diplomarbeiten**

Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16  
(14tägl. gerade Wochen)

Sinner, Carsten/  
Tabares, Plasencia, Encarnación/  
Bahr, Christian/  
Neuhaus, Jana

Das Seminar ist für alle forschungsinteressierten Studierenden im Hauptstudium Diplom Spanisch und Portugiesisch und Studierende der Masterstudiengänge mit den Sprachen Spanisch, Portugiesisch, Katalanisch und Galicisch, nach Absprache auch anderer Sprachen, geöffnet. Hauptziel ist neben der Themenfindung die Vorbereitung und Begleitung der Abschlussarbeiten, Klärung der Herangehensweise, Arbeitsmethoden usw. Die Studierenden können Aspekte ihrer Projekte als Kurzreferat zur Debatte stellen. Neben der Bearbeitung der Diplom- und Masterarbeitsthemen haben die Teilnehmer und Teilnehmerinnen Gelegenheit, sich mit dem wissenschaftlichen Arbeiten im Bereich der Angewandten Sprach- und Übersetzungswissenschaft vertraut zu machen und sich an einem Forschungsprojekt der Professur zu beteiligen. Die Teilnehmenden können auch zu den Terminen des Kolloquiums für Promovierende kommen. Bereiten Sie bitte für die erste Veranstaltung eine kurze Darstellung Ihres Themas oder Ihrer Themenvorstellungen zur Präsentation im Kolloquium vor.

### **Wissenschaftliches Kolloquium für Promotionen**

Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16  
(14tägl. ungerade Wochen)

Sinner, Carsten/  
Hernández Socas, Elia/  
Tabares, Plasencia, Encarnación/

Das Seminar ist für alle forschungsinteressierten Studierenden im Hauptstudium Diplom Spanisch und Portugiesisch und Studierende der Masterstudiengänge mit den Sprachen Spanisch, Portugiesisch, Katalanisch und Galicisch, nach Absprache auch anderer Sprachen, geöffnet. Hauptziel ist neben der Themenfindung die Vorbereitung und Begleitung der Abschlussarbeiten, Klärung der Herangehensweise, Arbeitsmethoden usw. Die Studierenden können Aspekte ihrer Projekte als Kurzreferat zur Debatte stellen. Neben der Bearbeitung der Diplom- und Masterarbeitsthemen haben die Teilnehmer und Teilnehmerinnen Gelegenheit, sich mit dem wissenschaftlichen Arbeiten im Bereich der Angewandten Sprach- und Übersetzungswissenschaft vertraut zu machen und sich an einem Forschungsprojekt der Professur zu beteiligen. Die Teilnehmenden können auch zu den Terminen des Kolloquiums für Promovierende kommen. Bereiten Sie bitte für die erste Veranstaltung eine kurze Darstellung Ihres Themas oder Ihrer Themenvorstellungen zur Präsentation im Kolloquium vor.

### **Métodos de investigación y formulación de proyectos**

21.10.2015, 11:15–12:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16  
21.10.2015, 17:15–18:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16  
28.10.2015, 11:15–12:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16  
28.10.2015, 17:15–18:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Kotz, Gabriela  
Riffo, Bernardo  
(Concepción/Chile)

### **Doktorandenseminar Grammatikalisierung**

Blockseminar vom 8. bis 12. Februar 2016, 9:00–17:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Paasch-Kaiser, Christine

Das Blockseminar ist für die Promovierenden der Professuren für Iberoromanische Sprach- und Übersetzungswissenschaft, der Professur für französische Sprach- und Übersetzungswissenschaft, für Promovierende im Strukturierten Promotionsprogramm des IALT und nach Rücksprache auch für andere Interessenten und Interessentinnen geöffnet. Gegenstand des Seminars sind Sprachwandelprozesse, die als Grammatikalisierung bezeichnet werden. Im Mittelpunkt steht die Auseinandersetzung mit den theoretischen Ansätzen, beginnend bei von der Gabelentz über Meillet bis hin zu den neueren Tendenzen dieses Forschungsbereichs. Wir werden uns darüber hinaus mit ausgewählten morphosyntaktischen Phänomenen in der Geschichte der romanischen Sprachen beschäftigen und überprüfen, inwiefern ihr Wandel im Rahmen der Grammatikalisierungstheorie erfassbar und erklärbar ist.

Die Angaben der zur Vorbereitung des Blockseminars zu lesenden Texte werden im Verlauf des WS an die Teilnehmer verschickt. Bitte bis 30. Oktober 2015 per E-Mail für das Seminar anmelden: christine.paasch-kaiser@uni-leipzig.de

### **Mock-Konferenz**

Donnerstag, 17:15–18:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Rodríguez, Daniel/  
Schäfer, Josephine

### **Jugendsprachen**

Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H5 5.16

Bastian, Sabine

Slang/Neo-Argot in „alten“ und neuen Medien: vom klassischen Buch über das Fernsehen, den Film (in all seinen untertitelten und synchronisierten Varianten) bis zum Internet und den im Web 2.0 repräsentierten vielfältigen aktuellen und interaktiven Formen (Foren, Blogs, social-media Plattformen (facebook et Co.), Einzelformen wie *memes* etc.)

Im Seminar werden aktuellste Forschungsergebnisse (u.a. Ergebnisse der Internationalen Argot-Tagung in Alicante, Oktober 2015) diskutiert. Auch das Thema ‚Sprache und Sport‘ wird unter dem Aspekt der (interkulturellen) Rolle des kommunikativen Schlagabtausch (bspw. in Fan-Diskursen beim Fußball u.a.m.) je nach Interessenlage der Seminarteilnehmerinnen / -teilnehmer berücksichtigt.

### **English for Specific Purposes - A Variety of English**

Montag, 12:30–14:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Baumann, Klaus-Dieter

English for Specific Purposes (ESP) has been one of the most expanding fields of research for nearly 50 years and has sunk its roots into various subdisciplines of applied linguistics - including text linguistics, sociolinguistics, translation studies and many others.

This lecture gives an interdisciplinary overview of the various characteristics of ESP in order to show how varied this means of communication is.

Moreover, the lessons will deal with those varieties of present-day English whose characteristics have arisen from different spheres of communication, situations and/or communicative partners (e.g. sociolects, register etc.).

### **Academic Writing – An Interdisciplinary Approach**

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 10:45–12:15 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010

This lecture provides a survey of the full spectrum of academic writing and lists the genres of academic writing. It is a skill that is required in many contexts throughout life. However, academic writing does many of the things that personal writing does not: it has its own set of rules and practices. On the basis of empirical studies of various English, Russian and German LSP texts the complex writing processes will be described that bring together information and language and integrate them into a specific LSP text form. One of the most fruitful approaches to analyse Academic Writing is to be opened by highly interactive cognitive-communicative modules which are realised at different levels of LSP text forms (e.g. intercultural, social, subject-specific, functional, textual, stylistic, syntactic, semantic level).

### **Fachkommunikation**

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 9:00–10:30 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010

Zahlreiche Fachtextanalysen aus verschiedenen Einzel- und Fachsprachen haben deutlich darauf hingewiesen, dass die fachliche Kommunikation zahlreiche Besonderheiten aufweist. Diese beziehen sich auf alle Ebenen der Fachkommunikation, die nur durch ein interdisziplinäres Herangehen umfassend charakterisiert werden können. In den einzelnen Veranstaltungen wird an konkreten Fachtexten der tiefgehende Einfluss von sprachlichen und nichtsprachlichen Determinanten auf die Komplexität der Fachkommunikation demonstriert, um zukünftige Translatologen optimal auf den Transferprozess vorzubereiten.

### **Vertextungsstrategien**

Baumann, Klaus-Dieter

Mittwoch, 7:30–9:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010

Die Spezifik der Fachgebiete, die Besonderheiten der konkreten Sprachverwendungssituationen, die Phänomene des Fachdenkens der verschiedenen Wissenschaftsvertreter, die spezifische Funktion des Fachtextes, der Einfluss von Einzelsprache und Kultur u.a. haben zu einer Vielfalt von Textsorten geführt, die in keinem anderen realitätsbezogenen Kommunikationsbereich zu beobachten ist.

In den Veranstaltungen werden verschiedene Vertextungsstrategien zur Produktion von Fachtexten/Fachtextsorten aufgezeigt, wobei das besondere Augenmerk auf die Umsetzung der modernsten interdisziplinären kommunikativ-kognitiven Ansätze gerichtet wird.

Zudem wird auf die für das Dolmetschen und Übersetzen relevante Äquivalenzproblematik von Vertextungsstrategien verwiesen.

### **Sprechgestaltung für Dolmetscher**

#### **Stimmphysiologie – Häufige Stimm-, Sprach- u. Sprechstörungen**

Knorpp, Philine

Gruppe A: Montag, 13.15-14.45 Uhr (14tägl., gerade Wochen)

Gruppe B: Montag, 13.15-14.45 Uhr (14tägl., ungerade Wochen)

Der Beruf des Dolmetschers zählt zu den stimm- und sprechintensiven Berufen. Dolmetscher/-innen unterliegen somit einer erhöhten stimmlich-sprecherischen Belastung. Lebenslange stimmliche Berufsfähigkeit und Belastbarkeit, die Fähigkeit zu verständlichem situationsadäquatem Hörerbezogenem Sprechen gehören aus diesem Grunde zu den Grundkompetenzen dieses Berufes.

Im Mittelpunkt der Übung steht das Training berufsadäquater stimmlicher und sprecherischer Leistungsfähigkeit, das situativ angemessene und Hörerbezogene Sprechen.

Informationen zur Eintragung in die Teilnehmerliste unter [www.uni-leipzig.de/~sprech](http://www.uni-leipzig.de/~sprech)

### **Dolmetschen Katalanisch**

Körner-Székeylhidí, Elisabeth/Ortiz Gracia, Mar

4 SWS Intensivkurs

(beide Leipzig)

Freitag, 15:00–16:30 Uhr, NSG S222

Freitag, 17:00–18:30 Uhr, Neues Augusteum, DTA

In diesem Kurs werden anhand von verschiedenen simulierten Dolmetschsituationen die Techniken des Konsekutiv- und Simultandolmetschen geübt. Der Kurs steht allen Studierenden und Erasmus-Studierenden im Bachelor- und Masterstudiengang Konferenzdolmetschen offen.

# BACHELOR TRANSLATION

## TUTORIEN

### **Einführung in die Linguistik**

Empfohlen für alle Teilnehmer an der Vorlesung „Einführung in die Linguistik“

Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S102

Mandaroux, Hannah  
(Leipzig)

### **Französische Grammatik**

Mittwoch, 19:00–20:30 Uhr, HSG H003

Oertl, Christian  
(Leipzig)

### **Oral Practice**

Gruppe A: Mittwoch, 9:15–10:45 Uhr, Neues Augusteum, A-07

Gruppe B: Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S410

Wilkinson, Mark  
(Leipzig)

### **Dolmetschbezogene Sprachpraxis Russisch**

Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, NSG S113

Rabkina, Sofia  
(Leipzig)

## PFLICHTMODULE SPRACHÜBERGREIFEND

### **04-005-1001 Allgemeine Translatologie**

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

#### **1. Semester**

#### **Vorlesung Allgemeine Translatologie (2 SWS)**

##### ***Einführung in die Translatologie - Allgemeine Grundlagen und Hauptprobleme des Übersetzens***

Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, HSG HS 11

Diese Vorlesung liefert eine allgemeine Grundlage zum Fach „Übersetzen/ Dolmetschen“. Im Mittelpunkt steht der geschichtliche Überblick über die wichtigsten theoretischen und methodologischen Ansätze in der Translationswissenschaft von den Anfängen bis heute. Dabei wird gezeigt, welche Faktoren und Konzepte die Entwicklung der Translationswissenschaft geprägt haben. Ziel ist es, die Studierende für allgemeine und grundlegende Übersetzungsprobleme zu sensibilisieren, deren Überwindung in sprachenpaarspezifischen LV der einzelnen Abteilungen exemplarisch geübt wird.

Hernández Socas, Elia

#### **Vorlesung Allgemeine Linguistik (1 SWS)**

Dienstag, 9:15–10:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße, HS 2010

Die Vorlesung gibt einen einführenden Überblick über Aspekte, die für die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Sprache und Translatologie von Relevanz sind. Themenkomplexe sind neben einem kurzen Überblick über die Geschichte der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit Sprache ihre innere Struktur (Phonetik, Morphologie, Syntax, Lexik), kognitive Voraussetzungen, Funktion, Gebrauch und historische Veränderung im gesellschaftlichen Kontext. Dabei werden jeweils auch die wichtigsten Methoden und die Ziele ihrer Analyse behandelt.

Hernández Socas, Elia /  
Sinner, Carsten

#### **Seminar Translationsbezogene Textredaktion (2 SWS)**

##### ***Translationsbezogene Textredaktion***

Gruppe A: Mittwoch, 9:15–10:45 Uhr, NSG S110

Gruppe B: Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S404

Gruppe C: Donnerstag, 15:15–16:45 Uhr, NSG S320

Texte sind mehr als Abfolgen für sich genommen korrekter Sätze, was für muttersprachliche Textexemplare ebenso gilt wie für Übersetzungen. Bei letzteren resultieren mikro- und makrotextuelle Defekte jedoch häufig aus der (zumeist unbewussten) Übernahme ausgangssprachlicher Strukturen in das zielsprachliche Translat. Die Behebung derartiger Interferenzen ist ein wesentlicher Bestandteil des translatorischen Qualitätsmanagements und spielt eine besondere Rolle in der abschließenden Redaktionsphase des Übersetzungsprozesses. In den Lehrveranstaltungen werden am Beispiel konkreter, als Übersetzungen entstandener allgemeinsprachlicher deutscher Texte Techniken des Redigierens erörtert und Schwerpunktbereiche textueller Interferenzen Fremdsprache-Deutsch betrachtet.

Neuhaus, Jana  
Heyne, Maria  
Heyne, Maria

Die Einbeziehung originär deutscher Paralleltexte soll dabei das Gespür der Teilnehmer für gutes und richtiges Deutsch schärfen.

**04-005-1013 Terminologielehre und Sprachtechnologie**  
**Modulverantwortlich: Professor Dr. Klaus-Dieter Baumann**  
**3. Semester**

**Vorlesung Allgemeine Terminologielehre (2 SWS)**

***Einführung in die allgemeine Terminologielehre***

Giugliano, Marcello

Blockveranstaltung am 9. und 16. Januar 2016, 9:00–14:00 Uhr, HSG HS 7

Einführung in die Begriffe, Grundlagen und Arbeitsmethoden der Terminologiewissenschaft; insbesondere: Bedeutung der Terminologie für die Fachkommunikation und Translation sowie terminologische Normung und Datenbanken.

**Vorlesung/ Seminar Sprachtechnologie (2 SWS)**

Bohm, Edgar

Gruppe A: Mittwoch, 13:15–14:45 Uhr, HSG H002

Gruppe B: Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H002

Gruppe C: Freitag, 9:15–10:45 Uhr, HSG H002

Der Kurs hat die folgenden Inhalte und Bestandteile:

1. Einführung in die Arbeit mit verschiedenen integrierten Übersetzungssystemen (SDL TRADOS Studio, Déjà-vu, memoQ und Wordfast Anywhere (Erstellen, Ändern von Translation Memorys, Verschmelzen, Exportieren/Importieren von TMs),
2. Einführung in die Arbeit mit den Wörterbuchkomponenten integrierter Übersetzungssysteme am Beispiel von SDL TRADOS Multiterm (Erstellen, Ändern einer Terminologiedatenbank), Eingabe und Editieren von Einträgen (mit Eingabemodell), Exportieren/Importieren von Datenbankinhalten in andere Datenbanken (Multiterm und extern).
3. Einführung in den Umgang mit verschiedenen Komponenten von SDL TRADOS Studio wie z. B. der integrierten Lokalisierungskomponente Passolo Essentials und den in TRADOS Studio nutzbaren automatischen Übersetzungstools
4. Kurzer Abriss zum Projektmanagement in/mit TRADOS Studio
5. Vorbereitung auf die Zertifizierung (Level 1) für das TM-System SDL TRADOS Studio und Durchführung des Zertifizierungstests für Level 1

**Vorlesung/ Seminar "Nonverbale Codes für Übersetzer" (2 SWS)**

Giugliano, Marcello

Blockveranstaltung am 23. und 30. Januar 2016, 9:00–14:00 Uhr, HSG HS 10

Ziel der Lehrveranstaltung ist das Erkennen der Translationsrelevanz nonverbaler Elemente in Texten und richtiges Interpretieren fachlicher Abbildungen.

## PFLICHTMODULE SPRACHSCHWERPUNKT

### SPRACHSCHWERPUNKT ENGLISCH

#### 04-005-1002-E Sprachkompetenz B-Sprache Englisch

Modulverantwortlich: Dr. Beate Herting

##### 1. Semester

##### **Vorlesung Linguistik B-Sprache (2 SWS)**

##### ***English(es), Culture(s) and Intercultural Communication***

Herting, Beate

Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, HSG HS 4

This lecture will first deal with the development of English and the role it is playing in today's world. The "world's language" (B. Bryson) is a first, second or foreign language to billions of people worldwide, and it is used as an international lingua franca. Varieties such as "Globish" are intended to facilitate international communication. All these developments are having consequences for translation and interpreting, too. As these two activities are considered to be a sub-set of intercultural communication, the class will also deal with this interesting field. We will discuss basic concepts such as culture and cultural competence as well as fundamental links between culture and text.

##### **Seminar Translationsbezogene Sprachkompetenz B-Sprache (2 SWS)**

##### ***English – Text & Language***

Herting, Beate

Gruppe A: Montag, 13:15–14.45 Uhr, NSG S210

Gruppe B: Dienstag, 13:15–14.45 Uhr, NSG S320

This class has two aims: Firstly, participants are familiarized with a model of translation-oriented text analysis and use it in practical assignments. Secondly, participants enhance their proficiency in important fields of what is known as collocational English. Using a material providing a large number of diverse exercises, they will deal with collocations, idioms, word families, synonyms, phrasal verbs etc. Grammar revision will also play a part.

Required language level: B2 CEFR.

##### **Übung Translationsbezogene Sprachkompetenz B-Sprache (2 SWS)**

##### ***Mündliche Sprachpraxis Englisch (1 SWS)***

House, Thandi

Gruppe A (14täglich, gerade Wochen): Montag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S303

Gruppe B (14täglich, ungerade Wochen): Montag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S303

Gruppe C (14täglich, gerade Wochen): Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, NSG S220

Gruppe D (14täglich, ungerade Wochen): Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, NSG S220

##### **Übersetzen Englisch (1 SWS)**

Bohm, Edgar

Gruppe A (14täglich, gerade Wochen): Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, HSG H002

Gruppe B (14täglich, ungerade Wochen): Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, HSG H002

Gruppe C (14täglich, gerade Wochen): Freitag, 13:15–14:45 Uhr, HSG H002

Gruppe D (14täglich, ungerade Wochen): Freitag, 13:15–14:45 Uhr, HSG H002

Mit dieser Veranstaltung beginnt die Grundausbildung im Übersetzen Englisch-Deutsch im Kern- und Wahlbereich. Neben der Arbeit mit Text(ausschnitten) aus unterschiedlichen Textsorten stehen die folgenden Aspekte im Mittelpunkt der Diskussion: Übersetzungskompetenz und ihre Unterteilung in Teilkompetenzen, bei der Übersetzung einzusetzende Hilfsmittel und deren Relevanz für die Entscheidungsfindung, bei AT-Analyse und ZT-Produktion zu berücksichtigende Faktoren sowie verschiedene Arten von Übersetzungsproblemen.

## 04-005-1004-E Kulturstudien und Übersetzen B-Sprache Englisch

Modulverantwortlich: Dr. Edgar Bohm

### 3. Semester

#### **Vorlesung Kulturstudien B-Gebiet (2 SWS)**

(Institut für Anglistik)

Bitte wählen Sie aus dem Angebot des Instituts für Anglistik eine Vorlesung aus. Eine Einschreibung in die Vorlesung ist nicht erforderlich.

##### ***Introduction to British Cultural Studies***

Lindner, Oliver

Montag, 15:15–16:45 Uhr, HSG HS 3

Reading list: A reader with basic texts will be provided.

What is culture? What are cultural products and how can we assess their effects? What is the relationship between representation and reality? How is (popular) culture linked to power? This lecture is designed to introduce the basic concepts, methodologies and objectives of British Cultural Studies. It surveys definitions of culture through the ages, and explores aspects such as sign systems, power and ideology, identity politics, culture and ethnicity/gender/sexuality, the role of the media, as well as considering the impact of web 2.0 and smartphones on our understanding of the production, distribution and reception of cultural products.

##### ***British Youth Culture***

Steger, Clarissa

Donnerstag, 15:15–16:45 Uhr, NSG S126

This lecture introduces the complexities of British Youth Culture. It discusses subcultural and post-subcultural theories of youth culture and explores past and contemporary subcultures from Teddy Boys to Chavs and Bling. The focus is on the construction and development of young identities in Britain within the context of social and historical change. Particular forms of youth cultural practice are examined in relation to the media, the arts, politics and consumerism, to music, fashion and technology. Excerpts from a range of British documentaries and feature films will be shown.

##### ***The Four Nations: National and Regional Identities in the British Isles***

Böhnke, Dietmar

Montag, 11:15-12:45 Uhr, HSG HS 7

It is a well-known fact that the UK is a multi-national state. Not only does it consist of the four 'nations' of England, Wales, Scotland and (Northern) Ireland, it also has a sizeable and growing immigrant population as well as other (cultural) links to the former Empire. In this lecture, we are going to look at the historical development of these different identities and their interrelationship as well as the current situation, paying attention to the recent process of devolution (in the context of both European integration and globalisation). Is there a crisis of Britishness today? Is the UK even in the process of breaking up? The lecture will also include theoretical perspectives on national identity and its construction as well as case studies about the representation of the diverse identities in literature, film and popular culture.

#### **Seminar Kulturstudien B-Gebiet (2 SWS)**

##### ***Übersetzen Englisch-Deutsch***

Gruppe A: Freitag, 7:30–9:00 Uhr, HSG H002

Bohm, Edgar

Gruppe B: Freitag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H002

Bohm, Edgar

Aufbauend auf der Veranstaltung in Modul 04-005-1003 wird die Ausbildung im Übersetzen Englisch-Deutsch fortgesetzt. Neben der Arbeit mit Text(ausschnitten) aus unterschiedlichen Textsorten stehen weiter folgende Aspekte im Mittelpunkt der Diskussion: Übersetzungskompetenz und ihre Unterteilung in Teilkompetenzen, bei der Übersetzung einzusetzende Hilfsmittel und deren Relevanz für die Entscheidungsfindung, bei AT-Analyse und ZT-Produktion zu berücksichtigende Faktoren sowie verschiedene Arten von Übersetzungsproblemen.

Gruppe C: Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, HSG H002

Ahting, Klaus

Die Veranstaltung baut auf den Grundkenntnissen auf, die in den ersten Semestern im Hinblick auf Übersetzungsstrategien und Recherchemethoden erworben wurden, und hat das Ziel, diese zu vertiefen und zu festigen. Gegenstand der Veranstaltung sind allgemeinsprachliche Texte sowie Textsorten mit geringem Fachlichkeitsgrad.

#### **Übung Kulturbezogenes Übersetzen (2 SWS)**

##### ***Einführung in das Übersetzen Deutsch-Englisch***

Jones, Timothy

Gruppe A: Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S114

Gruppe B: Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S105

**Lehrveranstaltungen ab 20.10.2015.**

This course is an introduction into translating from German into English. At first, we will concentrate on a range of translation-oriented exercises designed to help students avoid the typical pitfalls and improve their grammar and syntax; these exercises will be followed by first attempts at "proper" translating.

Classroom language is English, and participants are expected to contribute freely. There will be short pieces of homework throughout the semester.

Please note: This course is not suitable for exchange/Erasmus students who have neither English nor German as their native language.

## SPRACHSCHWERPUNKT FRANZÖSISCH

### 04-005-1002-F Sprachkompetenz B-Sprache Französisch

Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel

#### 1. Semester

#### Vorlesung Linguistik B-Sprache (2 SWS)

##### *Französische Grammatik*

Schäfer, Josephine

Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, NSG S125

#### Seminar Translationsbezogene Sprachkompetenz B-Sprache (2 SWS)

##### *Phonetik*

Massuard, Mathilde

Gruppe A: Montag, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, A-05

Gruppe B: Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, A-05

Ce cours de phonétique s'adresse aux étudiants germanophones désireux d'améliorer leur prononciation, d'enrichir leur vocabulaire et d'approfondir leur connaissance du patrimoine culturel français. Il s'appuie sur quelques textes incontournables de la littérature française et sur des exercices ciblés d'entraînement à la prononciation et d'acquisition lexicale.

#### Übung Translationsbezogene Sprachkompetenz B-Sprache (2 SWS)

Aussenac-Kern, Marianne

Gruppe A: Mittwoch, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, A-05

Gruppe B: Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, A-05

Dans ce cours d'expression orale, de rédaction et de contraction de textes, les étudiants seront amenés à développer leurs compétences discursives et à réfléchir aux différentes techniques de l'expression écrite.

### 04-005-1004-F Kulturstudien und Übersetzen B-Sprache Französisch

Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel

#### 3. Semester

#### Vorlesung Kulturstudien B-Gebiet (2 SWS)

##### *Civilisation française – Aspects économiques, politiques et culturels*

Aussenac-Kern, Marianne

Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, A-07

L'objectif de ce cours est de présenter les caractéristiques de la vie de la Nation Française, de broser un tableau de la société française contemporaine en abordant les grands thèmes de l'actualité française.

#### Seminar Kulturstudien B-Gebiet (2 SWS)

##### *Civilisation française – Aspects constitutionnels*

Aussenac-Kern, Marianne

Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, A-07

L'objectif de ce cours est de présenter l'évolution des institutions de la France. Les étudiants seront amenés à présenter des exposés sur les thèmes abordés en cours.

#### Übung Kulturbezogenes Übersetzen (2 SWS)

##### *Übersetzen Französisch-Deutsch*

Scheel, Harald

Gruppe A: Montag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S211

Gruppe B: Montag, 13:15–14.45 Uhr, NSG S211

Ausgehend von einer Darstellung des Übersetzens als komplexe sprachlich-kommunikative Tätigkeit, werden anhand der Übersetzung von Texten unterschiedlicher Textsorten Besonderheiten sowie häufige Übersetzungsverfahren in Bezug auf das Sprachenpaar Französisch-Deutsch herausgearbeitet. Neben der Wissensvermittlung wird die Fähigkeit zum Vollzug einfacher sprachmittlerischer Handlungen entwickelt. Texte werden unter übersetzungswissenschaftlichem Aspekt analysiert, Problemlösungsstrategien aufgezeigt und diskutiert.

## SPRACHSCHWERPUNKT RUSSISCH

### 04-005-1002-R Sprachkompetenz B-Sprache Russisch

Modulverantwortlich: Alexander Behrens

#### 1. Semester

##### **Vorlesung Linguistik B-Sprache (2 SWS)**

##### **Seminar Translationsbezogene Sprachkompetenz B-Sprache (2 SWS)**

##### ***Spezialprobleme der Morphologie und Syntax des Russischen I***

Behrens, Alexander

Freitag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H001

In seminaristischer, durch zahlreiche Übungen angereicherter Form werden die Hauptprobleme der russischen Morphologie und Syntax – beginnend bei den erfahrungsgemäß schwierigeren Fragen des russischen Substantivs und Adjektivs über die Verwendung anderer Wortarten (Kardinalia, Pronomina) bis hin zum satzkonstituierenden Verb – dargestellt. Der ausführlich erläuterte Formenreichtum des russischen Verbs einschließlich seiner im Deutschen nur bedingt nachvollziehbaren Ausprägung in Aktionsarten und (Adverbial-)Partizipien führt hin zur Auseinandersetzung mit verschiedenen syntaktischen Erscheinungen, die auf ihre Relevanz in unterschiedlichen Textsorten und für unterschiedliche translatorische Zwecke untersucht werden. Die Lehrveranstaltung bezieht sich schwerpunktmäßig auf den "Leitfaden" und praktiziert weitgehend Elemente des e-learning.

##### **Seminar Translationsbezogene Sprachkompetenz B-Sprache (2 SWS)**

##### ***Spezialprobleme der Morphologie und Syntax des Russischen I***

Behrens, Alexander

Freitag, 12:45–13:30 Uhr, HSG H001

In seminaristischer, durch zahlreiche Übungen angereicherter Form werden die Hauptprobleme der russischen Morphologie und Syntax – beginnend bei den erfahrungsgemäß schwierigeren Fragen des russischen Substantivs und Adjektivs über die Verwendung anderer Wortarten (Kardinalia, Pronomina) bis hin zum satzkonstituierenden Verb – dargestellt. Der ausführlich erläuterte Formenreichtum des russischen Verbs einschließlich seiner im Deutschen nur bedingt nachvollziehbaren Ausprägung in Aktionsarten und (Adverbial-)Partizipien führt hin zur Auseinandersetzung mit verschiedenen syntaktischen Erscheinungen, die auf ihre Relevanz in unterschiedlichen Textsorten und für unterschiedliche translatorische Zwecke untersucht werden. Die Lehrveranstaltung bezieht sich schwerpunktmäßig auf den "Leitfaden" und praktiziert weitgehend Elemente des e-learning.

##### ***Translationsbezogener Spracherwerb***

Behrens, Tatiana

Donnerstag, 8:30–9:15 Uhr, HSG H001

(Leipzig)

In dieser Russisch basierten Lehrveranstaltung mit dominierendem Übungsanteil erfolgt eine Festigung der Fertigkeiten der Studierenden sowohl in der sicheren phonetischen Wahrnehmung als auch in der adäquaten lautlichen Produktion russischer Rede. Zudem werden systematische Kenntnisse über das phonetische System des Russischen sowie die phonetische Umschrift vermittelt. Parallel dazu wird die Befähigung der Teilnehmer zu schriftsprachlicher Kommunikation ausgebaut durch Übungen im Erstellen russischer Texte verschiedener alltagsbezogener Textsorten, wobei neben der Beherrschung der Textsortennormen die Erweiterung und Differenzierung der Lexik einen Schwerpunkt darstellt.

##### **Übung Translationsbezogene Sprachkompetenz B-Sprache (2 SWS)**

##### ***Translationsbezogener Spracherwerb (3 SWS)***

NN

Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, HSG H001

In dieser Russisch basierten Lehrveranstaltung mit dominierendem Übungsanteil erfolgt eine Festigung der Fertigkeiten der Studierenden sowohl in der sicheren phonetischen Wahrnehmung als auch in der adäquaten lautlichen Produktion russischer Rede. Zudem werden systematische Kenntnisse über das phonetische System des Russischen sowie die phonetische Umschrift vermittelt. Parallel dazu wird die Befähigung der Teilnehmer zu schriftsprachlicher Kommunikation ausgebaut durch Übungen im Erstellen russischer Texte verschiedener alltagsbezogener Textsorten, wobei neben der Beherrschung der Textsortennormen die Erweiterung und Differenzierung der Lexik einen Schwerpunkt darstellt.

**04-005-1004-R Kulturstudien und Übersetzen B-Sprache Russisch**  
**Modulverantwortlich: Alexander Behrens**  
**3. Semester**

**Vorlesung Kulturstudien B-Gebiet (2 SWS)**

NN

Mittwoch, 17:15–18:45 Uhr, NSG S225

Beginnt am 28.10.2015

**Seminar Kulturstudien B-Gebiet (2 SWS)**

**Kulturspezifisches Übersetzen Russisch-Deutsch**

Behrens, Alexander

Donnerstag, 15:15–16:45 Uhr, HSG H001

Beginnt am 29.10.2015

In diesem Seminar wird das in den parallelen Lehrveranstaltungen des Moduls erworbene Wissen über das Wesen der Translation als Kulturtransfer vertieft, spezifiziert und konkretisiert durch translatorische Bearbeitung russischer allgemeinsprachlicher Texte mit hoher Kulturspezifität. Systematisch behandelt werden grundlegende Typen von Kulturemen, die Strategien ihrer Erschließung durch den Übersetzer sowie Möglichkeiten und Grenzen einer intra- und/oder extratextuellen Kompensation divergierender Verstehensvoraussetzungen bei ausgangssprachlichen und zielsprachigen Empfängern.

**Übung Kulturbezogenes Übersetzen (2 SWS)**

**Einführung in das Übersetzen Deutsch-Russisch**

Bujanow, Boris  
(Leipzig)

Donnerstag, 7:30–9:00 Uhr, NSG S315

**SPRACHSCHWERPUNKT SPANISCH**

**04-005-1002-S Sprachkompetenz B-Sprache Spanisch**  
**Modulverantwortlich: Dr. Encarnación Tabares Plasencia**  
**1. Semester**

**Vorlesung Linguistik B-Sprache (2 SWS)**

**Iberoromanische Linguistik (1 SWS)**

Hernández Socas, Elia /  
Sinner, Carsten

Dienstag, 10:15–11:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße, HS 2010

In dieser Veranstaltung werden zusätzlich zu den in der Einführung in die Allgemeine Linguistik vermittelten Inhalten vertiefend wichtige Aspekte der iberoromanischen und im weiteren Sinne der romanischen Sprachwissenschaft behandelt. Nach einer Übersicht über die Disziplin und die Disziplingeschichte werden die in der Vorlesung zur Allgemeinen Linguistik behandelten Themen jeweils am Beispiel der iberoromanischen Sprachen vertieft und besondere Aspekte der iberoromanischen Linguistik behandelt. Die Veranstaltung wird den Studierenden des Spanischen, Katalanischen und Galicischen besonders empfohlen.

**Übung Translationsbezogene Sprachkompetenz B-Sprache (2 SWS)**

**Sprachpraxis Spanisch**

Rodríguez, Daniel

Montag, 15:15–16:45 Uhr, NSG S303

Con esta clase se desea lograr que el estudiante profundice en la expresión oral y escrita en español. Para ello trataremos temas y realizaremos ejercicios diferentes que estimularán la capacidad de reacción y expresión del estudiante.

Un aspecto importante de esta clase es la documentación en temas como:

1. Los problemas del hambre
2. Los retos de Europa.
3. La migración en el mundo.
4. La migración latina hacia los EE UU.
5. La migración en Europa.
6. Los niños callejeros.
7. El racismo en la sociedad moderna.
8. La pena de muerte.
9. El calentamiento global.
10. El cambio climático.
11. Las energías renovables.
12. El aborto.

El programa, documentación e información relacionadas con el curso se encontrarán en [moodle](#). El estudiante deberá efectuar su registro una vez recibida la clave del profesor el primer día de clases.

### **Seminar Translationsbezogene Sprachkompetenz B-Sprache (2 SWS)**

#### ***Sprachpraxis Spanisch (3 SWS)***

Tabares Plasencia, Encarnación

Freitag, 8:30–10:45 Uhr, NSG S404

Dieser Kurs verfolgt das Ziel, die vorhandenen Spanischkenntnisse der Studierenden zu stabilisieren und auszubauen. Schwerpunkt bilden Grammatik und Lexik. Das erworbene Wissen wird in Übungen vertieft. Im Hinblick auf die Prüfung ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung empfehlenswert. Unterrichtssprache ist Spanisch.

### **04-005-1004-S Kulturstudien und Übersetzen B-Sprache Spanisch**

**Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel**

#### **3. Semester**

#### **Vorlesung Kulturstudien B-Gebiet (2 SWS)**

Tabares Plasencia, Encarnación/

#### ***Kulturstudien Spanien***

Lauzirika Amias, Unai/

Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S423

Barbero Patiño, Daniel/

Molés Cases, Teresa

In diesem Kurs werden verschiedene Aspekte des modernen Spaniens behandelt: politische Struktur, regionale Unterschiede aus vielfältigen Perspektiven (z. B. Linguistik, Soziologie, Geschichte, Recht etc.). Die Themen werden u. a. durch Referate aufbereitet. Unterrichtssprache ist Spanisch.

#### **Seminar Kulturstudien B-Gebiet (2 SWS)**

#### ***Kulturstudien Lateinamerika***

Rodríguez, Daniel

Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S222

Este curso tiene como objetivo familiarizar al estudiante con América Latina en su conjunto, haciendo énfasis en sus particularidades históricas y culturales.

Se pretende que el traductor y el intérprete, sobre la base de un conocimiento más profundo de América Latina, encuentre herramientas aquí que le faciliten la preparación para su trabajo futuro.

Partiendo de las culturas precolombinas, pasando por la etapa colonial, para llegar a la etapa actual, se tratarán temas tales como: religión, lenguaje, música y danzas, economía y sociedad, haciendo énfasis en la situación político-social actual de cada país a estudiar.

Se mostrarán y comentarán reportajes y películas relacionando con los temas a tratar.

En este seminario, además de las conferencias del profesor, los estudiantes deberán preparar sus exposiciones en español, lo que les servirá para entrenar sus capacidades investigativas y de expresión.

El programa, documentación e información relacionados con el curso se encontrarán en [moodle](#). El estudiante deberá efectuar su registro una vez recibida la clave del profesor el primer día de clases.

#### **Übung Kulturbezogenes Übersetzen (2 SWS)**

#### ***Einführung in das Übersetzen Spanisch-Deutsch***

Emsel, Martina

Mittwoch, 9:15–10:45 Uhr, NSG S303

Der Kurs richtet sich als Einführungskurs in die Übersetzungspraxis an Studierende mit den Arbeitssprachen Spanisch und Deutsch. Arbeitsgrundlage bildet eine Textsammlung mit Kommentaren und Übungen, die sich an allgemeiner muttersprachlicher Kompetenz für die behandelten Textsorten (Kurzinformation, Bericht, Anweisung, Brief) orientiert. Im Kurs werden die vorbereiteten Übersetzungen als Gesamttext und zu ausgewählten Schwerpunkten besprochen und nach makro- und mikrostrukturellen Kriterien bewertet.

## WAHLPFLICHTMODULE SPRACHSCHWERPUNKT

### 04-005-1007-E Translation I B-Sprache Englisch

Modulverantwortlich: Dr. Beate Herting

#### 5. Semester

##### **Einführung in das Dolmetschen (2 SWS)**

House, Thandi

Gruppe A: Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, A-07

Gruppe B: Mittwoch, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, A-07

##### **Übersetzen Englisch-Deutsch (2 SWS)**

Herting, Beate

Montag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H003

Diese Veranstaltung dient dem Ausbau der übersetzerischen Kompetenz für allgemeinsprachliche Texte mit mittlerem bis höherem Schwierigkeitsgrad. Thematisch liegt der Schwerpunkt auf touristischen Texten verschiedener praxisrelevanter Textsorten (z. B. Prospekt, Reiseführer, Reiseprogramm, Reisebericht, Artikel über Entwicklungen und wirtschaftliche Aspekte des Tourismus, Sachbuchtext). Die in der Lehrveranstaltung diskutierte und revidierte Fassung steht abschließend als Referenz-Übersetzung in moodle zur Verfügung.

Prüfung: Übersetzungsklausur von 120 Minuten als Modulprüfung.

##### **Übersetzen Deutsch-Englisch (2 SWS)**

House, Thandi

Montag, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, A-03

### 04-005-1007-F Translation I B-Sprache Französisch

Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel

#### 5. Semester

##### **Dolmetschübungen Französisch (2 SWS)**

Aussenac-Kern, Marianne

Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, A-07

Différents exercices d'initiation à l'interprétation seront proposés aux étudiants.

##### **Traduction Commerciale (2 2WS)**

Schäfer, Josephine

Mittwoch, 9:15–10:45 Uhr, HSG H003

##### **Compréhension et expression orales**

Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, A-05

Massuard, Mathilde

Ce cours sera axé sur les compétences linguistiques orales des étudiants. Par le biais d'exposés et d'exercices, ils seront invités à s'exprimer sur différents sujets relatifs à la langue française (français du Québec, français contemporain des cités, etc.) et à la traductologie (traduction de BD, surtitrage, etc.)

### 04-005-1007-R Translation I B-Sprache Russisch

Modulverantwortlich: Alexander Behrens

#### 5. Semester

##### **Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Russisch-Deutsch (2 SWS)**

Behrens, Alexander

Donnerstag, 15:15–16:45 Uhr, HSG H001

Übungsgegenstand sind sprachlich anspruchsvolle Texte zu Problemen der russischen Gegenwart (Staatswesen, Wirtschaftsentwicklung, Kultur) sowie aktuelle populärwissenschaftliche Texte aus den Bereichen Umweltschutz und Medizin. Im Mittelpunkt steht die Diskussion von Textsortenproblemen sowie Problemen der stilistischen Adäquatheit der Übersetzung.

##### **Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Deutsch-Russisch (2 SWS)**

Bujanow, Boris  
(Leipzig)

Freitag, 7:30–9:00 Uhr, NSG S115

##### **Bilaterales Dolmetschen Russisch (2 SWS)**

NN/

Mittwoch, 13:15–14:45 Uhr, NSG S227

Behrens, Alexander

**04-005-1007-S Translation I Spanisch**  
**Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel**  
**5. Semester**

**Übersetzen Spanisch-Deutsch (2 SWS)**

Emsel, Martina

Montag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S220

Die Seminarthemen und Übungen bauen auf den Vorkenntnissen und Grundkompetenzen aus den einführenden Lehrveranstaltungen auf. Auf der Grundlage einer Textsammlung zu verschiedenen Sachgebieten werden die translatorischen Aspekte Recherche, Ausgangstextanalyse, translatorische Arbeitsmittel, formale und inhaltliche Aspekte der Übersetzung sowie deren Bewertung behandelt. Zu diesen Teilaspekten werden jeweils Kurzreferate vergeben.

**Übersetzen Deutsch-Spanisch (2 SWS)**

Rodríguez, Daniel

Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, NSG S324

En esta clase se pretende que el estudiante se comience a familiarizar con la traducción del alemán al español en diferentes temáticas: política internacional y social, medicina naturista, fisiología, psicología, psiquiatría, ingeniería genética entre otras. Los textos tendrán una ligera estructura léxico-semántica; pero serán exigentes. Así se entrenarán diferentes técnicas para resolver problemas de la traducción. El programa, documentación e información relacionados con el curso se encontrarán en [moodle](#). El estudiante deberá efectuar su registro una vez recibida la clave del profesor el primer día de clases.

**Einführung in das Dolmetschen (2 SWS)**

Krüger, Elke/

Rodríguez, Daniel

Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S113

Este curso se ofrece para aquellos estudiantes que comienzan a familiarizarse con la interpretación en general. Aquí los estudiantes se entrenarán en la toma de notas y en el ejercicio de la memoria temporal, al mismo tiempo que ampliarán su campo lingüístico en diferentes temas. Se interpretarán aquí textos sencillos; pero ricos en vocabulario que servirá de base para los cursos venideros.

Se ejercitarán la interpretación unilateral consecutiva, la bilateral y la simultánea susurrada.

El programa, documentación e información relacionadas con el curso se encontrarán en [moodle](#). El estudiante deberá efectuar su registro una vez recibida la clave del profesor el primer día de clases.

## WAHLMODULE

**04-005-1011 Projekt Regionalsprachen im 21. Jahrhundert**

**Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner**

Einschreibung über den Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften

**Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen: [Dr. Sabine Asmus](#)**

**Gruppe A:**

**Sprachkompetenz Irisch**

McCafferty, Patrick

Teilnahmevoraussetzung: Irischkenntnisse mindestens Niveau A1 GER

Mittwochs, 17:00–19:00 Uhr, NSG S425

Donnerstags 17:00–19:00 Uhr, NSG S101

Begleitend ist die **Vorlesung Regionalsprachen in Europa** zu besuchen. Die erste Vorlesung findet am 26.10.2015, **17:00–19:00**Uhr in NSG **S426** statt. Weitere Termine werden bekannt gegeben.

In den Vorlesungen werden die Studierenden mit Perspektiven und Problemen von Regionalsprachen, vorwiegend im modernen Europa, vertraut gemacht. Fragen ihrer rechtlichen Verankerung (Status), ihrer aktuellen Implementierung und Anwendbarkeit (Normalisierung), ihres Prestiges, der Standardisierung, Sprachgesundheit, notwendiger Sprachenvielfalt zum Erhalt kognitiver Diversität sowie Kulturkontinuität und gesellschaftlicher Stabilität. Die genannten Themen werden vorwiegend an den Beispielen des Irischen, Baskischen, aber auch anderer keltischer Sprachen sowie des Sorbischen plausibel gemacht sowie unterschiedliche Erfolge in deren Revitalisierungsprozess verdeutlicht. Dabei ergibt sich eine große Bandbreite zwischen dem Erfolg in 'Euskal Herria', labilen Hoffnungen in Irland und der dramatischen Situation in der Bretagne oder Lausitz.

**Gruppe B:**

**Seminar: Das Baskische auf dem Weg in die Zukunft**

Lauzirika Amias, Unai

Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, NSG S410

Die Lehrveranstaltungen beginnen am 28.10.2015.

Anhand des Baskischen lassen sich Sprachpolitik und Minorisierung von Sprachen sehr gut veranschaulichen, da Baskisch sowohl in Spanien als auch in Frankreich gesprochen wird und beide Länder unterschiedliche Herangehensweisen an Sprachpolitik verfolgen. Weiterhin wird im Kurs die Situation des Baskischen mit der anderer minorisierter Sprachen verglichen und dabei auf aktuelle soziolinguistische Ansätze zurückgegriffen. Der Unterricht ist praktisch orientiert, so dass die genannten Themen anhand von Texten diskutiert werden, die am Anfang des Semesters auf Moodle zur Verfügung gestellt werden. Baskischkenntnisse sind nicht erforderlich.

Begleitend ist die **Vorlesung Regionalsprachen in Europa** zu besuchen. Die erste Vorlesung findet am 26.10.2015, 17:15–18:45 Uhr in NSG S425 statt. Weitere Termine werden bekannt gegeben.

In den Vorlesungen werden die Studierenden mit Perspektiven und Problemen von Regionalsprachen, vorwiegend im modernen Europa, vertraut gemacht. Fragen ihrer rechtlichen Verankerung (Status), ihrer aktuellen Implementierung und Anwendbarkeit (Normalisierung), ihres Prestiges, der Standardisierung, Sprachgesundheit, notwendiger Sprachenvielfalt zum Erhalt kognitiver Diversität sowie Kulturkontinuität und gesellschaftlicher Stabilität. Die genannten Themen werden vorwiegend an den Beispielen des Irischen, Baskischen, aber auch anderer keltischer Sprachen sowie des Sorbischen plausibel gemacht sowie unterschiedliche Erfolge in deren Revitalisierungsprozess verdeutlicht. Dabei ergibt sich eine große Bandbreite zwischen dem Erfolg in 'Euskal Herria', labilen Hoffnungen in Irland und der dramatischen Situation in der Bretagne oder Lausitz.

## TRANSLATORISCHER WAHLBEREICH ENGLISCH

### 04-005-1002-E Sprachkompetenz B-Sprache Englisch

Modulverantwortlich: Dr. Beate Herting

#### 1. Semester

#### **Vorlesung Linguistik B-Sprache (2 SWS)**

##### ***English(es), Culture(s) and Intercultural Communication***

Herting, Beate

Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, HSG HS 4

This lecture will first deal with the development of English and the role it is playing in today's world. The "world's language" (B. Bryson) is a first, second or foreign language to billions of people worldwide, and it is used as an international lingua franca. Varieties such as "Globish" are intended to facilitate international communication. All these developments are having consequences for translation and interpreting, too. As these two activities are considered to be a sub-set of intercultural communication, the class will also deal with this interesting field. We will discuss basic concepts such as culture and cultural competence as well as fundamental links between culture and text.

#### **Seminar Translationsbezogene Sprachkompetenz B-Sprache (2 SWS)**

##### ***English – Text & Language***

Herting, Beate

Gruppe A: Montag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S210

Gruppe B: Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S320

This class has two aims: Firstly, participants are familiarized with a model of translation-oriented text analysis and use it in practical assignments. Secondly, participants enhance their proficiency in important fields of what is known as collocational English. Using a material providing a large number of diverse exercises, they will deal with collocations, idioms, word families, synonyms, phrasal verbs etc. Grammar revision will also play a part.

Required language level: B2 CEFR.

#### **Übung Translationsbezogene Sprachkompetenz B-Sprache (2 SWS)**

##### ***Mündliche Sprachpraxis Englisch (1 SWS)***

House, Thandi

Gruppe A (14täglich, gerade Wochen): Montag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S303

Gruppe B (14täglich, ungerade Wochen): Montag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S303

Gruppe C (14täglich, gerade Wochen): Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, NSG S220

Gruppe D (14täglich, ungerade Wochen): Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, NSG S220

### **Übersetzen Englisch (1 SWS)**

Bohm, Edgar

Gruppe A (14täglich, gerade Wochen): Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, HSG H002

Gruppe B (14täglich, ungerade Wochen): Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, HSG H002

Gruppe C (14täglich, gerade Wochen): Freitag, 13:15–14:45 Uhr, HSG H002

Gruppe D (14täglich, ungerade Wochen): Freitag, 13:15–14:45 Uhr, HSG H002

Mit dieser Veranstaltung beginnt die Grundausbildung im Übersetzen Englisch-Deutsch im Kern- und Wahlbereich. Neben der Arbeit mit Text(ausschnitten) aus unterschiedlichen Textsorten stehen die folgenden Aspekte im Mittelpunkt der Diskussion: Übersetzungskompetenz und ihre Unterteilung in Teilkompetenzen, bei der Übersetzung einzusetzende Hilfsmittel und deren Relevanz für die Entscheidungsfindung, bei AT-Analyse und ZT-Produktion zu berücksichtigende Faktoren sowie verschiedene Arten von Übersetzungsproblemen.

## **04-005-1004-E Kulturstudien und Übersetzen B-Sprache Englisch**

**Modulverantwortlich: Dr. Edgar Bohm**

### **3. Semester**

#### **Vorlesung Kulturstudien B-Gebiet (2 SWS)**

(Institut für Anglistik)

Bitte wählen Sie aus dem Angebot des Instituts für Anglistik eine Vorlesung aus. Eine Einschreibung in die Vorlesung ist nicht erforderlich.

#### **Introduction to British Cultural Studies**

Lindner, Oliver

Montag, 15:15–16:45 Uhr, HSG HS 3

Reading list: A reader with basic texts will be provided.

What is culture? What are cultural products and how can we assess their effects? What is the relationship between representation and reality? How is (popular) culture linked to power? This lecture is designed to introduce the basic concepts, methodologies and objectives of British Cultural Studies. It surveys definitions of culture through the ages, and explores aspects such as sign systems, power and ideology, identity politics, culture and ethnicity/gender/sexuality, the role of the media, as well as considering the impact of web 2.0 and smartphones on our understanding of the production, distribution and reception of cultural products.

#### **British Youth Culture**

Steger, Clarissa

Donnerstag, 15:15–16:45 Uhr, NSG S126

This lecture introduces the complexities of British Youth Culture. It discusses subcultural and post-subcultural theories of youth culture and explores past and contemporary subcultures from Teddy Boys to Chavs and Bling. The focus is on the construction and development of young identities in Britain within the context of social and historical change. Particular forms of youth cultural practice are examined in relation to the media, the arts, politics and consumerism, to music, fashion and technology. Excerpts from a range of British documentaries and feature films will be shown.

#### **The Four Nations: National and Regional Identities in the British Isles**

Böhnke, Dietmar

Montag, 11:15-12:45 Uhr, HSG HS 7

It is a well-known fact that the UK is a multi-national state. Not only does it consist of the four 'nations' of England, Wales, Scotland and (Northern) Ireland, it also has a sizeable and growing immigrant population as well as other (cultural) links to the former Empire. In this lecture, we are going to look at the historical development of these different identities and their interrelationship as well as the current situation, paying attention to the recent process of devolution (in the context of both European integration and globalisation). Is there a crisis of Britishness today? Is the UK even in the process of breaking up? The lecture will also include theoretical perspectives on national identity and its construction as well as case studies about the representation of the diverse identities in literature, film and popular culture.

### **Seminar Kulturstudien B-Gebiet (2 SWS)**

#### **Übersetzen Englisch-Deutsch**

Gruppe A: Freitag, 7:30–9:00 Uhr, HSG H002

Bohm, Edgar

Gruppe B: Freitag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H002

Bohm, Edgar

Aufbauend auf der Veranstaltung in Modul 04-005-1003 wird die Ausbildung im Übersetzen Englisch-Deutsch fortgesetzt. Neben der Arbeit mit Text(ausschnitten) aus unterschiedlichen Textsorten stehen weiter folgende Aspekte im Mittelpunkt der Diskussion: Übersetzungskompetenz und ihre Unterteilung in Teilkompetenzen, bei der Übersetzung einzusetzende Hilfsmittel und deren Relevanz für die Entscheidungsfindung, bei AT-Analyse und ZT-Produktion zu berücksichtigende Faktoren sowie verschiedene Arten von Übersetzungsproblemen.

Gruppe C: Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, HSG H002

Ahting, Klaus

Die Veranstaltung baut auf den Grundkenntnissen auf, die in den ersten Semestern im Hinblick auf Übersetzungsstrategien und Recherchemethoden erworben wurden, und hat das Ziel, diese zu vertiefen und zu festigen. Gegenstand der Veranstaltung sind allgemeinsprachliche Texte sowie Textsorten mit geringem Fachlichkeitsgrad.

### **Übung Kulturbezogenes Übersetzen (2 SWS)**

#### ***Einführung in das Übersetzen Deutsch-Englisch***

Jones, Timothy

Gruppe A: Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, NSG SS114

Gruppe B: Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S105

**Lehrveranstaltungen ab 20.10.2015.**

This course is an introduction into translating from German into English. At first, we will concentrate on a range of translation-oriented exercises designed to help students avoid the typical pitfalls and improve their grammar and syntax; these exercises will be followed by first attempts at “proper” translating. Classroom language is English, and participants are expected to contribute freely. There will be short pieces of homework throughout the semester.

Please note: This course is not suitable for exchange/Erasmus students who have neither English nor German as their native language.

### **04-005-1007-E Translation I zweite B-Sprache Englisch**

**(Modulverantwortlich: Dr. Beate Herting)**

#### **5. Semester**

#### ***Einführung in das Dolmetschen (2 SWS)***

House, Thandi

Gruppe A: Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, A-07

Gruppe B: Mittwoch, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, A-07

#### ***Übersetzen Englisch-Deutsch (2 SWS)***

Herting, Beate

Montag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H003

Diese Veranstaltung dient dem Ausbau der übersetzerischen Kompetenz für allgemeinsprachliche Texte mit mittlerem bis höherem Schwierigkeitsgrad. Thematisch liegt der Schwerpunkt auf touristischen Texten verschiedener praxisrelevanter Textsorten (z. B. Prospekt, Reiseführer, Reiseprogramm, Reisebericht, Artikel über Entwicklungen und wirtschaftliche Aspekte des Tourismus, Sachbuchtext). Die in der Lehrveranstaltung diskutierte und revidierte Fassung steht abschließend als Referenz-Übersetzung in moodle zur Verfügung.

Prüfung: Übersetzungsklausur von 120 Minuten als Modulprüfung.

#### ***Übersetzen Deutsch-Englisch (2 SWS)***

House, Thandi

Montag, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, A-03

## TRANSLATORISCHER WAHLBEREICH FRANZÖSISCH

### 04-005-1002-F Sprachkompetenz B-Sprache Französisch

Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel

#### 1. Semester

##### Vorlesung Linguistik B-Sprache (2 SWS)

###### *Französische Grammatik*

Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, NSG S125

Schäfer, Josephine

##### Seminar Translationsbezogene Sprachkompetenz B-Sprache (2 SWS)

###### *Phonetik*

Gruppe A: Montag, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, A-05

Gruppe B: Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, A-05

Ce cours de phonétique s'adresse aux étudiants germanophones désireux d'améliorer leur prononciation, d'enrichir leur vocabulaire et d'approfondir leur connaissance du patrimoine culturel français. Il s'appuie sur quelques textes incontournables de la littérature française et sur des exercices ciblés d'entraînement à la prononciation et d'acquisition lexicale.

Massuard, Mathilde  
Massuard, Mathilde

##### Übung Translationsbezogene Sprachkompetenz B-Sprache (2 SWS)

Gruppe A: Mittwoch, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, A-05

Gruppe B: Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, A-05

Dans ce cours d'expression orale, de rédaction et de contraction de textes, les étudiants seront amenés à développer leurs compétences discursives et à réfléchir aux différentes techniques de l'expression écrite.

Aussenac-Kern, Marianne

### 04-005-1004-F Kulturstudien und Übersetzen B-Sprache Französisch

Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel

#### 3. Semester

##### Vorlesung Kulturstudien B-Gebiet (2 SWS)

###### *Civilisation française – Aspects économiques, politiques et culturels*

Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, A-07

L'objectif de ce cours est de présenter les caractéristiques de la vie de la Nation Française, de dresser un tableau de la société française contemporaine en abordant les grands thèmes de l'actualité française.

Aussenac-Kern, Marianne

##### Seminar Kulturstudien B-Gebiet (2 SWS)

###### *Civilisation française – Aspects constitutionnels*

Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, A-07

L'objectif de ce cours est de présenter l'évolution des institutions de la France. Les étudiants seront amenés à présenter des exposés sur les thèmes abordés en cours.

Aussenac-Kern, Marianne

##### Übung Kulturbezogenes Übersetzen (2 SWS)

###### *Übersetzen Französisch-Deutsch*

Gruppe A: Montag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S211

Gruppe B: Montag, 13:15–14.45 Uhr, NSG S211

Ausgehend von einer Darstellung des Übersetzens als komplexe sprachlich-kommunikative Tätigkeit, werden anhand der Übersetzung von Texten unterschiedlicher Textsorten Besonderheiten sowie häufige Übersetzungsverfahren in Bezug auf das Sprachenpaar Französisch-Deutsch herausgearbeitet. Neben der Wissensvermittlung wird die Fähigkeit zum Vollzug einfacher sprachmittlerischer Handlungen entwickelt. Texte werden unter übersetzungswissenschaftlichem Aspekt analysiert, Problemlösungsstrategien aufgezeigt und diskutiert.

Scheel, Harald

## 04-005-1007-F Translation I B-Sprache Französisch

Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel

### 5. Semester

#### **Dolmetschübungen Französisch (2 SWS)**

Aussenac-Kern, Marianne

Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, A-07

Différents exercices d'initiation à l'interprétation seront proposés aux étudiants.

#### **Traduction Commerciale (2 SWS)**

Schäfer, Josephine

Mittwoch, 9:15–10:45 Uhr, HSG H003

#### **Compréhension et expression orales**

Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, A-05

Massuard, Mathilde

Ce cours sera axé sur les compétences linguistiques orales des étudiants. Par le biais d'exposés et d'exercices, ils seront invités à s'exprimer sur différents sujets relatifs à la langue française (français du Québec, français contemporain des cités, etc.) et à la traductologie (traduction de BD, surtitrage, etc.)

## TRANSLATORISCHER WAHLBEREICH GALICISCH

### 04-ALT-1001-G Sprachkompetenz L3-Sprache: Galicisch Niveau I

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

#### 1. Semester

Hinweis: Bei gleichzeitiger Belegung des Moduls Ergänzungsfach III Sprachkompetenz Galicisch ist die Anrechnung beider Module ausgeschlossen.

#### **Vorlesung Linguistik L3-Sprache (2 SWS)**

##### **Iberoromanische Linguistik (1 SWS)**

Hernández Socas, Elia/

Dienstag, 10:15–11:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße, HS 2010

Sinner, Carsten

In dieser Veranstaltung werden zusätzlich zu den in der Einführung in die Allgemeine Linguistik vermittelten Inhalten vertiefend wichtige Aspekte der iberoromanischen und im weiteren Sinne der romanischen Sprachwissenschaft behandelt. Nach einer Übersicht über die Disziplin und die Disziplingeschichte werden die in der Vorlesung zur Allgemeinen Linguistik behandelten Themen jeweils am Beispiel der iberoromanischen Sprachen vertieft und besondere Aspekte der iberoromanistischen Linguistik behandelt. Die Veranstaltung wird den Studierenden des Spanischen, Katalanischen und Galicischen besonders empfohlen.

#### **Seminar Sprachkompetenz L3-Sprache (2 SWS)**

##### **Übung Sprachkompetenz L3-Sprache (2 SWS)**

##### **Galicisch I (5 SWS)**

Barbero Patiño, Daniel

Montag, 18:30–20:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Donnerstag, 19:00–20:30 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die Vermittlung von Sprachkompetenz in der galicischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

Vorkenntnisse der galicischen Sprache sind nicht erforderlich, Kenntnisse im Spanischen, Portugiesischen, Französischen oder anderen romanischen Sprachen sind von Vorteil.

### 04-005-1004-G Kulturstudien und Übersetzen B-Sprache Galicisch

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

#### 3. Semester

#### **Vorlesung Kulturstudien B-Gebiet (2 SWS)**

##### **Lingua galega: historia e actualidade**

Barbero Patiño, Daniel

Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, NSG S301

Este curso ten como obxectivo principal proporcionarlle ao estudante un coñecemento máis profundo da lingua e cultura galegas para axudarlle a prepararse no seu futuro labor de tradutor e intérprete. Farase fincapé na historia da lingua e da literatura, así como tamén en temas de sociolingüística galega, en especial no tocante á relación entre o galego e o castelán. As exposicións da profesora irán acompañadas da lectura de textos literarios e da proxección de reportaxes e filmes que reforzarán os contidos.

**Seminar Kulturstudien B-Gebiet (2 SWS)*****Lingua galega: historia e actualidade***

Barbero Patiño, Daniel

Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S114

O obxectivo principal deste curso é mellorar os coñecementos adquiridos nos semestres anteriores. A través de debates, audios, vídeos e textos de contido cultural, farase especial fincapé en aspectos gramaticais e ortográficos da lingua galega, así como na produción e comprensión (oral e escrita) da lingua galega. Para a superación deste módulo o estudantado deberá acadar un nivel B2-C1 do MCER.

**Übung Kulturbezogenes Übersetzen (2 SWS)*****Übersetzen Galicisch-Deutsch (1 SWS)***

Sinner, Carsten

Donnerstag, 15:00–15:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Der Kurs richtet sich als Einführungskurs in die Übersetzungspraxis an Studierende mit den Arbeitssprachen Galicisch und Deutsch. Arbeitsgrundlage bildet eine Textsammlung zu ausgewählten Themen und Texten der schriftlichen Alltagskommunikation, die durch die Studieren durch Paralleltexte auf Deutsch zu ergänzen ist.

**04-005-1011-G Projekt Galicisch****Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner****5. Semester*****Projektarbeit***

Barbero Patiño, Daniel

Montag, 17:00–18:30 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

**TRANSLATORISCHER WAHLBEREICH KATALANISCH****04-ALT-1001-K Sprachkompetenz L3-Sprache: Katalanisch Niveau I****Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner****1. Semester**

Hinweis: Bei gleichzeitiger Belegung des Moduls Ergänzungsfach III Sprachkompetenz Katalanisch ist die Anrechnung beider Module ausgeschlossen.

**Vorlesung Linguistik L3-Sprache (2 SWS)*****Iberoromanische Linguistik (1 SWS)***

Hernández Socas, Elia/

Sinner, Carsten

Dienstag, 10:15–11:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße, HS 2010

In dieser Veranstaltung werden zusätzlich zu den in der Einführung in die Allgemeine Linguistik vermittelten Inhalten vertiefend wichtige Aspekte der iberoromanischen und im weiteren Sinne der romanischen Sprachwissenschaft behandelt. Nach einer Übersicht über die Disziplin und die Disziplingeschichte werden die in der Vorlesung zur Allgemeinen Linguistik behandelten Themen jeweils am Beispiel der iberoromanischen Sprachen vertieft und besondere Aspekte der iberoromanistischen Linguistik behandelt. Die Veranstaltung wird den Studierenden des Spanischen, Katalanischen und Galicischen besonders empfohlen.

**Seminar Sprachkompetenz L3-Sprache (2 SWS)****Übung Sprachkompetenz L3-Sprache (2 SWS)*****Katalanisch I (5 SWS)***

Molés Cases, Teresa

Dienstag, 20:00–21:30 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Freitag, 15:15–17:30 Uhr, NSG S212

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die Vermittlung von Sprachkompetenz in der katalanischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

Vorkenntnisse der katalanischen Sprache sind nicht erforderlich, Kenntnisse im Spanischen, Portugiesischen, Französischen oder anderen romanischen Sprachen sind von Vorteil.

**04-005-1004-K Kulturstudien und Übersetzen B-Sprache Katalanisch**  
**Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner**  
**3. Semester**

**Vorlesung Kulturstudien B-Gebiet (2 SWS)**

Molés Cases, Teresa

***Katalanische Sprache und Gesellschaft***

Terminabsprache am 13.10.2015, 15:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße, H5 5.16

L'objectiu principal del curs és el de proporcionar l'estudiant de coneixements més profunds de la història de la llengua i la literatura catalanes per tal d'ajudar-lo amb la seva tasca de traducció i interpretació. A classe es treballarà amb textos de diferents períodes històrics fins arribar al segle XX. D'altra banda, els alumnes hauran de preparar una exposició en català sobre un tema que escolliran entre els proposats pel docent al començament del semestre.

**Seminar Kulturstudien B-Gebiet (2 SWS)**

Molés Cases, Teresa

***Kulturstudien/Sprache Katalanisch (3 SWS)***

Dienstag, 17:15–19:30 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

En aquest seminari continuarem amb l'aprenentatge i aprofundiment de les estructures de la llengua, amb continguts estretament vinculats amb la cultura dels Països Catalans. El nostre objectiu és atènyer un nivell B2 segons el marc comú de referència europeu i oferir una molt bona base de coneixements lingüístics que permetin de millorar especialment les competències mediadores.

**Übung Kulturbezogenes Übersetzen (2 SWS)**

***Übersetzen Katalanisch-Deutsch (1 SWS)***

Sinner, Carsten

Donnerstag, 16:00–16:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

In dieser Veranstaltung werden anhand der Übersetzung von Texten mittleren bis hohen Schwierigkeitsgrades besondere Probleme der Übersetzung Katalanisch-Deutsch behandelt. Anhand von Texten unterschiedlicher Herkunft insbesondere zu kulturellen Aspekten sollen die übersetzerischen Fähigkeiten differenziert und Auswirkungen unterschiedlicher Herangehensweisen an die zu übersetzenden Texte für die Textsortenadäquatheit und Empfängergerechtigkeit aufgezeigt werden.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

**04-005-1011-K Projekt Katalanisch**

**Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner**

**Projektarbeit**

Molés Cases, Teresa

Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, NSG S323

## TRANSLATORISCHER WAHLBEREICH RUSSISCH

### 04-005-1002-R Sprachkompetenz B-Sprache Russisch

Modulverantwortlich: Alexander Behrens

#### 1. Semester

##### **Vorlesung Linguistik B-Sprache (2 SWS)**

##### **Seminar Translationsbezogene Sprachkompetenz B-Sprache (2 SWS)**

##### ***Spezialprobleme der Morphologie und Syntax des Russischen I***

Behrens, Alexander

Freitag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H001

In seminaristischer, durch zahlreiche Übungen angereicherter Form werden die Hauptprobleme der russischen Morphologie und Syntax – beginnend bei den erfahrungsgemäß schwierigeren Fragen des russischen Substantivs und Adjektivs über die Verwendung anderer Wortarten (Kardinalia, Pronomina) bis hin zum satzkonstituierenden Verb – dargestellt. Der ausführlich erläuterte Formenreichtum des russischen Verbs einschließlich seiner im Deutschen nur bedingt nachvollziehbaren Ausprägung in Aktionsarten und (Adverbial-)Partizipien führt hin zur Auseinandersetzung mit verschiedenen syntaktischen Erscheinungen, die auf ihre Relevanz in unterschiedlichen Textsorten und für unterschiedliche translatorische Zwecke untersucht werden. Die Lehrveranstaltung bezieht sich schwerpunktmäßig auf den "Leitfaden" und praktiziert weitgehend Elemente des e-learning.

##### **Seminar Translationsbezogene Sprachkompetenz B-Sprache (2 SWS)**

##### ***Spezialprobleme der Morphologie und Syntax des Russischen I***

Behrens, Alexander

Freitag, 12:45–13:30 Uhr, HSG H001

In seminaristischer, durch zahlreiche Übungen angereicherter Form werden die Hauptprobleme der russischen Morphologie und Syntax – beginnend bei den erfahrungsgemäß schwierigeren Fragen des russischen Substantivs und Adjektivs über die Verwendung anderer Wortarten (Kardinalia, Pronomina) bis hin zum satzkonstituierenden Verb – dargestellt. Der ausführlich erläuterte Formenreichtum des russischen Verbs einschließlich seiner im Deutschen nur bedingt nachvollziehbaren Ausprägung in Aktionsarten und (Adverbial-)Partizipien führt hin zur Auseinandersetzung mit verschiedenen syntaktischen Erscheinungen, die auf ihre Relevanz in unterschiedlichen Textsorten und für unterschiedliche translatorische Zwecke untersucht werden. Die Lehrveranstaltung bezieht sich schwerpunktmäßig auf den "Leitfaden" und praktiziert weitgehend Elemente des e-learning.

##### ***Translationsbezogener Spracherwerb***

Behrens, Tatiana

Donnerstag, 8:30–9:15 Uhr, HSG H001

(Leipzig)

In dieser Russisch basierten Lehrveranstaltung mit dominierendem Übungsanteil erfolgt eine Festigung der Fertigkeiten der Studierenden sowohl in der sicheren phonetischen Wahrnehmung als auch in der adäquaten lautlichen Produktion russischer Rede. Zudem werden systematische Kenntnisse über das phonetische System des Russischen sowie die phonetische Umschrift vermittelt. Parallel dazu wird die Befähigung der Teilnehmer zu schriftsprachlicher Kommunikation ausgebaut durch Übungen im Erstellen russischer Texte verschiedener alltagsbezogener Textsorten, wobei neben der Beherrschung der Textsortennormen die Erweiterung und Differenzierung der Lexik einen Schwerpunkt darstellt.

##### **Übung Translationsbezogene Sprachkompetenz B-Sprache (2 SWS)**

##### ***Translationsbezogener Spracherwerb (3 SWS)***

NN

Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, HSG H001

In dieser Russisch basierten Lehrveranstaltung mit dominierendem Übungsanteil erfolgt eine Festigung der Fertigkeiten der Studierenden sowohl in der sicheren phonetischen Wahrnehmung als auch in der adäquaten lautlichen Produktion russischer Rede. Zudem werden systematische Kenntnisse über das phonetische System des Russischen sowie die phonetische Umschrift vermittelt. Parallel dazu wird die Befähigung der Teilnehmer zu schriftsprachlicher Kommunikation ausgebaut durch Übungen im Erstellen russischer Texte verschiedener alltagsbezogener Textsorten, wobei neben der Beherrschung der Textsortennormen die Erweiterung und Differenzierung der Lexik einen Schwerpunkt darstellt.

**04-005-1004-R Kulturstudien und Übersetzen B-Sprache Russisch****Modulverantwortlich: Alexander Behrens****3. Semester****Vorlesung Kulturstudien B-Gebiet (2 SWS)**

NN

Mittwoch, 17:15–18:45 Uhr, NSG S225

Beginnt am 28.10.2015

**Seminar Kulturstudien B-Gebiet (2 SWS)****Kulturspezifisches Übersetzen Russisch-Deutsch**

Behrens, Alexander

Donnerstag, 15:15–16:45 Uhr, HSG H001

Beginnt am 29.10.2015

In diesem Seminar wird das in den parallelen Lehrveranstaltungen des Moduls erworbene Wissen über das Wesen der Translation als Kulturtransfer vertieft, spezifiziert und konkretisiert durch translatorische Bearbeitung russischer allgemeinsprachlicher Texte mit hoher Kulturspezifität. Systematisch behandelt werden grundlegende Typen von Kulturremen, die Strategien ihrer Erschließung durch den Übersetzer sowie Möglichkeiten und Grenzen einer intra- und/oder extratextuellen Kompensation divergierender Verstehensvoraussetzungen bei ausgangssprachlichen und zielsprachigen Empfängern.

**Übung Kulturbezogenes Übersetzen (2 SWS)****Einführung in das Übersetzen Deutsch-Russisch**Bujanow, Boris  
(Leipzig)

Donnerstag, 7:30–9:00 Uhr, NSG S315

**04-005-1007-R Translation I B-Sprache Russisch****Modulverantwortlich: Alexander Behrens****5. Semester****Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Russisch-Deutsch (2 SWS)**

Behrens, Alexander

Donnerstag, 15:15–16:45 Uhr, HSG H001

Übungsgegenstand sind sprachlich anspruchsvolle Texte zu Problemen der russischen Gegenwart (Staatswesen, Wirtschaftsentwicklung, Kultur) sowie aktuelle populärwissenschaftliche Texte aus den Bereichen Umweltschutz und Medizin. Im Mittelpunkt steht die Diskussion von Textsortenproblemen sowie Problemen der stilistischen Adäquatheit der Übersetzung.

**Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Deutsch-Russisch (2 SWS)**Bujanow, Boris  
(Leipzig)

Freitag, 7:30–9:00 Uhr, NSG S115

**Bilaterales Dolmetschen Russisch (2 SWS)**Behrens, Alexander/  
NN

Mittwoch, 13:15–14:45 Uhr, NSG S227

## TRANSLATORISCHER WAHLBEREICH SPANISCH

### 04-005-1002-S Sprachkompetenz B-Sprache Spanisch

Modulverantwortlich: Dr. Encarnación Tabares Plasencia

#### 1. Semester

##### Vorlesung Linguistik B-Sprache (2 SWS)

###### *Iberoromanische Linguistik (1 SWS)*

Dienstag, 10:15–11:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße, HS 2010

Hernández Socas, Elia /

Sinner, Carsten

In dieser Veranstaltung werden zusätzlich zu den in der Einführung in die Allgemeine Linguistik vermittelten Inhalten vertiefend wichtige Aspekte der iberoromanischen und im weiteren Sinne der romanischen Sprachwissenschaft behandelt. Nach einer Übersicht über die Disziplin und die Disziplingeschichte werden die in der Vorlesung zur Allgemeinen Linguistik behandelten Themen jeweils am Beispiel der iberoromanischen Sprachen vertieft und besondere Aspekte der iberoromanistischen Linguistik behandelt. Die Veranstaltung wird den Studierenden des Spanischen, Katalanischen und Galicischen besonders empfohlen.

##### Übung Translationsbezogene Sprachkompetenz B-Sprache (2 SWS)

###### *Sprachpraxis Spanisch*

Montag, 15:15–16:45 Uhr, NSG S303

Rodríguez, Daniel

Con esta clase se desea lograr que el estudiante profundice en la expresión oral y escrita en español. Para ello trataremos temas y realizaremos ejercicios diferentes que estimularán la capacidad de reacción y expresión del estudiante.

Un aspecto importante de esta clase es la documentación en temas como:

1. Los problemas del hambre
2. Los retos de Europa.
3. La migración en el mundo.
4. La migración latina hacia los EE UU.
5. La migración en Europa.
6. Los niños callejeros.
7. El racismo en la sociedad moderna.
8. La pena de muerte.
9. El calentamiento global.
10. El cambio climático.
11. Las energías renovables.
12. El aborto.

El programa, documentación e información relacionadas con el curso se encontrarán en [moodle](#). El estudiante deberá efectuar su registro una vez recibida la clave del profesor el primer día de clases.

##### Seminar Translationsbezogene Sprachkompetenz B-Sprache (2 SWS)

###### *Sprachpraxis Spanisch (3 SWS)*

Freitag, 8:30–10:45 Uhr, NSG S404

Tabares Plasencia, Encarnación

Dieser Kurs verfolgt das Ziel, die vorhandenen Spanischkenntnisse der Studierenden zu stabilisieren und auszubauen. Schwerpunkt bilden Grammatik und Lexik. Das erworbene Wissen wird in Übungen vertieft. Im Hinblick auf die Prüfung ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung empfehlenswert. Unterrichtssprache ist Spanisch.

### 04-005-1004-S Kulturstudien und Übersetzen B-Sprache Spanisch

Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel

#### 3. Semester

##### Vorlesung Kulturstudien B-Gebiet (2 SWS)

###### *Kulturstudien Spanien*

Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S423

Tabares Plasencia, Encarnación/

Lauzirika Amias, Unai/

Barbero Patiño, Daniel/

Molés Cases, Teresa

In diesem Kurs werden verschiedene Aspekte des modernen Spaniens behandelt: politische Struktur, regionale Unterschiede aus vielfältigen Perspektiven (z. B. Linguistik, Soziologie, Geschichte, Recht etc.). Die Themen werden u. a. durch Referate aufbereitet. Unterrichtssprache ist Spanisch.

## **Seminar Kulturstudien B-Gebiet (2 SWS)**

### ***Kulturstudien Lateinamerika***

Rodríguez, Daniel

Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S222

Este curso tiene como objetivo familiarizar al estudiante con América Latina en su conjunto, haciendo énfasis en sus particularidades históricas y culturales.

Se pretende que el traductor y el intérprete, sobre la base de un conocimiento más profundo de América Latina, encuentre herramientas aquí que le faciliten la preparación para su trabajo futuro.

Partiendo de las culturas precolombinas, pasando por la etapa colonial, para llegar a la etapa actual, se tratarán temas tales como: religión, lenguaje, música y danzas, economía y sociedad, haciendo énfasis en la situación político-social actual de cada país a estudiar.

Se mostrarán y comentarán reportajes y películas relacionados con los temas a tratar.

En este seminario, además de las conferencias del profesor, los estudiantes deberán preparar sus exposiciones en español, lo que les servirá para entrenar sus capacidades investigativas y de expresión.

El programa, documentación e información relacionados con el curso se encontrarán en [moodle](#). El estudiante deberá efectuar su registro una vez recibida la clave del profesor el primer día de clases.

## **Übung Kulturbezogenes Übersetzen (2 SWS)**

### ***Einführung in das Übersetzen Spanisch-Deutsch***

Emsel, Martina

Mittwoch, 9:15–10:45 Uhr, NSG S303

Der Kurs richtet sich als Einführungskurs in die Übersetzungspraxis an Studierende mit den Arbeitssprachen Spanisch und Deutsch. Arbeitsgrundlage bildet eine Textsammlung mit Kommentaren und Übungen, die sich an allgemeiner muttersprachlicher Kompetenz für die behandelten Textsorten (Kurzinformation, Bericht, Anweisung, Brief) orientiert. Im Kurs werden die vorbereiteten Übersetzungen als Gesamttext und zu ausgewählten Schwerpunkten besprochen und nach makro- und mikrostrukturellen Kriterien bewertet.

## **04-005-1007-S Translation B-Sprache I Spanisch**

**Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel**

### **5. Semester**

#### ***Übersetzen Spanisch-Deutsch (2 SWS)***

Emsel, Martina

Montag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S220

Die Seminarthemen und Übungen bauen auf den Vorkenntnissen und Grundkompetenzen aus den einführenden Lehrveranstaltungen auf. Auf der Grundlage einer Textsammlung zu verschiedenen Sachgebieten werden die translatorischen Aspekte Recherche, Ausgangstextanalyse, translatorische Arbeitsmittel, formale und inhaltliche Aspekte der Übersetzung sowie deren Bewertung behandelt. Zu diesen Teilaspekten werden jeweils Kurzreferate vergeben.

#### ***Übersetzen Deutsch-Spanisch (2 SWS)***

Rodríguez, Daniel

Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, NSG S324

En esta clase se pretende que el estudiante se comience a familiarizar con la traducción del alemán al español en diferentes temáticas: política internacional y social, medicina naturista, fisiología, psicología, psiquiatría, ingeniería genética entre otras. Los textos tendrán una ligera estructura léxico-semántica; pero serán exigentes. Así se entrenarán diferentes técnicas para resolver problemas de la traducción.

El programa, documentación e información relacionados con el curso se encontrarán en [moodle](#). El estudiante deberá efectuar su registro una vez recibida la clave del profesor el primer día de clases.

#### ***Einführung in das Dolmetschen (2 SWS)***

Krüger, Elke/

Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S113

Rodríguez, Daniel

Este curso se ofrece para aquellos estudiantes que comienzan a familiarizarse con la interpretación en general. Aquí los estudiantes se entrenarán en la toma de notas y en el ejercicio de la memoria temporal, al mismo tiempo que ampliarán su campo lingüístico en diferentes temas. Se interpretarán aquí textos sencillos; pero ricos en vocabulario que servirá de base para los cursos venideros.

Se ejercitarán la interpretación unilateral consecutiva, la bilateral y la simultánea susurrada.

El programa, documentación e información relacionadas con el curso se encontrarán en [moodle](#). El estudiante deberá efectuar su registro una vez recibida la clave del profesor el primer día de clases.

## WAHLBEREICH BASKISCH

### 04-ALT-1001-B Sprachkompetenz L3-Sprache: Baskisch Niveau I

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

#### 1. Semester

Hinweis: Bei gleichzeitiger Belegung des Moduls Ergänzungsfach III Sprachkompetenz Baskisch ist die Anrechnung beider Module ausgeschlossen.

#### Vorlesung Linguistik L3-Sprache (2 SWS)

##### ***Baskisch I***

Lauzirika Amias, Unai

Donnerstag, 19:00–20:30 Uhr, GWZ Beethovenstraße, H4 5.16

#### Seminar Sprachkompetenz L3-Sprache (2 SWS)

##### ***Baskisch I***

Lauzirika Amias, Unai

Mittwoch, 19:30–21:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße, H4 5.16

#### Übung Sprachkompetenz L3-Sprache (2 SWS)

##### ***Baskisch I***

Lauzirika Amias, Unai

Donnerstag, 20:30–21:15 Uhr, GWZ Beethovenstraße, H5 5.16

Gegenstand der Lehrveranstaltungen ist die Vermittlung von Sprachkompetenzen in der baskischen Sprache. Der Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch der Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

### 04-ALT-1003-B Sprachkompetenz L3-Sprache: Baskisch Niveau III

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

Hinweis: Bei gleichzeitiger Belegung des Moduls Ergänzungsfach III Sprachkompetenz Baskisch ist die Anrechnung beider Module ausgeschlossen.

#### Seminar Sprachkompetenz L3-Sprache (4 SWS)

##### ***Baskisch III***

Lauzirika Amias, Unai

Mittwoch, 7:30–9:00 Uhr, NSG S220

Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S221

#### Übung Sprachkompetenz L3-Sprache (2 SWS)

##### ***Baskisch III***

Lauzirika Amias, Unai

Freitag, 15:15–16:45 Uhr, NSG S210

Gegenstand der Lehrveranstaltungen ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenzen in der baskischen Sprache. Der Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch der Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

## ERGÄNZUNGSFÄCHER/SCHLÜSSELQUALIFIKATIONEN

### Ergänzungsfach I – Nichtphilologisches Ergänzungsfach 02-005-1014-JU Jura – Grundlagen der Rechtswissenschaften Modulverantwortlich: Professor Dr. Klaus-Dieter Baumann

Dieses Modul ist auch Nichtphilologisches Ergänzungsfach II oder Nichtphilologisches Ergänzungsfach III belegbar. Die Teilnehmerzahl ist auf 40 begrenzt.

#### **Vorlesung/Seminar (6 SWS)**

##### **Zivilrecht**

Loose, Sven

Mittwoch, 17:00–19:00 Uhr, HSG HS 9

##### **Strafrecht**

Demko, Daniela

Montag, 16:00–18.00 Uhr, NSG S412

**Termine: 16.11.2015; 23.11. 2015; 30.11. 2015; 07.12. 2015; 14.12. 2015**

##### **Öffentliches Recht**

Weinberg, Stefanie

Montag, 16:00–18.00 Uhr, NSG S412

**Termine: 12.10. 2015; 19.10. 2015; 26.10. 2015; 02.11. 2015; 09.11. 2015**

Die Veranstaltung richtet sich an Studenten der Linguistik und vermittelt Grundkenntnisse auf dem Gebiet des Bürgerlichen Rechts, des Strafrechts sowie des öffentlichen Rechts. Im zivilrechtlichen Teil, der sich über das gesamte Semester erstreckt, wird anhand von Beispielsfällen die juristische Falllösung trainiert, mit dem Ziel, einfache Rechtsfragen gutachterlich lösen zu können. Neben den Prinzipien und Fragen des allgemeinen Teils des BGB wird insbesondere das Schuldrecht behandelt. Darüber hinaus vermittelt die Veranstaltung Grundkenntnisse im Sachen- sowie Familien- und Erbrecht.

Die parallel laufenden strafrechtlichen und öffentlich-rechtlichen Teile der Veranstaltung umfassen 5 Vorlesungen und geben einen Überblick über die wichtigsten Bereiche beider Rechtsgebiete.

Am Ende der Veranstaltung wird eine Abschlussklausur angeboten.

Literatur:

- Gesetzestexte (in der neuesten Auflage): BGB, GG, StGB
- Skript: Vorlesungsbegleitend wird zum zivilrechtlichen Teil ein Skript angeboten – nähere Informationen werden in der Veranstaltung und auf der Homepage des Instituts für ausländisches und europäisches Privat- und Verfahrensrecht (Juristenfakultät - Prof. Dr. Thomas Rauscher) bekanntgegeben

### Ergänzungsfach I – Nichtphilologisches Ergänzungsfach 11-005-1014-PH Pharmazie Modulverantwortlich: Professor Dr. Klaus-Dieter Baumann

Dieses Modul ist auch Nichtphilologisches Ergänzungsfach II oder Nichtphilologisches Ergänzungsfach III belegbar. Die Teilnehmerzahl ist auf 10 begrenzt.

**Folgende Termine wurden mit dem Seminar Klinische Pharmazie getauscht:**

1. 20.10.2015 für Prof. Pfeiffer (Pharmakotherapie I)  
→ 21.10.2015, 17-18:30 Uhr, kl. HS, Klinische Pharmazie
2. 15.12.2015 für Dr. Rogaliski (Krankheitslehre I)  
→ 05.11.2015, 17-18:30 Uhr, Beckmann HS, Klinische Pharmazie
3. 05.01.2016 für Rogaliski (Krankheitslehre I)  
→ 19.11.2015, 17-18:30 Uhr, Beckmann HS, Klinische Pharmazie

#### **Vorlesung/Seminar (6 SWS)**

##### **Krankheitslehre I (2 SWS)**

Bertsche, Thilo

**Donnerstag 17:00 -18:30 Uhr, Beckmann Hörsaal (Brüderstraße 34)**

##### **Pharmakotherapie I (2 SWS)**

Bertsche, Thilo

**Mittwoch 17:00 -18:30 Uhr, Kleiner Hörsaal (Brüderstraße 34)**

##### **Klinische Pharmazie (2 SWS)**

Bertsche, Thilo

**Dienstag, 18:00-19:30 Uhr, Eilenburger Str. 15a**

In dieser Veranstaltung werden die Grundlagen und erweiterten Kenntnisse von komplexen Zusammenhängen in der praxisnahen Polypharmakotherapie von multimorbiden Patienten/innen dargestellt. Der Schwerpunkt liegt auch auf Methoden zur Informationsbeschaffung und -bewertung im Rahmen der Arzneimittelinformationen. Die Veranstaltung soll die pharmazeutische Fachsprache und Fachterminologie vermitteln. Bestandteil sind auch konkrete Patientenbeispiele. Die Veranstaltung fokussiert auf die klinisch relevanten Aspekte der Arzneimitteltherapie unter besonderer Berücksichtigung der Perspektive des Apothekers/der Apothekerin. Die Referenten/innen sind Apotheker/innen mit langjähriger Berufspraxis in der Patientenberatung, die in aktuelle Forschungstätigkeiten involviert sind.

**Ergänzungsfach III Sprachkompetenz**  
**04-ALT-1001-B Sprachkompetenz L3-Sprache: Baskisch Niveau I**  
**Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner**

Hinweis: Bei gleichzeitiger Belegung des Moduls im Wahlbereich ist die Anrechnung beider Module ausgeschlossen.

**Vorlesung Linguistik L3-Sprache (2 SWS)**

***Baskisch I***

Lauzirika Amias, Unai

Donnerstag, 19:00–20:30 Uhr, GWZ Beethovenstraße, H4 5.16

**Seminar Sprachkompetenz L3-Sprache (2 SWS)**

***Baskisch I***

Lauzirika Amias, Unai

Mittwoch, 19:30–21:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße, H4 5.16

**Übung Sprachkompetenz L3-Sprache (2 SWS)**

***Baskisch I***

Lauzirika Amias, Unai

Donnerstag, 20:30–21:15 Uhr, GWZ Beethovenstraße, H5 5.16

Gegenstand der Lehrveranstaltungen ist die Vermittlung von Sprachkompetenzen in der baskischen Sprache. Der Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch der Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

**Ergänzungsfach III Sprachkompetenz**  
**04-ALT-1003-B Sprachkompetenz L3-Sprache: Baskisch Niveau III**  
**Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner**

Hinweis: Bei gleichzeitiger Belegung des Moduls im Wahlbereich ist die Anrechnung beider Module ausgeschlossen.

**Seminar Sprachkompetenz L3-Sprache (4 SWS)**

***Baskisch III***

Lauzirika Amias, Unai

Mittwoch, 7:30–9:00 Uhr, NSG S220

Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S221

**Übung Sprachkompetenz L3-Sprache ( 2 SWS)**

***Baskisch III***

Lauzirika Amias, Unai

Freitag, 15:15–16:45 Uhr, NSG S210

Gegenstand der Lehrveranstaltungen ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenzen in der baskischen Sprache. Der Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch der Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

**Ergänzungsfach III Sprachkompetenz**  
**04-ALT-1001-G Sprachkompetenz L3-Sprache: Galicisch Niveau I**  
**Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner**

Hinweis: Bei gleichzeitiger Belegung des Moduls im Wahlbereich ist die Anrechnung beider Module ausgeschlossen.

**Vorlesung Linguistik L3-Sprache (2 SWS)**

***Iberoromanische Linguistik (1 SWS)***

Hernández Socas, Elia /  
Sinner, Carsten

Dienstag, 10:15–11:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße, HS 2010

In dieser Veranstaltung werden zusätzlich zu den in der Einführung in die Allgemeine Linguistik vermittelten Inhalten vertiefend wichtige Aspekte der iberoromanischen und im weiteren Sinne der romanischen Sprachwissenschaft behandelt. Nach einer Übersicht über die Disziplin und die Disziplingeschichte werden die in der Vorlesung zur Allgemeinen Linguistik behandelten Themen jeweils am Beispiel der iberoromanischen Sprachen vertieft und besondere Aspekte der iberoromanistischen Linguistik behandelt. Die Veranstaltung wird den Studierenden des Spanischen, Katalanischen und Galicischen besonders empfohlen.

**Seminar Sprachkompetenz L3-Sprache (2 SWS)**

**Übung Sprachkompetenz L3-Sprache (2 SWS)**

***Galicisch I (5 SWS)***

Barbero Patiño, Daniel

Montag, 18:30–20:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Donnerstag, 19:00–20:30 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die Vermittlung von Sprachkompetenz in der galicischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

Vorkenntnisse der galicischen Sprache sind nicht erforderlich, Kenntnisse im Spanischen, Portugiesischen, Französischen oder anderen romanischen Sprachen sind von Vorteil.

### **Ergänzungsfach III Sprachkompetenz**

#### **04-ALT-1001-K Sprachkompetenz L3-Sprache: Katalanisch Niveau I**

**Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner**

Hinweis: Bei gleichzeitiger Belegung des Moduls im Wahlbereich ist die Anrechnung beider Module ausgeschlossen.

#### **Vorlesung Linguistik L3-Sprache (2 SWS)**

##### ***Iberoromanische Linguistik (1 SWS)***

Hernández Socas, Elia /

Dienstag, 10:15–11:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße, HS 2010

Sinner, Carsten

In dieser Veranstaltung werden zusätzlich zu den in der Einführung in die Allgemeine Linguistik vermittelten Inhalten vertiefend wichtige Aspekte der iberoromanischen und im weiteren Sinne der romanischen Sprachwissenschaft behandelt. Nach einer Übersicht über die Disziplin und die Disziplingeschichte werden die in der Vorlesung zur Allgemeinen Linguistik behandelten Themen jeweils am Beispiel der iberoromanischen Sprachen vertieft und besondere Aspekte der iberoromanistischen Linguistik behandelt. Die Veranstaltung wird den Studierenden des Spanischen, Katalanischen und Galicischen besonders empfohlen.

#### **Seminar Sprachkompetenz L3-Sprache (2 SWS)**

##### **Übung Sprachkompetenz L3-Sprache (2 SWS)**

##### ***Katalanisch I (5 SWS)***

Molés Cases, Teresa

Dienstag, 20:00–21:30 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Freitag, 15:15–17:30 Uhr, NSG S212

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die Vermittlung von Sprachkompetenz in der katalanischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

Vorkenntnisse der katalanischen Sprache sind nicht erforderlich, Kenntnisse im Spanischen, Portugiesischen, Französischen oder anderen romanischen Sprachen sind von Vorteil.

# MASTER TRANSLATOLOGIE

**Studierende, die vor dem WS 2014/15** immatrikuliert wurden und noch Modulleistungen erbringen müssen, setzen sich zwecks Vereinbarung eines Studienplans und Prüfungsanmeldung mit dem zuständigen Studienfachberater in Verbindung.

## Semesterübergreifende Veranstaltungen

### Academic Writing – An Interdisciplinary Approach

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 10:45–12:15 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010

This lecture provides a survey of the full spectrum of academic writing and lists the genres of academic writing. It is a skill that is required in many contexts throughout life. However, academic writing does many of the things that personal writing does not: it has its own set of rules and practices. On the basis of empirical studies of various English, Russian and German LSP texts the complex writing processes will be described that bring together information and language and integrate them into a specific LSP text form. One of the most fruitful approaches to analyse Academic Writing is to be opened by highly interactive cognitive-communicative modules which are realised at different levels of LSP text forms (e.g. intercultural, social, subject-specific, functional, textual, stylistic, syntactic, semantic level).

### Audiovisuelles Übersetzen

Jüngst, Heike (Würzburg)/

Fakultative Blockveranstaltung ohne Prüfung – kein Modul!

Herold, Susann (Leipzig)

**Die Teilnehmerzahl ist auf 15 begrenzt. Online-Einschreibung über die ialt-Homepage vom 19.10.2015, 9:00 Uhr bis 25.10.2015.**

Freitag, 30.10.2015, 13:30–18:30 Uhr, HSG H001

Freitag, 06.11.2015, 13:30–18:30 Uhr, HSG H001

Freitag, 13.11.2015, 9:15–12:00 Uhr GWZ Beethovenstr., H4516 und 13.30–18:30 Uhr HSG H001

Samstag, 14.11.2015, 9:00–14:00 Uhr, HSG H001

Freitag, 11.12.2015 9:15–12:00 Uhr GWZ Beethovenstr., H4516 und 13.30–18:30 Uhr HSG H001

Samstag, 12.12.2015, 9:00–14:00 Uhr, HSG H001

In diesen Blockveranstaltungen werden die gängigsten Verfahren der audiovisuellen Übersetzung anhand von Beispielen analysiert. Darüber hinaus bekommen die Studierenden die Gelegenheit, erste Schritte im Untertiteln, Voice-over-Übersetzen, Audiodeskribieren, Synchronisieren und/oder Filmdolmetschen zu machen und sich so auch praktisch mit der Problematik auseinanderzusetzen.

### Métodos de investigación y formulación de proyectos

Kotz, Gabriela

21.10.2015, 11:15–12:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

21.10.2015, 17:15–18:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

(Concepción/Chile)

28.10.2015, 11:15–12:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

28.10.2015, 17:15–18:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

### Prüfungsvorbereitung Dolmetschen Französisch

Aussenac-Kern, Marianne

23.01.2016, 9:15–17:15 Uhr, GWZ Beethovenstraße, H4 5.16

Diese Lehrveranstaltung dient der Vorbereitung auf die Modulprüfung 04-TLG-2009-FR.

## Zur Vorbereitung der Masterarbeit empfehlen wir die Teilnahme an folgenden Veranstaltungen:

### Kolloquium für Doktorandinnen und Doktoranden

Bastian, Sabine

Mittwoch, 9:15–10:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H5 5.16

Beginnt am 21.10.2015

Insbesondere für Studierende im strukturierten Programm, aber auch für alle, die bei Professor Bastian promovieren. Dieses Kolloquium wird außerdem *geöffnet für alle Studierenden, die eine Masterarbeit im / zum Französischen (i.w.S.)* vorbereiten. In diese Lehrveranstaltungen werden Gastreferentinnen und Gastreferenten aus Partneruniversitäten einbezogen.

Zentrale Themen werden Fragen plurilingualer Identitäten vor allem im Kontext aktueller Herausforderungen durch Immigration und Integration sowie damit verbundene Fragen des Übersetzens und Dolmetschens und der Sprach(ver)mittlung sein.

**Wissenschaftliches Kolloquium zum Anfertigen von Graduierungsarbeiten** Hernández Socas, Elia  
Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Das Seminar richtet sich an alle forschungsinteressierten Studierenden der IALT-Masterstudiengänge. Im Mittelpunkt des Kolloquiums stehen die Themenfindung, die Vorbereitung und Begleitung der Abschlussarbeiten, Klärung der Herangehensweise und Arbeitsmethoden. Darüber hinaus werden spezifische Aspekte zu Formalia und wissenschaftlichem Arbeiten ausführlich behandelt. Die Studierenden können Themen und konkrete Aspekte ihrer Projekte als Kurzreferat vorstellen. Neben der Bearbeitung der Masterarbeitsthemen haben die Teilnehmer und Teilnehmerinnen Gelegenheit, sich mit dem wissenschaftlichen Arbeiten vertraut zu machen.

**Doktorandenseminar**

Baumann, Klaus-Dieter

**Angewandte Linguistik/Fachkommunikationsforschung**

Mittwoch, 15:00–16:30 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16 (14tägl. **ungerade** Wochen)

**Beginnt am 04.11.2015**

Im Rahmen dieses Kolloquiums werden die TeilnehmerInnen systematisch auf die methodologischen, methodischen und kommunikativen Aspekte der jeweiligen Qualifizierungsarbeiten vorbereitet.

Aus wissenschaftsstrategischer Sicht stehen dabei vor allem folgende Arbeitsschwerpunkte im Mittelpunkt individueller Betrachtungen und gemeinschaftlicher Diskussion:

Das *übergeordnete wissenschaftsstrategische Ziel* der Angewandten Linguistik/Fachkommunikationsforschung besteht in Folgendem:

- Methodologisch-methodische Weiterentwicklung bestehender interdisziplinärer Analysemodelle von Fachkommunikation, v. a. in jenen erkenntnistheoretisch relevanten Gegenstandsbereichen, in denen der Objektbereich Fachkommunikation mit benachbarten fachkommunikationsrelevanten Objektbereichen verbunden ist (z.B. Kulturwissenschaft, Kognitionswissenschaft, konkrete Fachwissenschaften u.a.).

Daraus ergibt sich eine konkrete Vielzahl von Forschungsschwerpunkten der interdisziplinären Fachkommunikationsforschung in verschiedenen Einzelsprachen (v. a. Deutsch, Englisch, Russisch) und Wissenschaften bzw. Tätigkeitssituationen:

1. *Die Analyse der kommunikativen Realisierungsmechanismen der zunehmenden informations- und erkenntnisbezogenen Komplexität der Fachkommunikation, die als ein Ergebnis der globalen Vernetzung von Wissensgewinnung, -aneignung, -verarbeitung, -speicherung, -aktualisierung sowie -transfer anzusehen ist.*

Im Ergebnis repräsentativer Fachtextanalysen aus unterschiedlichen Einzelwissenschaften, fachlichen Handlungszusammenhängen und Einzelsprachen konnte insbesondere seit den 1990er Jahren ein gewaltiges Erkenntnispotential dokumentiert werden, das sich auf die verschiedenen Aspekte der sprachlichen Exteriorisierung und Interiorisierung fachwissenschaftlicher Informationen sowie die damit verbundenen Strategien des kommunikativen Transfers von mentalen Abbildern der fachlichen Realität zwischen den Kommunikationspartnern bezieht (Baumann 1992, 1994, 2001, 2008: 185-195). In diesem Zusammenhang ist deutlich geworden, dass mit der immer schneller anwachsenden Menge und zunehmenden Komplexität fachlicher Erkenntnisse nur dann wirksam umgegangen werden kann, wenn es Linguisten und Nichtlinguisten gemeinsam gelingt, ein interdisziplinäres Herangehen an die durch fachkommunikative Prozesse vermittelte Wissensrepräsentation bzw. ein umfassendes Optimierungskonzept der Fachkommunikation zu entwickeln (Strohner/Brose 2002; Papmehl/Siewers 1999).

2. *Die interdisziplinäre Untersuchung der Wechselbeziehungen zwischen wissenschaftlicher Differenzierung der fachbezogenen Realität und der kommunikativ-kognitiven Differenzierung der Fachkommunikation. Damit auf das Engste verbunden ist die Betrachtung des konkreten Einflusses des Fachgegenstandes auf die Prozesse des Fachdenkens und der Fachkommunikation.*

Interdisziplinäre Fachtext(sorten)analysen aus verschiedenen Einzelwissenschaften haben bestätigt, dass die konkreten Strategien des Fachdenkens den methodologisch-methodischen Ausgangspunkt für die Betrachtung des Sprachtransfers von begrifflich fixierten Abbildern der Fachinhalte darstellen (Mastronardi 2001; Baumann 2002: 147-160). Aus diesem erkenntnistheoretisch innovativen Analyseansatz heraus ergibt sich für die Fachsprachenforschung die Möglichkeit, eine Typologie von Strategien des Fachdenkens zu entwickeln, um auf deren Grundlage eine Typologie von kommunikativen Regularitäten abzuleiten, welche bei der Umsetzung von Abbildern der fachspezifischen Realität vorkommen.

3. *Die Analyse der in Fachtext(sort)en manifest werdenden Beziehungen zwischen Fachdenken und Fachsprache, u. a. unter dem Aspekt der rezipientenorientierten Optimierung von Fachkommunikation und des zielsprachlichen Fachkommunikationstransfers.*

Auf den großen forschungsstrategischen Stellenwert der Wechselbeziehungen zwischen Fachgegenstand bzw. Fachdenken weisen zunehmend auch wissenschaftsgeschichtliche bzw. wissenschaftsphilosophische Darstellungen hin. Allerdings werden dabei die komplexen Beziehungen ausgespart, die

zwischen dem Fachdenken bzw. dem Fachgegenstand und der Fachsprache bestehen (Grmek 1996; Breuer 2001; Pauen/Roth 2001; Kromrey 2002). Insofern besteht eine der aktuellen Herausforderungen der gegenwärtigen Fachkommunikationsforschung und anderer (nicht-)linguistischer Disziplinen darin, die vielfältigen kommunikativ-kognitiven Strategien eines effektiven Fachwissentransfers herauszuarbeiten. In interdisziplinären Fachtextanalysen nimmt dabei die Kategorie des Fachdenkens seit der Mitte der 1980er Jahre eine zentrale erkenntnistheoretische Position ein (Baumann 1992, 144 ff.). Sie ist darauf gerichtet, die Besonderheiten des Erkenntnisprozesses in einem bestimmten fachlich begrenzten Bereich der Wirklichkeit systematisch zu erfassen.

4. *Untersuchung der vielschichtigen Vernetzung von Fachsprachen, Fachkommunikation, Fachtextsorten, Fachtexten, die an Wissenschaften unterschiedlicher Objektbereiche (Natur, Gesellschaft, Denken u. a.) gebunden sind (Skudlik 1990).*

*Daraus ergeben sich zwei zentrale methodologisch-methodische Herausforderungen: Zum einen ist der Frage nachzugehen, inwieweit der Fachtext die primäre strukturell-funktionale Einheit ist, durch die sich der Fachwissenstransfer vollzieht. Zum anderen gilt es, die vielschichtigen kommunikativ-kognitiven Determinationsmechanismen des Fachwissenstransfers als Grundlage der Fachtext(sorten)vernetzung systematisch herauszuarbeiten (Baumann/ Kalverkämper 2004).*

Erste Betrachtungen fachlicher Intertextualität haben deutlich gemacht, dass sie das Ergebnis eines außerordentlich komplexen Zusammenspiels unterschiedlicher Bereiche der Fachkommunikation darstellt. Die Spezifik der fachlichen Intertextualität stützt sich dabei auf ein vielschichtiges Beziehungsgeflecht mehrerer außersprachlicher und sprachlicher Bezugsebenen: Fachtexte bzw. die Fachtextsorten kristallisieren sich in diesem Zusammenhang als komplexe Schnittpunkte mehrerer Fachtexte und Fachtextsorten heraus (Baumann 2011).

#### **Wissenschaftliches Kolloquium für Master- und Diplomarbeiten**

Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16 (14tägl. gerade Wochen)  
Sinner, Carsten/  
Bahr, Christian/  
Tabares,Plasencia, Encarnación/  
Neuhaus, Jana

Das Seminar ist für alle forschungsinteressierten Studierenden im Hauptstudium Diplom Spanisch und Portugiesisch und Studierende der Masterstudiengänge mit den Sprachen Spanisch, Portugiesisch, Katalanisch und Galicisch, nach Absprache auch anderer Sprachen, geöffnet. Hauptziel ist neben der Themenfindung die Vorbereitung und Begleitung der Abschlussarbeiten, Klärung der Herangehensweise, Arbeitsmethoden usw. Die Studierenden können Aspekte ihrer Projekte als Kurzreferat zur Debatte stellen. Neben der Bearbeitung der Diplom- und Masterarbeitsthemen haben die Teilnehmer und Teilnehmerinnen Gelegenheit, sich mit dem wissenschaftlichen Arbeiten im Bereich der Angewandten Sprach- und Übersetzungswissenschaft vertraut zu machen und sich an einem Forschungsprojekt der Professur zu beteiligen. Die Teilnehmenden können auch zu den Terminen des Kolloquiums für Promovierende kommen. Bereiten Sie bitte für die erste Veranstaltung eine kurze Darstellung Ihres Themas oder Ihrer Themenvorstellungen zur Präsentation im Kolloquium vor.

## PFLICHTMODULE

## SPRACHÜBERGREIFEND

### 04-TLG-2002 Projekt- und Translationsmanagement Modulverantwortlich: Professor Dr. Klaus-Dieter Baumann 1. Semester

#### **Vorlesung Translationsmanagement - Werkzeuge (2 SWS)**

Ahting, Klaus

Gruppe A: Montag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H002

Gruppe B: Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H002

**Gruppe C: Montag, 15:15–16:45 Uhr, HSG H002**

Im Rahmen eines Rollenspiels mit Kunden, Sprachdienstleistern, Übersetzern, Revisoren und Terminologen lernen die Teilnehmer verschiedene Auftragsszenarien kennen. Dabei werden mögliche Geschäftsprozesse diskutiert und durch praktische Umsetzung auf ihre Machbarkeit überprüft. Ein Schwerpunkt der Veranstaltung ist das Thema Qualitätssicherung im Sinne von DIN EN 15038.

#### **Vorlesung Dokumentations- und Translationsqualität (2 SWS)**

Giugliano, Marcello

Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, HSG HS6

#### **Kolloquium Forschungskolloquium (2 SWS)**

##### **Gruppe A**

##### **Forschungskolloquium**

Hernández Socas, Elia

Mittwoch, 9:15–10:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Anhand einer Auswahl sprachwissenschaftlicher und übersetzungswissenschaftlicher Probleme werden im Kolloquium Themen in Form von Dossier und Kurzreferate erarbeitet, auf die die Studierenden in Anbetracht des aktuellen Forschungsstandes tiefer eingehen sollen. Die Auseinandersetzung mit bestimmten Problembereichen der Translationswissenschaft und der Angewandten Linguistik soll gleichzeitig dazu dienen, sich das wissenschaftliche Arbeiten anzueignen.

##### **Gruppe B**

##### **Kolloquium Angewandte Linguistik/Fachkommunikationsforschung**

Baumann, Klaus-Dieter

Mittwoch, 15:00–16:30 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16 (14tägl. **ungerade** Wochen)

**Beginnt am 04.11.2015**

Im Rahmen dieses Kolloquiums werden die TeilnehmerInnen systematisch auf die methodologischen, methodischen und kommunikativen Aspekte der jeweiligen Qualifizierungsarbeiten vorbereitet.

Aus wissenschaftsstrategischer Sicht stehen dabei vor allem folgende Arbeitsschwerpunkte im Mittelpunkt individueller Betrachtungen und gemeinschaftlicher Diskussion:

Das *übergeordnete wissenschaftsstrategische Ziel* der Angewandten Linguistik/Fachkommunikationsforschung besteht in Folgendem:

- Methodologisch-methodische Weiterentwicklung bestehender interdisziplinärer Analysemodelle von Fachkommunikation, v. a. in jenen erkenntnistheoretisch relevanten Gegenstandsbereichen, in denen der Objektbereich Fachkommunikation mit benachbarten fachkommunikationsrelevanten Objektbereichen verbunden ist (z.B. Kulturwissenschaft, Kognitionswissenschaft, konkrete Fachwissenschaften u.a.).

Daraus ergibt sich eine konkrete Vielzahl von Forschungsschwerpunkten der interdisziplinären Fachkommunikationsforschung in verschiedenen Einzelsprachen (v. a. Deutsch, Englisch, Russisch) und Wissenschaften bzw. Tätigkeitssituationen:

1. *Die Analyse der kommunikativen Realisierungsmechanismen der zunehmenden informations- und erkenntnisbezogenen Komplexität der Fachkommunikation, die als ein Ergebnis der globalen Vernetzung von Wissensgewinnung, -aneignung, -verarbeitung, -speicherung, -aktualisierung sowie -transfer anzusehen ist.*

Im Ergebnis repräsentativer Fachtextanalysen aus unterschiedlichen Einzelwissenschaften, fachlichen Handlungszusammenhängen und Einzelsprachen konnte insbesondere seit den 1990er Jahren ein gewaltiges Erkenntnispotential dokumentiert werden, das sich auf die verschiedenen Aspekte der sprachlichen Exteriorisierung und Interiorisierung fachwissenschaftlicher Informationen sowie die damit verbundenen Strategien des kommunikativen Transfers von mentalen Abbildern der fachlichen Realität zwischen den Kommunikationspartnern bezieht (Baumann 1992, 1994, 2001, 2008: 185-195). In diesem Zusammenhang ist deutlich geworden, dass mit der immer schneller anwachsenden Menge und zunehmenden Komplexität fachlicher Erkenntnisse nur dann wirksam umgegangen werden kann, wenn es Linguisten und Nichtlinguisten gemeinsam gelingt, ein interdisziplinäres Herangehen an die durch fachkommunikative Prozesse vermittelte Wissensrepräsentation bzw. ein umfassendes

Optimierungskonzept der Fachkommunikation zu entwickeln (Strohner/Brose 2002; Papmehl/Siewers 1999).

2. *Die interdisziplinäre Untersuchung der Wechselbeziehungen zwischen wissenschaftlicher Differenzierung der fachbezogenen Realität und der kommunikativ-kognitiven Differenzierung der Fachkommunikation. Damit auf das Engste verbunden ist die Betrachtung des konkreten Einflusses des Fachgegenstandes auf die Prozesse des Fachdenkens und der Fachkommunikation.*

Interdisziplinäre Fachtext(sorten)analysen aus verschiedenen Einzelwissenschaften haben bestätigt, dass die konkreten Strategien des Fachdenkens den methodologisch-methodischen Ausgangspunkt für die Betrachtung des Sprachtransfers von begrifflich fixierten Abbildern der Fachinhalte darstellen (Mastronardi 2001; Baumann 2002: 147-160). Aus diesem erkenntnistheoretisch innovativen Analyseansatz heraus ergibt sich für die Fachsprachenforschung die Möglichkeit, eine Typologie von Strategien des Fachdenkens zu entwickeln, um auf deren Grundlage eine Typologie von kommunikativen Regularitäten abzuleiten, welche bei der Umsetzung von Abbildern der fachspezifischen Realität vorkommen.

3. *Die Analyse der in Fachtext(sort)en manifest werdenden Beziehungen zwischen Fachdenken und Fachsprache, u. a. unter dem Aspekt der rezipientenorientierten Optimierung von Fachkommunikation und des zielsprachlichen Fachkommunikationstransfers.*

Auf den großen forschungsstrategischen Stellenwert der Wechselbeziehungen zwischen Fachgegenstand bzw. Fachdenken weisen zunehmend auch wissenschaftsgeschichtliche bzw. wissenschaftsphilosophische Darstellungen hin. Allerdings werden dabei die komplexen Beziehungen ausgespart, die zwischen dem Fachdenken bzw. dem Fachgegenstand und der Fachsprache bestehen (Grmek 1996; Breuer 2001; Pauen/Roth 2001; Kromrey 2002). Insofern besteht eine der aktuellen Herausforderungen der gegenwärtigen Fachkommunikationsforschung und anderer (nicht-)linguistischer Disziplinen darin, die vielfältigen kommunikativ-kognitiven Strategien eines effektiven Fachwissenstransfers herauszuarbeiten.

In interdisziplinären Fachtextanalysen nimmt dabei die Kategorie des Fachdenkens seit der Mitte der 1980er Jahre eine zentrale erkenntnistheoretische Position ein (Baumann 1992, 144 ff.). Sie ist darauf gerichtet, die Besonderheiten des Erkenntnisprozesses in einem bestimmten fachlich begrenzten Bereich der Wirklichkeit systematisch zu erfassen.

4. *Untersuchung der vielschichtigen Vernetzung von Fachsprachen, Fachkommunikation, Fachtextsorten, Fachtexten, die an Wissenschaften unterschiedlicher Objektbereiche (Natur, Gesellschaft, Denken u. a.) gebunden sind (Skudlik 1990).*

Daraus ergeben sich zwei zentrale methodologisch-methodische Herausforderungen: Zum einen ist der Frage nachzugehen, inwieweit der Fachtext die primäre strukturell-funktionale Einheit ist, durch die sich der Fachwissenstransfer vollzieht. Zum anderen gilt es, die vielschichtigen kommunikativ-kognitiven Determinationsmechanismen des Fachwissenstransfers als Grundlage der Fachtext(sorten)vernetzung systematisch herauszuarbeiten (Baumann/ Kalverkämper 2004).

Erste Betrachtungen fachlicher Intertextualität haben deutlich gemacht, dass sie das Ergebnis eines außerordentlich komplexen Zusammenspiels unterschiedlicher Bereiche der Fachkommunikation darstellt. Die Spezifik der fachlichen Intertextualität stützt sich dabei auf ein vielschichtiges Beziehungsgeflecht mehrerer außersprachlicher und sprachlicher Bezugsebenen: Fachtexte bzw. die Fachtextsorten kristallisieren sich in diesem Zusammenhang als komplexe Schnittpunkte mehrerer Fachtexte und Fachtextsorten heraus (Baumann 2011).

## **Gruppe C**

### **Wissenschaftliches Kolloquium**

Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, NSG S221

Beginnt am 21.10.2015

Heyne, Maria

## **Gruppe D**

### **Wissenschaftliches Kolloquium für Master- und Diplomarbeiten**

Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16  
(14tägl. gerade Wochen)

Sinner, Carsten/  
Tabares, Plasencia, Encarnación/  
Bahr, Christian/  
Neuhaus, Jana

Das Seminar ist für alle forschungsinteressierten Studierenden im Hauptstudium Diplom Spanisch und Portugiesisch und Studierende der Masterstudiengänge mit den Sprachen Spanisch, Portugiesisch, Katalanisch und Galicisch, nach Absprache auch anderer Sprachen, geöffnet. Hauptziel ist neben der Themenfindung die Vorbereitung und Begleitung der Abschlussarbeiten, Klärung der Herangehensweise, Arbeitsmethoden, usw. Die Studierenden können Aspekte ihrer Projekte als Kurzreferat zur Debatte stellen. Neben der Bearbeitung der Diplom- und Masterarbeitsthemen haben die Teilnehmer und Teilnehmerinnen Gelegenheit, sich mit dem wissenschaftlichen Arbeiten im Bereich der Angewandten Sprach- und Übersetzungswissenschaft vertraut zu machen und sich an einem Forschungsprojekt der

Professur zu beteiligen. Die Teilnehmenden können auch zu den Terminen des Kolloquiums für Promovierende kommen. Bereiten Sie bitte für die erste Veranstaltung eine kurze Darstellung Ihres Themas oder Ihrer Themenvorstellungen zur Präsentation im Kolloquium vor.

## SPRACHSCHWERPUNKT ENGLISCH

### 04-TLG-2001-EN Translation im Kulturtransfer Englisch

Modulverantwortlich: Dr. Beate Herting

#### 1. Semester

##### Vorlesung Translation im Kulturtransfer (1 SWS)

Sinner, Carsten

Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, HSG HS 1 (14tägl., **ungerade** Wochen)

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Rolle der Translation für die Übernahme kultureller Phänomene zwischen Kulturen, also den raum- und gesellschaftsübergreifenden Austausch und die wechselseitige Durchdringung von unterschiedlichen Kulturen über die Translation. Zu berücksichtigen ist damit sowohl die Rolle der Translation im Kulturtransfer als „Triebkraft“ der Geschichte als auch Ausbreitung und „Filter“ der Verbreitung sowie die Rezeption selbst, bei der durch einen kreativen Prozess auch Neues entsteht.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

##### Seminar Fachübersetzen B-A (2 SWS)

Ahting, Klaus

##### *Fachübersetzen Englisch-Deutsch*

Gruppe A: Montag, 13:15–14:45 Uhr, HSG H002

Gruppe B: Dienstag, **15:15–16:45** Uhr, HSG H002

Im Rahmen der Veranstaltung werden praxisrelevante Texte aus den Bereichen Unternehmenskommunikation und Compliance übersetzt. Das Ziel der Veranstaltung besteht darin, die besonderen textsorten- und themenspezifischen sprachlichen Merkmale der behandelten Textexemplare herauszuarbeiten und Lösungen in der Zielsprache zu entwickeln, die dem Verwendungszweck der Übersetzung sowie der jeweiligen Zielgruppe gerecht werden.

##### Übung Fachübersetzen (2 SWS)

Jones, Timothy

##### *Fachübersetzen Deutsch-Englisch*

Donnerstag, 7:30–9:00 Uhr, HSG H003

**Lehrveranstaltungen ab 22.10.2015.**

### 04-TLG-2005-EN Spezialprobleme der Fachübersetzung I (B-Sprache) Englisch

Modulverantwortlich: Dr. Edgar Bohm

#### 3. Semester

##### Seminar Fachübersetzen III A-B 2 SWS

##### *Übersetzen fachsprachlicher Texte Deutsch-Englisch*

Jones, Timothy

Gruppe A: Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, HSG H003

Gruppe B: Mittwoch, 9:15–10:45 Uhr, HSG H002

**Lehrveranstaltungen ab 20.10.2015.**

In this course, we will work with largely non-journalistic texts taken from a variety of sources. Despite all recommendations and solemn assertions to the contrary, professional translators do in fact work into foreign languages, and this course takes as its basis the belief that German graduate translators can learn to translate certain text types into English more than adequately for international consumption. The aim is to raise students' awareness of some of the typical problems facing (freelance) translators from German to English in the real world, and to find effective ways of dealing with them. It is important to stress that the texts used are demanding and that extensive preparation and research is required. The course concludes with a 180-minute examination that replicates a genuine translation brief as closely as possible within the strictures of university regulations.

Please note: This course is not suitable for exchange/Erasmus students who have neither English nor German as their native language

### **Übung Fachübersetzen III (2 SWS)**

#### ***Fachübersetzen Englisch-Deutsch***

Bohm, Edgar

Gruppe A: Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, HSG H002

Gruppe B: Donnerstag, 7:30–9:00 Uhr, HSG H002

Im Mittelpunkt des Kurses stehen Texte zu Industriecomputersystemen und (deren) elektronischen Komponenten (Press Releases, Fachvorträge, Weißbücher, Angebote, Anforderungsbeschreibungen) aus der Übersetzerischen Praxis. Der Schwerpunkt liegt auf der Anwendung erworbenen Fachwissens bei der Lösung typischer Übersetzungsprobleme sowie auf den notwendigen, präferenten bzw. fakultativen Prozessen der Anpassung bei der Übertragung des Textes in die Zielkultur.

Teilnehmerübersetzungen werden auszugsweise gemeinsam diskutiert, bewertet und, bei Notwendigkeit, in der Veranstaltung verändert. Teilnehmervorträge zu relevanten Sachthemen ermöglichen die Aneignung von Sachwissen über das Fachgebiet, aus dem die exemplarischen Texte stammen.

### **Projektseminar Hausübersetzung B-A (1 SWS)**

Gruppe A: Montag, 15:15–16:45 Uhr, NSG S305

Ahting, Klaus

Master-Studierende können ihre obligatorische Hausübersetzung zu folgenden Themen schreiben: Recht (z. B. Verträge, Rechtsgutachten), Bank-, Finanz- und Versicherungswesen (z. B. Geschäftsberichte, Versicherungspolizen), Marketing (z. B. Konzepte zur Markenentwicklung), Volkswirtschaft (z. B. länderbezogene Risikoeinschätzungen), Entwicklungszusammenarbeit (z. B. Beschreibungen/Evaluierungsberichte von Entwicklungsprojekten), Ausschreibungsunterlagen (z. B. für Baumaßnahmen).

Gruppe B: Vorbesprechung am 12.10.2015, 9:15 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.15 Heyne, Maria  
Anfertigung der Hausübersetzung zu den Themenbereichen Literatur (Auszug aus Belletristik, Sachbuch oder Fachbuch), Fachtext Musik oder Musikwissenschaft, Marketing (Internetauftritt, Vertrag, Produktbeschreibung), historische Briefe.

## **SPRACHSCHWERPUNKT FRANZÖSISCH**

### **04-TLG-2001-FR Translation im Kulturtransfer Französisch**

**Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel**

#### **1. Semester**

#### **Vorlesung Translation im Kulturtransfer (1 SWS)**

Sinner, Carsten

Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, HSG HS 1 (14tägl., **ungerade** Wochen)

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Rolle der Translation für die Übernahme kultureller Phänomene zwischen Kulturen, also den raum- und gesellschaftsübergreifenden Austausch und die wechselseitige Durchdringung von unterschiedlichen Kulturen über die Translation. Zu berücksichtigen ist damit sowohl die Rolle der Translation im Kulturtransfer als „Triebkraft“ der Geschichte als auch Ausbreitung und „Filter“ der Verbreitung sowie die Rezeption selbst, bei der durch einen kreativen Prozess auch Neues entsteht.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

#### **Seminar Fachübersetzen B-A (2 SWS)**

Scheel, Harald

#### ***Fachübersetzen Französisch-Deutsch***

Freitag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S115

Aufbauend auf dem bereits vorhandenen Wissen in Bezug auf die Anfertigung adäquater Übersetzungen werden schwierige allgemeinsprachliche Texte unterschiedlicher Bereiche übersetzt. Ziel ist die Festigung und Vervollkommnung der erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten bei der Lösung komplizierter Übersetzungsprobleme.

### **Übung Fachübersetzen (2 SWS)**

Massuard, Mathilde

#### ***Fachübersetzen Deutsch-Französisch***

Montag, 13:15–14:45 Uhr, HSG H003

À travers une sélection de textes issus de la pratique traductive, le cours propose aux étudiants de se pencher sur les spécificités et conventions de différents types de textes et les particularités du transfert linguistique allemand-français.

## 04-TLG-2005-FR Spezialprobleme der Fachübersetzung I (B-Sprache) Französisch

Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel

### 1. Semester

#### Seminar Fachübersetzen III A-B (2 SWS)

##### *Fachübersetzen Deutsch-Französisch*

Montag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H001

Massuard, Mathilde

#### Übung Fachübersetzen III (2 SWS)

##### *Fachübersetzen Deutsch-Französisch*

Dienstag, 17:15–18:45 Uhr, HSG H001

Massuard, Mathilde

Ce cours sera consacré à l'un des formats de la traduction audiovisuelle : le voice over de documentaire. Si l'équipement informatique le permet, les étudiants auront aussi la possibilité de se familiariser avec la pratique du sous-titrage.

#### Projektseminar Hausübersetzung B-A (1 SWS)

Vorbesprechung am 14.10.2015, 9:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H5 5.16

Scheel, Harald

## SPRACHSCHWERPUNKT RUSSISCH

## 04-TLG-2001-RU Translation im Kulturtransfer Russisch

Modulverantwortlich: Alexander Behrens

### 1. Semester

#### Vorlesung Translation im Kulturtransfer (1 SWS)

Sinner, Carsten

Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, HSG HS 1 (14tägl., **ungerade** Wochen)

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Rolle der Translation für die Übernahme kultureller Phänomene zwischen Kulturen, also den raum- und gesellschaftsübergreifenden Austausch und die wechselseitige Durchdringung von unterschiedlichen Kulturen über die Translation. Zu berücksichtigen ist damit sowohl die Rolle der Translation im Kulturtransfer als „Triebkraft“ der Geschichte als auch Ausbreitung und „Filter“ der Verbreitung sowie die Rezeption selbst, bei der durch einen kreativen Prozess auch Neues entsteht.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

#### Seminar Fachübersetzen B-A (2 SWS)

##### *Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Russisch-Deutsch*

Behrens, Alexander

Donnerstag, 15:15–16:45 Uhr, HSG H001

Übungsgegenstand sind sprachlich anspruchsvolle Texte zu Problemen der russischen Gegenwart (Staatswesen, Wirtschaftsentwicklung, Kultur) sowie aktuelle populärwissenschaftliche Texte aus den Bereichen Umweltschutz und Medizin. Im Mittelpunkt steht die Diskussion von Textsortenproblemen sowie Problemen der stilistischen Adäquatheit der Übersetzung.

#### Übung Fachübersetzen (2 SWS)

##### *Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Deutsch-Russisch*

Bujanow, Boris

Freitag, 7:30–9:00 Uhr, NSG S115

(Leipzig)

## 04-TLG-2005-RU Spezialprobleme der Fachübersetzung I (B-Sprache) Russisch

Modulverantwortlich: Alexander Behrens

### 3. Semester

#### Seminar Fachübersetzen III A-B 2 SWS

##### *Fachübersetzen Deutsch-Russisch*

Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S315

Bujanow, Boris

(Leipzig)

#### Übung Fachübersetzen III (2 SWS)

##### *Fachübersetzen Russisch-Deutsch*

Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, HSG H001

Behrens, Alexander

Diskussions- und Übungsgegenstand sind typische gewerbliche bzw. realwirtschaftliche Verträge (Kooperationsvertrag /Partnerschaftsvertrag, Beratungsvertrag, Händlervvertrag, Arbeitsvertrag, Kaufvertrag, Liefervertrag). Die LV baut bestehende Grundfertigkeiten in der Übersetzung von Vertragstexten aus, wobei der Schwerpunkt auf der Analyse und Umsetzung syntaktisch komplexer Strukturen, aber auch der Auseinandersetzung mit dem jeweiligen Vertragsgegenstand liegt. In diesem Sinne werden

Vertragstexte auch in ihrer Interdisziplinarität gesehen, was zum Anlass genommen wird, systematisch nach geeigneten Recherchewegen zu suchen.

### **Projektseminar Hausübersetzung B-A (1 SWS)**

Behrens, Alexander

Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H001 (14tägl., gerade Wochen)

## **SPRACHSCHWERPUNKT SPANISCH**

### **04-TLG-2001-ES Translation im Kulturtransfer Spanisch**

**Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel**

#### **1. Semester**

#### **Vorlesung Translation im Kulturtransfer (1 SWS)**

Sinner, Carsten

Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, HSG HS 1 (14tägl., **ungerade** Wochen)

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Rolle der Translation für die Übernahme kultureller Phänomene zwischen Kulturen, also den raum- und gesellschaftsübergreifenden Austausch und die wechselseitige Durchdringung von unterschiedlichen Kulturen über die Translation. Zu berücksichtigen ist damit sowohl die Rolle der Translation im Kulturtransfer als „Triebkraft“ der Geschichte als auch Ausbreitung und „Filter“ der Verbreitung sowie die Rezeption selbst, bei der durch einen kreativen Prozess auch Neues entsteht.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

#### **Seminar Fachübersetzen B-A (2 SWS)**

Sinner, Carsten

#### ***Fachübersetzen Spanisch-Deutsch***

Donnerstag, 17:15–18:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße, H4 5.16

In dieser Veranstaltung werden anhand der Übersetzung von Texten mittleren bis hohen Schwierigkeitsgrades besondere Probleme der Übersetzung Spanisch-Deutsch behandelt. Anhand von Texten unterschiedlicher Herkunft insbesondere zu kulturellen Aspekten und kulturwissenschaftlichen Fragestellungen sollen die übersetzerischen Fähigkeit differenziert und Auswirkungen unterschiedlicher Herangehensweisen an die zu übersetzenden Texte für die Textsortenadäquatheit und Empfängergerechtigkeit aufgezeigt werden.

#### **Übung Fachübersetzen (2 SWS)**

Emsel, Martina

#### ***Fachübersetzen Spanisch-Deutsch***

**Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, NSG S405**

Ziele der LV sind die inhaltliche und sprachliche Einarbeitung in ausgewählte Themenbereiche und Textkonventionen über (Internet)Recherche und weitere Arbeitsmittel (Paralleltexte, ein- und mehrsprachige lexikographische und enzyklopädische Quellen), um eine der Textsorte, dem Inhalt und dem Übersetzungsauftrag entsprechende Übersetzung vorzulegen bzw. eine vorliegende Übersetzungen zu bewerten. Als Material dienen Texte aus verschiedenen Themenbereichen mit einem entsprechenden Fachlichkeitsgrad.

Grundlage der Diskussion sind Kurzreferate zu einzelnen Aspekten der Textanalyse und der Übersetzung.

### **04-TLG-2005-ES Spezialprobleme der Fachübersetzung I (B-Sprache) Spanisch**

**Modulverantwortlich: Daniel Rodríguez**

#### **3. Semester**

#### **Seminar Fachübersetzen III A-B (2 SWS)**

Tabares Plasencia, Encarnación

#### ***Fachübersetzen Deutsch-Spanisch***

Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S423

Anhand einer Auswahl juristischer und wirtschaftlicher Texte werden Übersetzungen aus dem Deutschen ins Spanische angefertigt. Die vorgelegten Texte sind in Einzelarbeit im Voraus vorzubereiten. Es wird außerdem notwendiges Hintergrundwissen zur Thematik vermittelt, um die Texte sinngemäß übersetzen zu können. Eine regelmäßige und aktive Teilnahme an der Veranstaltung ist empfehlenswert. Unterrichtssprache ist Spanisch.

### **Übung Fachübersetzen III (2 SWS)**

#### ***Fachübersetzen Deutsch-Spanisch***

Rodríguez, Daniel

Montag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S303

En esta clase se presentará al traductor en el sector de la construcción civil y se traducirán textos originales que muestran el proceso de realización de obras en Alemania : solicitud y concesión de encargos, conformación de contratos, ejecución de trabajos en pladur, rehabilitación o demolición de edificios, trabajos de fachada o estuco, la presentación o pago de facturas y recepción de obra por parte del propietario etc.

Un aspecto importante de esta clase es la visita a una obra en Leipzig para ver in situ la realización de diferentes trabajos.

El programa, documentación e información relacionadas con el curso se encontrarán en [moodle](#). El estudiante deberá efectuar su registro una vez recibida la clave del profesor el primer día de clases.

### **Projektseminar Hausübersetzung B-A (1 SWS)**

Emsel, Martina

Themenabsprache in der Sprechzeit von Frau Dr. Emsel

## **WAHLPFLICHTMODUL – SPRACHÜBERGREIFEND**

Obligatorisch für Studierende ohne translatorischen Bachelorabschluss.

Nicht für Studierende mit B.A. Translation der Universität Leipzig.

### **04-TLG-2010 Grundlagen der Translatologie**

**Modulverantwortlich: Professor Dr. Klaus-Dieter Baumann**

#### **1. Semester**

#### **Vorlesung Einführung in die Translatologie (2 SWS)**

##### ***Einführung in die Translatologie - Allgemeine Grundlagen und Hauptprobleme des Übersetzens***

Hernández Socas, Elia

Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, HSG HS 11

Diese Vorlesung liefert eine allgemeine Grundlage zum Fach „Übersetzen/ Dolmetschen“. Im Mittelpunkt steht der geschichtliche Überblick über die wichtigsten theoretischen und methodologischen Ansätze in der Translationswissenschaft von den Anfängen bis heute. Dabei wird gezeigt, welche Faktoren und Konzepte die Entwicklung der Translationswissenschaft geprägt haben. Ziel ist es, die Studierende für allgemeine und grundlegende Übersetzungsprobleme zu sensibilisieren, deren Überwindung in sprachenpaarspezifischen LV der einzelnen Abteilungen exemplarisch geübt wird.

#### **Vorlesung Einführung in die Terminologielehre (2 SWS)**

##### ***Einführung in die allgemeine Terminologielehre***

Giugliano, Marcello

Blockveranstaltung am 9. und 16. Januar 2016, 9:00–14:00 Uhr, HSG HS 7

Einführung in die Begriffe, Grundlagen und Arbeitsmethoden der Terminologiewissenschaft; insbesondere: Bedeutung der Terminologie für die Fachkommunikation und Translation sowie terminologische Normung und Datenbanken.

#### **Vorlesung/Seminar Sprachtechnologie (2 SWS)**

##### ***Sprachtechnologie***

Bohm, Edgar

Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, HSG H002

Der Kurs hat die folgenden Inhalte und Bestandteile:

1. Einführung in die Arbeit mit verschiedenen integrierten Übersetzungssystemen (SDL TRADOS Studio, Déjà-vu, memoQ und Wordfast Anywhere (Erstellen, Ändern von Translation Memorys, Verschmelzen, Exportieren/Importieren von TMs),
2. Einführung in die Arbeit mit den Wörterbuchkomponenten integrierter Übersetzungssysteme am Beispiel von SDL TRADOS Multiterm (Erstellen, Ändern einer Terminologiedatenbank), Eingabe und Editieren von Einträgen (mit Eingabemodell), Exportieren/Importieren von Datenbankinhalten in andere Datenbanken (Multiterm und extern).
3. Einführung in den Umgang mit verschiedenen Komponenten von SDL TRADOS Studio wie z. B. der integrierten Lokalisierungskomponente Passolo Essentials und den in TRADOS Studio nutzbaren automatischen Übersetzungstools
4. Kurzer Abriss zum Projektmanagement in/mit TRADOS Studio
5. Vorbereitung auf die Zertifizierung (Level 1) für das TM-System SDL TRADOS Studio und Durchführung des Zertifizierungstests für Level 1

## WAHLPFLICHTMODULE – ÜBERSETZEN

### WAHLBEREICH ENGLISCH (ZWEITE B- ODER C-SPRACHE)

#### 04-TLG-2007-EN Fachübersetzen I (zweite B- oder C-Sprache Englisch)

Modulverantwortlich: Dr. Beate Herting

##### 1. Semester

##### Seminar Fachübersetzen B-A (2 SWS)

Ahting, Klaus

##### *Fachübersetzen Englisch-Deutsch*

Gruppe A: Montag, 13:15–14:45 Uhr, HSG H002

Gruppe B: Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, HSG H002

Im Rahmen der Veranstaltung werden praxisrelevante Texte aus den Bereichen Unternehmenskommunikation und Compliance übersetzt. Das Ziel der Veranstaltung besteht darin, die besonderen textsorten- und themenspezifischen sprachlichen Merkmale der behandelten Textexemplare herauszuarbeiten und Lösungen in der Zielsprache zu entwickeln, die dem Verwendungszweck der Übersetzung sowie der jeweiligen Zielgruppe gerecht werden.

##### Übung Fachübersetzen (2 SWS)

Jones, Timothy

##### *Fachübersetzen Deutsch-Englisch*

Donnerstag, 7:30–9:00 Uhr, HSG H003

Lehrveranstaltungen ab 22.10.2015.

#### 04-TLG-2005-EN Spezialprobleme der Fachübersetzung I (zweite B-Sprache) Englisch

Modulverantwortlich: Dr. Edgar Bohm

##### 3. Semester

##### Seminar Fachübersetzen III A-B 2 SWS

##### *Übersetzen fachsprachlicher Texte Deutsch-Englisch*

Jones, Timothy

Gruppe A: Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, HSG H003

Gruppe B: Mittwoch, 9:15–10:45 Uhr, HSG H002

Lehrveranstaltungen ab 20.10.2015.

In this course, we will work with largely non-journalistic texts taken from a variety of sources. Despite all recommendations and solemn assertions to the contrary, professional translators do in fact work into foreign languages, and this course takes as its basis the belief that German graduate translators can learn to translate certain text types into English more than adequately for international consumption. The aim is to raise students' awareness of some of the typical problems facing (freelance) translators from German to English in the real world, and to find effective ways of dealing with them. It is important to stress that the texts used are demanding and that extensive preparation and research is required. The course concludes with a 180-minute examination that replicates a genuine translation brief as closely as possible within the strictures of university regulations.

Please note: This course is not suitable for exchange/Erasmus students who have neither English nor German as their native language

##### Übung Fachübersetzen III (2 SWS)

##### *Fachübersetzen Englisch-Deutsch*

Bohm, Edgar

Gruppe A: Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, HSG H002

Gruppe B: Donnerstag, 7:30–9:00 Uhr, HSG H002

Im Mittelpunkt des Kurses stehen Texte zu Industriecomputersystemen und (deren) elektronischen Komponenten (Press Releases, Fachvorträge, Weißbücher, Angebote, Anforderungsbeschreibungen) aus der Übersetzerischen Praxis. Der Schwerpunkt liegt auf der Anwendung erworbenen Fachwissens bei der Lösung typischer Übersetzungsprobleme sowie auf den notwendigen, präferenten bzw. fakultativen Prozessen der Anpassung bei der Übertragung des Textes in die Zielkultur.

Teilnehmerübersetzungen werden auszugsweise gemeinsam diskutiert, bewertet und, bei Notwendigkeit, in der Veranstaltung verändert. Teilnehmervorträge zu relevanten Sachthemen ermöglichen die Aneignung von Sachwissen über das Fachgebiet, aus dem die exemplarischen Texte stammen.

##### Projektseminar Hausübersetzung B-A (1 SWS)

Gruppe A: Montag, 15:15–16:45 Uhr, NSG S305

Ahting, Klaus

Master-Studierende können ihre obligatorische Hausübersetzung zu folgenden Themen schreiben: Recht (z. B. Verträge, Rechtsgutachten), Bank-, Finanz- und Versicherungswesen (z. B. Geschäftsberichte,

Versicherungspolice(n), Marketing (z. B. Konzepte zur Markenentwicklung), Volkswirtschaft (z. B. länderbezogene Risikoeinschätzungen), Entwicklungszusammenarbeit (z. B. Beschreibungen/Evaluierungsberichte von Entwicklungsprojekten), Ausschreibungsunterlagen (z. B. für Baumaßnahmen).

Gruppe B: Vorbesprechung am 12.10.2015, 9:15 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.15 Heyne, Maria  
Anfertigung der Hausübersetzung zu den Themenbereichen Literatur (Auszug aus Belletristik, Sachbuch oder Fachbuch), Fachtext Musik oder Musikwissenschaft, Marketing (Internetauftritt, Vertrag, Produktbeschreibung), historische Briefe.

#### **04-TLG-2009-EN Dolmetschen B- oder C-Sprache Englisch**

**Modulverantwortlich: Dr. Beate Herting**

##### **3. Semester**

Die Teilnehmerzahl ist auf 12 begrenzt.

Studierende, die dieses Modul belegen möchten, melden sich bis 07.10.2015, 17:00 Uhr per E-Mail bei [ialt@uni-leipzig.de](mailto:ialt@uni-leipzig.de).

##### **Seminar mit Übungsanteil Bilaterales Dolmetschen (2 SWS)**

###### ***Bilaterales Dolmetschen Englisch***

Dienstag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S215

Herting, Beate/  
House, Thandi

In diesem Kurs wird eine Einführung in das bilaterale Dolmetschen (auch Gesprächs- oder Verhandlungsdolmetschen) gegeben. Es werden sowohl aktuelle als auch Fachthemen verdolmetscht. Die Dolmetschtechnik wird vorgestellt und trainiert. Der Kurs beinhaltet auch allgemeine Tipps zur Vorbereitung auf einen Dolmetscheinsatz. Eine regelmäßige Teilnahme sowie eine umfassende Vor- und Nachbereitung werden vorausgesetzt.

##### **Übung Einführung Unilaterales Dolmetschen (2 SWS)**

###### ***Unilaterales Konsekutivdolmetschen Englisch-Deutsch***

Freitag, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Ende, Anne-Kathrin

##### **Seminar mit Übungsanteil Notation (2 SWS)**

Freitag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S126

Rohrlack, Henrike

**Beginnt am 23.10.2015.**

Dieser sprachübergreifende Kurs bietet einleitend einen Überblick über verschiedene Ansätze zur Notizentechnik beim Konsekutivdolmetschen und dient im weiteren Verlauf vorrangig dem Üben des Notierens. Dabei werden in jeder Sitzung Einzelbeispiele besprochen und gemeinsam ausgewertet. Weitere Schwerpunkte sind das dem Notieren vorangehende analytische Verstehen sowie verschiedene Gedächtnistechniken.

#### **WAHLBEREICH FRANZÖSISCH (ZWEITE B- ODER C-SPRACHE)**

#### **04-TLG-2007-FR Fachübersetzen I (zweite B- oder C-Sprache Französisch)**

**Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel**

##### **1. Semester**

###### **Seminar Fachübersetzen B-A (2 SWS)**

Scheel, Harald

###### ***Fachübersetzen Französisch-Deutsch***

Freitag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S115

Aufbauend auf dem bereits vorhandenen Wissen in Bezug auf die Anfertigung adäquater Übersetzungen werden schwierige allgemeinsprachliche Texte unterschiedlicher Bereiche übersetzt. Ziel ist die Festigung und Vervollkommnung der erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten bei der Lösung komplizierter Übersetzungsprobleme.

##### **Übung Fachübersetzen (2 SWS)**

Massuard, Mathilde

###### ***Fachübersetzen Deutsch-Französisch***

Montag, 13:15–14:45 Uhr, HSG H003

À travers une sélection de textes issus de la pratique traductive, le cours propose aux étudiants de se pencher sur les spécificités et conventions de différents types de textes et les particularités du transfert linguistique allemand-français.

#### 04-TLG-2005-FR Spezialprobleme der Fachübersetzung I (zweite B-Sprache) Französisch

Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel

##### 3. Semester

##### Seminar Fachübersetzen III A-B (2 SWS)

###### *Fachübersetzen Deutsch-Französisch*

Montag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H001

Massuard, Mathilde

##### Übung Fachübersetzen III (2 SWS)

###### *Fachübersetzen Deutsch-Französisch*

Dienstag, 17:15–18:45 Uhr, HSG H001

Massuard, Mathilde

Ce cours sera consacré à l'un des formats de la traduction audiovisuelle : le voice over de documentaire. Si l'équipement informatique le permet, les étudiants auront aussi la possibilité de se familiariser avec la pratique du sous-titrage.

##### Projektseminar Hausübersetzung B-A (1 SWS)

Scheel, Harald

Vorbesprechung am 14.10.2015, 9:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H5 5.16

#### 04-TLG-2009-FR Dolmetschen B- oder C-Sprache Französisch

Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel

##### 3. Semester

Studierende, die dieses Modul für den Sprachschwerpunkt Französisch belegen möchten, melden sich bis 07.10.2015, 17:00 Uhr per E-Mail bei ialt@uni-leipzig.de.

##### Seminar mit Übungsanteil Bilaterales Dolmetschen (2 SWS)

###### *Bilaterales Dolmetschen Französisch*

Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S324

Schäfer, Josephine/  
Aussenac-Kern, Marianne

##### Übung Einführung Unilaterales Dolmetschen (2 SWS)

Schäfer, Josephine

###### *Unilaterales Konsekutivdolmetschen Französisch-Deutsch*

Donnerstag, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, A-07

##### Seminar mit Übungsanteil Notation (2 SWS)

Rohrlack, Henrike

Freitag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S126

Beginnt am 23.10.2015.

Dieser sprachübergreifende Kurs bietet einleitend einen Überblick über verschiedene Ansätze zur Notizentechnik beim Konsekutivdolmetschen und dient im weiteren Verlauf vorrangig dem Üben des Notierens. Dabei werden in jeder Sitzung Einzelbeispiele besprochen und gemeinsam ausgewertet. Weitere Schwerpunkte sind das dem Notieren vorangehende analytische Verstehen sowie verschiedene Gedächtnistechniken.

#### WAHLBEREICH GALICISCH (C-SPRACHE)

#### 04-TLG-2007-GL Fachübersetzen I (C-Sprache Galicisch)

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

##### 1. Semester

##### Seminar Fachübersetzen B-A (2 SWS)

###### *Lingua galega: historia e actualidade*

Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, NSG S301

Barbero Patiño, Daniel

Este curso ten como obxectivo principal proporcionarlle ao estudante un coñecemento máis profundo da lingua e cultura galegas para axudarlle a prepararse no seu futuro labor de tradutor e intérprete. Farase fincapé na historia da lingua e da literatura, así como tamén en temas de sociolingüística galega, en especial no tocante á relación entre o galego e o castelán. As exposicións da profesora irán acompañadas da lectura de textos literarios e da proxección de reportaxes e filmes que reforzarán os contidos.

##### Übung Fachübersetzen (2 SWS)

###### *Lingua galega: historia e actualidade*

Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S114

Barbero Patiño, Daniel

O obxectivo principal deste curso é mellorar os coñecementos adquiridos nos semestres anteriores. A través de debates, audios, vídeos e textos de contido cultural, farase especial fincapé en aspectos

gramaticais e ortográficos da lingua galega, así como na produción e comprensión (oral e escrita) da lingua galega. Para a superación deste módulo o estudantado deberá acadar un nivel B2-C1 do MCER.

### **Übersetzen Galicisch-Deutsch (1 SWS)**

Sinner, Carsten

Donnerstag, 15:00–15:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Der Kurs richtet sich als Einführungskurs in die Übersetzungspraxis an Studierende mit den Arbeitssprachen Galicisch und Deutsch. Arbeitsgrundlage bildet eine Textsammlung zu ausgewählten Themen und Texten der schriftlichen Alltagskommunikation, die durch die Studieren durch Paralleltexte auf Deutsch zu ergänzen ist.

## **WAHLBEREICH KATALANISCH (C-SPRACHE)**

### **04-TLG-2007-CA Fachübersetzen I (C-Sprache Katalanisch)**

**Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner**

#### **1. Semester**

#### **Seminar Fachübersetzen B-A (2 SWS)**

##### **Übersetzen Katalanisch (1 SWS)**

Sinner, Carsten

Donnerstag, 16:00–16:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

In dieser Veranstaltung werden anhand der Übersetzung von Texten mittleren bis hohen Schwierigkeitsgrades besondere Probleme der Übersetzung Katalanisch-Deutsch behandelt. Anhand von Texten unterschiedlicher Herkunft insbesondere zu kulturellen Aspekten sollen die übersetzerischen Fähigkeit differenziert und Auswirkungen unterschiedlicher Herangehensweisen an die zu übersetzenden Texte für die Textsortenadäquatheit und Empfängergerechtigkeit aufgezeigt werden.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

#### **Übung Fachübersetzen (2 SWS)**

##### **Kulturstudien und Übersetzen Katalanisch (5 SWS)**

Molés Cases, Teresa

Dienstag, 17:15–19:30 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Die Vorbesprechung für den Termin für die zweite Veranstaltung (2 SWS) findet am 13.10.2015, 15:00 Uhr in H5 5.16 statt.

## **WAHLBEREICH RUSSISCH (ZWEITE B- ODER C-SPRACHE)**

### **04-TLG-2007-RU Fachübersetzen I (zweite B- oder C-Sprache Russisch)**

**Modulverantwortlich: Alexander Behrens**

#### **1. Semester**

#### **Seminar Fachübersetzen B-A (2 SWS)**

##### **Übersetzen *allgemeinsprachlicher* Texte Russisch-Deutsch**

Behrens, Alexander

Donnerstag, 15:15–16:45 Uhr, HSG H001

Übungsgegenstand sind sprachlich anspruchsvolle Texte zu Problemen der russischen Gegenwart (Staatswesen, Wirtschaftsentwicklung, Kultur) sowie aktuelle populärwissenschaftliche Texte aus den Bereichen Umweltschutz und Medizin. Im Mittelpunkt steht die Diskussion von Textsortenproblemen sowie Problemen der stilistischen Adäquatheit der Übersetzung.

#### **Übung Fachübersetzen (2 SWS)**

##### **Übersetzen *allgemeinsprachlicher* Texte Deutsch-Russisch**

Bujanow, Boris  
(Leipzig)

Freitag, 7:30–9:00 Uhr, NSG S115

## 04-TLG-2005-RU Spezialprobleme der Fachübersetzung I (zweite B-Sprache) Russisch

Modulverantwortlich: Alexander Behrens

### 3. Semester

#### Seminar Fachübersetzen III A-B 2 SWS

##### *Fachübersetzen Deutsch-Russisch*

Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S315

Bujanow, Boris  
(Leipzig)

#### Übung Fachübersetzen III (2 SWS)

##### *Fachübersetzen Russisch-Deutsch*

Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, HSG H001

Behrens, Alexander

Diskussions- und Übungsgegenstand sind typische gewerbliche bzw. realwirtschaftliche Verträge (Kooperationsvertrag /Partnerschaftsvertrag, Beratungsvertrag, Händlervertrag, Arbeitsvertrag, Kaufvertrag, Liefervertrag). Die LV baut bestehende Grundfertigkeiten in der Übersetzung von Vertragstexten aus, wobei der Schwerpunkt auf der Analyse und Umsetzung syntaktisch komplexer Strukturen, aber auch der Auseinandersetzung mit dem jeweiligen Vertragsgegenstand liegt. In diesem Sinne werden Vertragstexte auch in ihrer Interdisziplinarität gesehen, was zum Anlass genommen wird, systematisch nach geeigneten Recherchewegen zu suchen.

#### Projektseminar Hausübersetzung B-A (1 SWS)

Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H001 (14täglich, gerade Wochen)

Behrens, Alexander

## 04-TLG-2009-RU Dolmetschen B- oder C-Sprache Russisch

Modulverantwortlich: Alexander Behrens

### 3. Semester

Studierende, die dieses Modul für den Sprachschwerpunkt Russisch belegen möchten, melden sich bis 07.10.2015, 17:00 Uhr per E-Mail bei ialt@uni-leipzig.de.

#### Seminar mit Übungsanteil Bilaterales Dolmetschen (2 SWS)

##### *Bilaterales Dolmetschen Russisch*

Mittwoch, 13:15–14:45 Uhr, NSG S227

NN/  
Behrens, Alexander

#### Übung Einführung Unilaterales Dolmetschen (2 SWS)

##### *Unilaterales Konsekutivdolmetschen Russisch-Deutsch*

Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

NN

Die Lehrveranstaltungen beginnen später. Der Zeitpunkt wird auf der Homepage bekannt gegeben.

Gedolmetscht werden vor allem aktuelle politische Redetexte, wobei als Qualitätskriterien inhaltliche Richtigkeit und Vollständigkeit sowie sprachliche Adäquatheit zugrunde gelegt werden. Eine wesentliche Rolle spielt die Steigerung der Speicherleistung sowie die effektive Anwendung der Notationstechnik.

#### Seminar mit Übungsanteil Notation (2 SWS)

Freitag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S126

Rohrlack, Henrike

Beginnt am 23.10.2015.

Dieser sprachübergreifende Kurs bietet einleitend einen Überblick über verschiedene Ansätze zur Notizentechnik beim Konsekutivdolmetschen und dient im weiteren Verlauf vorrangig dem Üben des Notierens. Dabei werden in jeder Sitzung Einzelbeispiele besprochen und gemeinsam ausgewertet. Weitere Schwerpunkte sind das dem Notieren vorangehende analytische Verstehen sowie verschiedene Gedächtnistechniken.

## WAHLBEREICH SPANISCH (ZWEITE B- ODER C-SPRACHE)

### 04-TLG-2007-ES Fachübersetzen I (zweite B- oder C-Sprache Spanisch)

Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel

#### 1. Semester

##### Seminar Fachübersetzen B-A (2 SWS)

Sinner, Carsten

##### *Fachübersetzen Spanisch-Deutsch*

Donnerstag, 17:15–18:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße, H4 5.16

In dieser Veranstaltung werden anhand der Übersetzung von Texten mittleren bis hohen Schwierigkeitsgrades besondere Probleme der Übersetzung Spanisch-Deutsch behandelt. Anhand von Texten unterschiedlicher Herkunft insbesondere zu kulturellen Aspekten und kulturwissenschaftlichen Fragestellungen sollen die übersetzerischen Fähigkeit differenziert und Auswirkungen unterschiedlicher Herangehensweisen an die zu übersetzenden Texte für die Textsortenadäquatheit und Empfängergerechtigkeit aufgezeigt werden.

##### Übung Fachübersetzen (2 SWS)

Emsel, Martina

##### *Fachübersetzen Spanisch-Deutsch*

Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, NSG S405

Ziele der LV sind die inhaltliche und sprachliche Einarbeitung in ausgewählte Themenbereiche und Textkonventionen über (Internet)Recherche und weitere Arbeitsmittel (Paralleltex-te, ein- und mehrsprachige lexikographische und enzyklopädische Quellen), um eine der Textsorte, dem Inhalt und dem Übersetzungsauftrag entsprechende Übersetzung vorzulegen bzw. eine vorliegende Übersetzungen zu bewerten. Als Material dienen Texte aus verschiedenen Themenbereichen mit einem entsprechenden Fachlichkeitsgrad.

Grundlage der Diskussion sind Kurzreferate zu einzelnen Aspekten der Textanalyse und der Übersetzung.

### 04-TLG-2005-ES Spezialprobleme der Fachübersetzung I (zweite B-Sprache) Spanisch

Modulverantwortlich: Daniel Rodríguez

#### 3. Semester

##### Seminar Fachübersetzen III A-B (2 SWS)

Tabares Plasencia, Encarnación

##### *Fachübersetzen Deutsch-Spanisch*

Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S423

Anhand einer Auswahl juristischer und wirtschaftlicher Texte werden Übersetzungen aus dem Deutschen ins Spanische angefertigt. Die vorgelegten Texte sind in Einzelarbeit im Voraus vorzubereiten. Es wird außerdem notwendiges Hintergrundwissen zur Thematik vermittelt, um die Texte sinngemäß übersetzen zu können. Eine regelmäßige und aktive Teilnahme an der Veranstaltung ist empfehlenswert. Unterrichtssprache ist Spanisch.

##### Übung Fachübersetzen III (2 SWS)

Rodríguez, Daniel

##### *Fachübersetzen Deutsch-Spanisch*

Montag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S303

En esta clase se presentará al traductor en el sector de la construcción civil y se traducirán textos originales que muestran el proceso de realización de obras en Alemania : solicitud y concesión de encargos, conformación de contratos, ejecución de trabajos en pladur, rehabilitación o demolición de edificios, trabajos de fachada o estuco, la presentación o pago de facturas y recepción de obra por parte del propietario etc.

Un aspecto importante de esta clase es la visita a una obra en Leipzig para ver in situ la realización de diferentes trabajos.

El programa, documentación e información relacionadas con el curso se encontrarán en [moodle](#). El estudiante deberá efectuar su registro una vez recibida la clave del profesor el primer día de clases.

##### Projektseminar Hausübersetzung B-A (1 SWS)

Emsel, Martina

Themenabsprache in der Sprechzeit von Frau Dr. Emsel.

**04-TLG-2009-ES Dolmetschen B- oder C-Sprache Spanisch**  
**Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel**  
**3. Semester**

Studierende, die dieses Modul für den Sprachschwerpunkt Spanisch belegen möchten, melden sich bis 07.10.2015, 17:00 Uhr per E-Mail bei ialt@uni-leipzig.de.

**Seminar mit Übungsanteil Bilaterales Dolmetschen (2 SWS)**

***Bilaterales Dolmetschen Spanisch***

Mittwoch, 9:15–10:45 Uhr, Neues Augusteum, Studio

Krüger, Elke/  
Rodríguez, Daniel

Gegenstand dieser Lehrveranstaltung ist die Vermittlung und Vertiefung grundlegender Dolmetschstrategien, Rezeptions- und Reproduktionstechniken in bilateralen Dolmetschsituationen.

Literatur: Tagespresse, Fachpublikationen, Internetrecherche, einschlägige allgemeinsprachliche und fachspezifische Wörterbücher und Nachschlagewerke zur sprachlichen Vorbereitung.

**Übung Einführung Unilaterales Dolmetschen (2 SWS)**

***Einführung in das unilaterale Konsekutivdolmetschen***

***Spanisch-Deutsch (1 SWS)***

Krüger, Elke

Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA (14tägl., gerade Wochen)

Im Vordergrund steht die Entwicklung von Fähigkeiten und Fertigkeiten, die es ermöglichen, gesprochene spanische Texte zu verstehen, zu speichern, für das Dolmetschen zu notieren und anhand dieser Notizen adäquat umzusetzen. Der Einsatz technischer Hilfsmittel (Dolmetschtrainingsanlage) trägt zu einem intensiven Trainingseffekt bei. Gedolmetscht werden Vorträge und Reden aus unterschiedlichen Themenbereichen mit überwiegend allgemeinsprachlichem Wortschatz.

***Einführung in das unilaterale Konsekutivdolmetschen***

***Deutsch-Spanisch (1 SWS)***

Rodríguez, Daniel

Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA (14tägl., ungerade Wochen)

En esta clase se pretende desarrollar habilidades en la interpretación de textos del alemán al español, desarrollando aquí la notación y la memoria temporal.

El empleo de la técnica audiovisual hará que el entrenamiento sea más afectivo. Se interpretarán textos de una ligera estructura sintáctica, por ejemplo: ponencias o discursos. Los mismos con una variada temática y un vocabulario no muy complejo.

El programa, documentación e información relacionados con el curso se encontrarán en [moodle](#). El estudiante deberá efectuar su registro una vez recibida la clave del profesor el primer día de clases.

**Seminar mit Übungsanteil Notation (2 SWS)**

Rohrlack, Henrike

Freitag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S126

**Beginnt am 23.10.2015.**

Dieser sprachübergreifende Kurs bietet einleitend einen Überblick über verschiedene Ansätze zur Notizentechnik beim Konsekutivdolmetschen und dient im weiteren Verlauf vorrangig dem Üben des Notierens. Dabei werden in jeder Sitzung Einzelbeispiele besprochen und gemeinsam ausgewertet. Weitere Schwerpunkte sind das dem Notieren vorangehende analytische Verstehen sowie verschiedene Gedächtnistechniken.

## WAHLPFLICHTMODULE – SPRACHKOMPETENZ WEITERE FREMDSPRACHE

Für dieses Modul kann auch ein modularisierter Sprachkurs am Sprachenzentrum gewählt werden. Auf Antrag können ebenfalls geeignete Module anderer Einrichtungen der Universität Leipzig anerkannt werden.

### 04-ALT-1001-B Sprachkompetenz L3-Sprache: Baskisch Niveau I

**Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner**

#### **Vorlesung Linguistik L3-Sprache (2 SWS)**

##### ***Baskisch I***

Lauzirika Amias, Unai

Donnerstag, 19:00–20:30 Uhr, GWZ Beethovenstraße, H4 5.16

#### **Seminar Sprachkompetenz L3-Sprache (2 SWS)**

##### ***Baskisch I***

Lauzirika Amias, Unai

Mittwoch, 19:30–21:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße, H4 5.16

#### **Übung Sprachkompetenz L3-Sprache (2 SWS)**

##### ***Baskisch I***

Lauzirika Amias, Unai

Donnerstag, 20:30–21:15 Uhr, GWZ Beethovenstraße, H5 5.16

Gegenstand der Lehrveranstaltungen ist die Vermittlung von Sprachkompetenzen in der baskischen Sprache. Der Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch der Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

### 04-ALT-1003-B Sprachkompetenz L3-Sprache: Baskisch Niveau III

**Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner**

#### **Seminar Sprachkompetenz L3-Sprache (4 SWS)**

##### ***Baskisch III***

Lauzirika Amias, Unai

Mittwoch, 7:30–9:00 Uhr, NSG S220

Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S221

#### **Übung Sprachkompetenz L3-Sprache (2 SWS)**

##### ***Baskisch III***

Lauzirika Amias, Unai

Freitag, 15:15–16:45 Uhr, NSG S210

Gegenstand der Lehrveranstaltungen ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenzen in der baskischen Sprache. Der Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch der Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

### 04-ALT-1001-G Sprachkompetenz L3-Sprache: Galicisch Niveau I

**Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner**

#### **Vorlesung Linguistik L3-Sprache (2 SWS)**

##### ***Iberoromanische Linguistik (1 SWS)***

Hernández Socas, Elia /

Dienstag, 10:15–11:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße, HS 2010

Sinner, Carsten

In dieser Veranstaltung werden zusätzlich zu den in der Einführung in die Allgemeine Linguistik vermittelten Inhalten vertiefend wichtige Aspekte der iberoromanischen und im weiteren Sinne der romanischen Sprachwissenschaft behandelt. Nach einer Übersicht über die Disziplin und die Disziplingeschichte werden die in der Vorlesung zur Allgemeinen Linguistik behandelten Themen jeweils am Beispiel der iberoromanischen Sprachen vertieft und besondere Aspekte der iberoromanistischen Linguistik behandelt. Die Veranstaltung wird den Studierenden des Spanischen, Katalanischen und Galicischen besonders empfohlen.

#### **Seminar Sprachkompetenz L3-Sprache (2 SWS)**

#### **Übung Sprachkompetenz L3-Sprache (2 SWS)**

##### ***Galicisch I (5 SWS)***

Barbero Patiño, Daniel

Montag, 18:30–20:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Donnerstag, 19:00–20:30 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die Vermittlung von Sprachkompetenz in der galicischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

Vorkenntnisse der galicischen Sprache sind nicht erforderlich, Kenntnisse im Spanischen, Portugiesischen, Französischen oder anderen romanischen Sprachen sind von Vorteil.

#### **04-ALT-1001-K Sprachkompetenz L3-Sprache: Katalanisch Niveau I**

**Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner**

##### **Vorlesung Linguistik L3-Sprache (2 SWS)**

##### ***Iberoromanische Linguistik (1 SWS)***

Hernández Socas, Elia /

Dienstag, 10:15–11:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße, HS 2010

Sinner, Carsten

In dieser Veranstaltung werden zusätzlich zu den in der Einführung in die Allgemeine Linguistik vermittelten Inhalten vertiefend wichtige Aspekte der iberoromanischen und im weiteren Sinne der romanischen Sprachwissenschaft behandelt. Nach einer Übersicht über die Disziplin und die Disziplinengeschichte werden die in der Vorlesung zur Allgemeinen Linguistik behandelten Themen jeweils am Beispiel der iberoromanischen Sprachen vertieft und besondere Aspekte der iberoromanistischen Linguistik behandelt. Die Veranstaltung wird den Studierenden des Spanischen, Katalanischen und Galicischen besonders empfohlen.

##### **Seminar Sprachkompetenz L3-Sprache (2 SWS)**

##### **Übung Sprachkompetenz L3-Sprache (2 SWS)**

##### ***Katalanisch I (5 SWS)***

Molés Cases, Teresa

Dienstag, 20:00–21:30 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Freitag, 15:15–17:30 Uhr, NSG S212

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die Vermittlung von Sprachkompetenz in der katalanischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

Vorkenntnisse der katalanischen Sprache sind nicht erforderlich, Kenntnisse im Spanischen, Portugiesischen, Französischen oder anderen romanischen Sprachen sind von Vorteil.

#### **04-ALT-1002-RU Sprachkompetenz L3-Sprache: Russisch Niveau II**

**Modulverantwortlich: Alexander Behrens**

##### **Nicht wählbar für Studierende mit Russisch als B- oder C-Sprache**

Teilnahmevoraussetzung: Russischkenntnisse auf Niveau B1 gemäß GER.

##### **Übung Sprachkompetenz L3-Sprache (2 SWS)**

##### ***Spezialprobleme der Morphologie und Syntax des Russischen I (3 SWS)***

Behrens, Alexander

Freitag, 11:15–13:30 Uhr, HSG H001

In seminaristischer, durch zahlreiche Übungen angereicherter Form werden die Hauptprobleme der russischen Morphologie und Syntax – beginnend bei den erfahrungsgemäß schwierigeren Fragen des russischen Substantivs und Adjektivs über die Verwendung anderer Wortarten (Kardinalia, Pronomina) bis hin zum satzkonstituierenden Verb – dargestellt. Der ausführlich erläuterte Formenreichtum des russischen Verbs einschließlich seiner im Deutschen nur bedingt nachvollziehbaren Ausprägung in Aktionsarten und (Adverbial-)Partizipien führt hin zur Auseinandersetzung mit verschiedenen syntaktischen Erscheinungen, die auf ihre Relevanz in unterschiedlichen Textsorten und für unterschiedliche translatorische Zwecke untersucht werden. Die Lehrveranstaltung bezieht sich schwerpunktmäßig auf den "Leitfaden" und praktiziert weitgehend Elemente des e-learning.

##### **Seminar Sprachkompetenz L3-Sprache (4 SWS)**

##### ***Translationsbezogener Spracherwerb (3 SWS)***

Behrens, Tatiana

Donnerstag, 8:30–10:45 Uhr, HSG H001

(Leipzig)

In dieser Russisch basierten Lehrveranstaltung mit dominierendem Übungsanteil erfolgt eine Festigung der Fertigkeiten der Studierenden sowohl in der sicheren phonetischen Wahrnehmung als auch in der adäquaten lautlichen Produktion russischer Rede. Zudem werden systematische Kenntnisse über das phonetische System des Russischen sowie die phonetische Umschrift vermittelt. Parallel dazu wird die Befähigung der Teilnehmer zu schriftsprachlicher Kommunikation ausgebaut durch Übungen im Erstellen russischer Texte verschiedener alltagsbezogener Textsorten, wobei neben der Beherrschung der Textsortennormen die Erweiterung und Differenzierung der Lexik einen Schwerpunkt darstellt.

**04-TLG-2013 Vertiefung Sachfach**

**Modulverantwortlich: Professor Dr. Klaus-Dieter Baumann**

**3. Semester**

**Gruppe A: Sachfach Jura**

Die Teilnehmerzahl ist auf 15 begrenzt.

**Vorlesung "Sachfach - Schwerpunkt I" (2SWS)**

**Zivilrecht**

Loose, Sven

Mittwoch, 17:00–19:00 Uhr, HSG HS 9

**Vorlesung "Sachfach - Schwerpunkt II" (2SWS)**

**Strafrecht**

Demko, Daniela

Montag, 16:00–18.00 Uhr, NSG S412

Beginnt am 16.11.2015

**Seminar "Sachfach" (2SWS)**

**Vorlesung Öffentliches Recht**

Weinberg, Stefanie

Montag, 16:00–18.00 Uhr, NSG S412

Beginnt am 12.10.2015

Die Veranstaltung richtet sich an Studenten der Linguistik und vermittelt Grundkenntnisse auf dem Gebiet des Bürgerlichen Rechts, des Strafrechts sowie des öffentlichen Rechts. Im zivilrechtlichen Teil, der sich über das gesamte Semester erstreckt, wird anhand von Beispielsfällen die juristische Falllösung trainiert, mit dem Ziel, einfache Rechtsfragen gutachterlich lösen zu können. Neben den Prinzipien und Fragen des allgemeinen Teils des BGB wird insbesondere das Schuldrecht behandelt. Darüber hinaus vermittelt die Veranstaltung Grundkenntnisse im Sachen- sowie Familien- und Erbrecht.

Die parallel laufenden strafrechtlichen und öffentlich-rechtlichen Teile der Veranstaltung umfassen 5 bzw. 6 Vorlesungen und geben einen Überblick über die wichtigsten Bereiche beider Rechtsgebiete.

Am Ende der Veranstaltung wird eine Abschlussklausur angeboten.

Literatur:

- Gesetzestexte (in der neuesten Auflage): BGB, GG, StGB
- Skript: Vorlesungsbegleitend wird zum zivilrechtlichen Teil ein Skript angeboten – nähere Informationen werden in der Veranstaltung und auf der Homepage des Instituts für ausländisches und europäisches Privat- und Verfahrensrecht (Juristenfakultät - Prof. Dr. Thomas Rauscher) bekanntgegeben

**Gruppe B: Sachfach Pharmazie**

Die Teilnehmerzahl ist auf 3 begrenzt.

**Vorlesung "Sachfach - Schwerpunkt I" (2SWS)**

**Krankheitslehre (2 SWS)**

Bertsche, Thilo

Termine werden in der Veranstaltung am 13.10.2015, 18:00-19:30 Uhr, Eilenburger Str. 15a, bekannt gegeben.

**Vorlesung "Sachfach - Schwerpunkt II" (2SWS)**

**Pharmakotherapie (2 SWS)**

Bertsche, Thilo

Termine werden in der Veranstaltung am 13.10.2015, 18:00-19:30 Uhr, Eilenburger Str. 15a, bekannt gegeben.

**Seminar "Sachfach" (2SWS)**

**Vorlesung Klinische Pharmazie (2 SWS)**

Bertsche, Thilo

Dienstag, 18:00-19:30 Uhr, Eilenburger Str. 15a

In dieser Veranstaltung werden die Grundlagen und erweiterten Kenntnisse von komplexen Zusammenhängen in der praxisnahen Polypharmakotherapie von multimorbiden Patienten/innen dargestellt. Der Schwerpunkt liegt auch auf Methoden zur Informationsbeschaffung und -bewertung im Rahmen der Arzneimittelinformationen. Die Veranstaltung soll die pharmazeutische Fachsprache und Fachterminologie vermitteln. Bestandteil sind auch konkrete Patientenbeispiele. Die Veranstaltung fokussiert auf die klinisch relevanten Aspekte der Arzneimitteltherapie unter besonderer Berücksichtigung der Perspektive des Apothekers/der Apothekerin. Die Referenten/innen sind Apotheker/innen mit langjähriger Berufspraxis in der Patientenberatung, die in aktuelle Forschungstätigkeiten involviert sind.

# MASTER KONFERENZDOLMETSCHEN

**Studierende, die vor dem WS 2013/14** immatrikuliert wurden und noch Modulleistungen (außer Dolmetschen) erbringen müssen, setzen sich zwecks Vereinbarung eines Studienplans und Prüfungsanmeldung mit dem zuständigen Studienfachberater in Verbindung.

## Tutorien

<b>Notationstechniken</b> Montag, 17:15–18:45 Uhr, NSG S229	Ackermann, Jenny (Leipzig)
<b>Networking</b> 2 SWS, Zeit und Ort werden noch bekannt gegeben	Schauer, Hannes (Leipzig)
<b>Rhetorik und Körpersprache</b> <b>entfällt</b>	
<b>Teamteaching im Dolmetschen</b> Mittwoch, 19:00 bis 20:30 Uhr, DTA Beginnt am 04.11.2015	Härtel, Johannes (Leipzig)
<b>Bilaterales Dolmetschen Englisch</b> Mittwoch, 17:15–18:45 Uhr, NSG S414 Beginnt am 04.11.2015	Härtel, Johannes (Leipzig)
<b>Remote Interpreting/Teledolmetschen</b> Blockveranstaltung im Januar 2016. Zeit und Ort werden noch bekannt gegeben.	Härtel, Johannes (Leipzig)
<b>Bilaterales Dolmetschen Französisch</b> Montag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S215	Langhammer, Maja (Leipzig)
<b>Dolmetschen Französisch</b> <b>entfällt</b>	
<b>Dolmetschen Russisch</b> Montag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S429	Kazakova, Alina (Leipzig)

## Semesterübergreifende Veranstaltungen

<b>Prüfungsvorbereitung Dolmetschen Französisch</b> 23.01.2016, 9:15–17.15 Uhr, GWZ Beethovenstraße, H4 5.16 Diese Lehrveranstaltung dient der Vorbereitung auf die Modulprüfung 04-MKD-2002-F.	Aussenac-Kern, Marianne
<b>Dolmetschen Katalanisch</b> 4 SWS Intensivkurs Freitag, 15:00–16:30 Uhr, NSG S222 Freitag, 17:00–18:30 Uhr, Neues Augusteum, DTA In diesem Kurs werden anhand von verschiedenen simulierten Dolmetschsituationen die Techniken des Konsekutiv- und Simultandolmetschen geübt. Der Kurs steht allen Studierenden und Erasmus-Studierenden im Bachelor- und Masterstudiengang Konferenzdolmetschen offen.	Körner-Székeyhidi, Elisabeth/Ortiz Gracia, Mar (beide Leipzig)

## Zur Vorbereitung der Masterarbeit empfehlen wir die Teilnahme an folgenden Veranstaltungen:

### Kolloquium für Doktorandinnen und Doktoranden

Bastian, Sabine

Mittwoch, 9:15–10:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H5 5.16

Beginnt am 21.10.2015

Insbesondere für Studierende im strukturierten Programm, aber auch für alle, die bei Professor Bastian promovieren. Dieses Kolloquium wird außerdem *geöffnet für alle Studierenden, die eine Masterarbeit im / zum Französischen (i.w.S.) vorbereiten*. In diese Lehrveranstaltungen werden Gastreferentinnen und Gastreferenten aus Partneruniversitäten einbezogen.

Zentrale Themen werden Fragen plurilingualer Identitäten vor allem im Kontext aktueller Herausforderungen durch Immigration und Integration sowie damit verbundene Fragen des Übersetzens und Dolmetschens und der Sprach(ver)mittlung sein.

### Wissenschaftliches Kolloquium zum Anfertigen von Graduierungsarbeiten

Hernández Socas, Elia

Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Das Seminar richtet sich an alle forschungsinteressierten Studierenden der IALT-Masterstudiengänge. Im Mittelpunkt des Kolloquiums stehen die Themenfindung, die Vorbereitung und Begleitung der Abschlussarbeiten, Klärung der Herangehensweise und Arbeitsmethoden. Darüber hinaus werden spezifische Aspekte zu Formalia und wissenschaftlichem Arbeiten ausführlich behandelt. Die Studierenden können Themen und konkrete Aspekte ihrer Projekte als Kurzreferat vorstellen. Neben der Bearbeitung der Masterarbeitsthemen haben die Teilnehmer und Teilnehmerinnen Gelegenheit, sich mit dem wissenschaftlichen Arbeiten vertraut zu machen.

### Doktorandenseminar

Baumann, Klaus-Dieter

#### Angewandte Linguistik/Fachkommunikationsforschung

Mittwoch, 15:00–16:30 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16 (14tägl. **ungerade** Wochen)

**Beginnt am 04.11.2015**

Im Rahmen dieses Kolloquiums werden die TeilnehmerInnen systematisch auf die methodologischen, methodischen und kommunikativen Aspekte der jeweiligen Qualifizierungsarbeiten vorbereitet.

Aus wissenschaftsstrategischer Sicht stehen dabei vor allem folgende Arbeitsschwerpunkte im Mittelpunkt individueller Betrachtungen und gemeinschaftlicher Diskussion:

Das *übergeordnete wissenschaftsstrategische Ziel* der Angewandten Linguistik/Fachkommunikationsforschung besteht in Folgendem:

- Methodologisch-methodische Weiterentwicklung bestehender interdisziplinärer Analysemodelle von Fachkommunikation, v. a. in jenen erkenntnistheoretisch relevanten Gegenstandsbereichen, in denen der Objektbereich Fachkommunikation mit benachbarten fachkommunikationsrelevanten Objektbereichen verbunden ist (z.B. Kulturwissenschaft, Kognitionswissenschaft, konkrete Fachwissenschaften u.a.).

Daraus ergibt sich eine konkrete Vielzahl von Forschungsschwerpunkten der interdisziplinären Fachkommunikationsforschung in verschiedenen Einzelsprachen (v. a. Deutsch, Englisch, Russisch) und Wissenschaften bzw. Tätigkeitssituationen:

1. *Die Analyse der kommunikativen Realisierungsmechanismen der zunehmenden informations- und erkenntnisbezogenen Komplexität der Fachkommunikation, die als ein Ergebnis der globalen Vernetzung von Wissensgewinnung, -aneignung, -verarbeitung, -speicherung, -aktualisierung sowie -transfer anzusehen ist.*

Im Ergebnis repräsentativer Fachtextanalysen aus unterschiedlichen Einzelwissenschaften, fachlichen Handlungszusammenhängen und Einzelsprachen konnte insbesondere seit den 1990er Jahren ein gewaltiges Erkenntnispotential dokumentiert werden, das sich auf die verschiedenen Aspekte der sprachlichen Exteriorisierung und Interiorisierung fachwissenschaftlicher Informationen sowie die damit verbundenen Strategien des kommunikativen Transfers von mentalen Abbildern der fachlichen Realität zwischen den Kommunikationspartnern bezieht (Baumann 1992, 1994, 2001, 2008: 185-195). In diesem Zusammenhang ist deutlich geworden, dass mit der immer schneller anwachsenden Menge und zunehmenden Komplexität fachlicher Erkenntnisse nur dann wirksam umgegangen werden kann, wenn es Linguisten und Nichtlinguisten gemeinsam gelingt, ein interdisziplinäres Herangehen an die durch fachkommunikative Prozesse vermittelte Wissensrepräsentation bzw. ein umfassendes Optimierungskonzept der Fachkommunikation zu entwickeln (Strohner/Brose 2002; Pappmehl/Siewers 1999).

2. *Die interdisziplinäre Untersuchung der Wechselbeziehungen zwischen wissenschaftlicher Differenzierung der fachbezogenen Realität und der kommunikativ-kognitiven Differenzierung der Fachkommunikation. Damit auf das Engste verbunden ist die Betrachtung des konkreten Einflusses des Fachgegenstandes auf die Prozesse des Fachdenkens und der Fachkommunikation.*

Interdisziplinäre Fachtext(sorten)analysen aus verschiedenen Einzelwissenschaften haben bestätigt, dass die konkreten Strategien des Fachdenkens den methodologisch-methodischen Ausgangspunkt für die Betrachtung des Sprachtransfers von begrifflich fixierten Abbildern der Fachinhalte darstellen (Mastronardi 2001; Baumann 2002: 147-160). Aus diesem erkenntnistheoretisch innovativen Analyseansatz heraus ergibt sich für die Fachsprachenforschung die Möglichkeit, eine Typologie von Strategien des Fachdenkens zu entwickeln, um auf deren Grundlage eine Typologie von kommunikativen Regularitäten abzuleiten, welche bei der Umsetzung von Abbildern der fachspezifischen Realität vorkommen.

3. *Die Analyse der in Fachtext(sort)en manifest werdenden Beziehungen zwischen Fachdenken und Fachsprache, u. a. unter dem Aspekt der rezipientenorientierten Optimierung von Fachkommunikation und des zielsprachlichen Fachkommunikationstransfers.*

Auf den großen forschungsstrategischen Stellenwert der Wechselbeziehungen zwischen Fachgegenstand bzw. Fachdenken weisen zunehmend auch wissenschaftsgeschichtliche bzw. wissenschaftsphilosophische Darstellungen hin. Allerdings werden dabei die komplexen Beziehungen ausgespart, die zwischen dem Fachdenken bzw. dem Fachgegenstand und der Fachsprache bestehen (Grmek 1996; Breuer 2001; Pauen/Roth 2001; Kromrey 2002). Insofern besteht eine der aktuellen Herausforderungen der gegenwärtigen Fachkommunikationsforschung und anderer (nicht-)linguistischer Disziplinen darin, die vielfältigen kommunikativ-kognitiven Strategien eines effektiven Fachwissenstransfers herauszuarbeiten.

In interdisziplinären Fachtextanalysen nimmt dabei die Kategorie des Fachdenkens seit der Mitte der 1980er Jahre eine zentrale erkenntnistheoretische Position ein (Baumann 1992, 144 ff.). Sie ist darauf gerichtet, die Besonderheiten des Erkenntnisprozesses in einem bestimmten fachlich begrenzten Bereich der Wirklichkeit systematisch zu erfassen.

4. *Untersuchung der vielschichtigen Vernetzung von Fachsprachen, Fachkommunikation, Fachtextsorten, Fachtexten, die an Wissenschaften unterschiedlicher Objektbereiche (Natur, Gesellschaft, Denken u. a.) gebunden sind (Skudlik 1990).*

*Daraus ergeben sich zwei zentrale methodologisch-methodische Herausforderungen: Zum einen ist der Frage nachzugehen, inwieweit der Fachtext die primäre strukturell-funktionale Einheit ist, durch die sich der Fachwissenstransfer vollzieht. Zum anderen gilt es, die vielschichtigen kommunikativ-kognitiven Determinationsmechanismen des Fachwissenstransfers als Grundlage der Fachtext(sorten)vernetzung systematisch herauszuarbeiten (Baumann/ Kalverkämper 2004).*

Erste Betrachtungen fachlicher Intertextualität haben deutlich gemacht, dass sie das Ergebnis eines außerordentlich komplexen Zusammenspiels unterschiedlicher Bereiche der Fachkommunikation darstellt. Die Spezifik der fachlichen Intertextualität stützt sich dabei auf ein vielschichtiges Beziehungsgeflecht mehrerer außersprachlicher und sprachlicher Bezugsebenen: Fachtexte bzw. die Fachtextsorten kristallisieren sich in diesem Zusammenhang als komplexe Schnittpunkte mehrerer Fachtexte und Fachtextsorten heraus (Baumann 2011).

#### **Wissenschaftliches Kolloquium für Master- und Diplomarbeiten**

Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16 (14tägl. gerade Wochen)  
Sinner, Carsten/  
Bahr, Christian/  
Tabares Plasencia, Encarnación/  
Neuhaus, Jana

Das Seminar ist für alle forschungsinteressierten Studierenden im Hauptstudium Diplom Spanisch und Portugiesisch und Studierende der Masterstudiengänge mit den Sprachen Spanisch, Portugiesisch, Katalanisch und Galicisch, nach Absprache auch anderer Sprachen, geöffnet. Hauptziel ist neben der Themenfindung die Vorbereitung und Begleitung der Abschlussarbeiten, Klärung der Herangehensweise, Arbeitsmethoden, usw. Die Studierenden können Aspekte ihrer Projekte als Kurzreferat zur Debatte stellen. Neben der Bearbeitung der Diplom- und Masterarbeitsthemen haben die Teilnehmer und Teilnehmerinnen Gelegenheit, sich mit dem wissenschaftlichen Arbeiten im Bereich der Angewandten Sprach- und Übersetzungswissenschaft vertraut zu machen und sich an einem Forschungsprojekt der Professur zu beteiligen. Die Teilnehmenden können auch zu den Terminen des Kolloquiums für Promovierende kommen. Bereiten Sie bitte für die erste Veranstaltung eine kurze Darstellung Ihres Themas oder Ihrer Themenvorstellungen zur Präsentation im Kolloquium vor.

## PFLICHTMODULE

### SPRACHSCHWERPUNKT ENGLISCH

#### 04-MKD-2001-E Dolmetschwissenschaft Englisch

Modulverantwortlich: Anne-Kathrin Ende

##### 1. Semester

#### Vorlesung Dolmetschwissenschaft (2 SWS)

Krüger, Elke

Donnerstag, 13:15–15:30 Uhr, NSG S102

Die Lehrveranstaltungen finden zu folgenden Terminen statt:

15.10.2015, 22.10.2015, 29.10.2015, 10.12.2015, 17.12.2015, 07.01.2016, 14.01.2016, 21.01.2016, 28.01.2016, 03.02.2016

#### Seminar Dolmetschwissenschaft B-Sprache (1 SWS)

##### *Dolmetschwissenschaft Englisch*

Ende, Anne-Kathrin

Freitag, 7:30–9:00 Uhr, Neues Augusteum, DTA (14tägl., ungerade Wochen)

Seminar zur Vertiefung und Diskussion des in der Vorlesung Dolmetschwissenschaft präsentierten Wissens zu den dolmetschspezifischen Fähigkeiten und Fertigkeiten, Grundannahmen und ausgewählten Problemen des Leipziger Kompetenzmodells.

Eine aktive und regelmäßige Teilnahme an dem Seminar wird vorausgesetzt. Die Teilnehmer fassen in Referaten den Stoff der Vorlesung zusammen und beziehen weitere Schwerpunkte mit ein. Inhalt und Umfang der Referate wird zu Semesterbeginn besprochen.

Durch diese Referate soll nicht nur der Stoff der Vorlesung gefestigt und durch praktische Beispiele (bezogen auf Englisch) untermauert werden, es sollen gleichzeitig das freie Sprechen vor Publikum und der Einsatz von Präsentationstechnik (Powerpoint) geübt werden.

#### Vorlesung/Seminar Kulturtransfer (1 SWS)

Sinner, Carsten

Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, HSG HS 1 (14tägl., ungerade Wochen)

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Rolle der Translation für die Übernahme kultureller Phänomene zwischen Kulturen, also den raum- und gesellschaftsübergreifenden Austausch und die wechselseitige Durchdringung von unterschiedlichen Kulturen über die Translation. Zu berücksichtigen ist damit sowohl die Rolle der Translation im Kulturtransfer als „Triebkraft“ der Geschichte als auch Ausbreitung und „Filter“ der Verbreitung sowie die Rezeption selbst, bei der durch einen kreativen Prozess auch Neues entsteht.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

#### Seminar mit Übungsanteil Notation (2 SWS)

Rohrlack, Henrike

Freitag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S126

Beginnt am 23.10.2015.

Dieser sprachübergreifende Kurs bietet einleitend einen Überblick über verschiedene Ansätze zur Notizentechnik beim Konsekutivdolmetschen und dient im weiteren Verlauf vorrangig dem Üben des Notierens. Dabei werden in jeder Sitzung Einzelbeispiele besprochen und gemeinsam ausgewertet. Weitere Schwerpunkte sind das dem Notieren vorangehende analytische Verstehen sowie verschiedene Gedächtnistechniken.

#### 04-MKD-2002-E Methoden des Dolmetschens erste B-Sprache Englisch

Modulverantwortlich: Anne-Kathrin Ende

##### 1. Semester

#### Seminar/Übung Bilaterales Dolmetschen Englisch (2 SWS)

Ende, Anne-Kathrin/

Montag, 9:15–10:45 Uhr, Neues Augusteum, Studio

Jones, Timothy

In diesem Kurs wird eine Einführung in das bilaterale Dolmetschen (auch Gesprächs- oder Verhandlungsdolmetschen) gegeben.

Neben der Verdolmetschung aktueller und Fachthemen aus der Praxis werden vor allem Gesprächsführung und Dolmetschstrategien im Mittelpunkt stehen.

Zur Vorbereitung wird es zu Semesterbeginn eine Themenliste geben.

Eine regelmäßige Teilnahme sowie eine umfassende Vor- und Nachbereitung werden vorausgesetzt.

### **Übung Unilaterales Konsekutivdolmetschen B-A (2 SWS)**

#### ***Unilaterales Konsekutivdolmetschen Englisch-Deutsch***

Ende, Anne-Kathrin/  
Jones, Timothy

Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

In diesem Kurs werden neben einer kurzen theoretischen Einführung die für das Konsekutivdolmetschen typischen Redetypen (Eröffnungsreden, Dankesreden, Schlußreden, Festansprachen,...) behandelt.

Die Dolmetschübungen erfolgen vor Publikum, um Vortrag, Präsentation und Umgang mit Stress zu üben.

Neben Reden aus der Praxis sind die Studierenden angehalten, eigene Reden zu halten.

Bei der Verdolmetschung ins Englische wird dem Aspekt, dass Englisch als Lingua Franca verwendet wird, Rechnung getragen.

Eine umfassende Vor- und Nachbereitung sowie eine regelmäßige Teilnahme werden vorausgesetzt.

### **Übung Einführung in das Simultandolmetschen Englisch (2 SWS)**

Ende, Anne-Kathrin

#### ***Simultandolmetschen Englisch-Deutsch***

Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

In diesem Seminar werden die Grundlagen des Simultandolmetschens vermittelt (gleichzeitiges Hören und Sprechen, Phasenverschiebung, Antizipation, Paraphrasieren,...).

Grundlegende Konferenzterminologie wird geübt.

Nach einführenden Übungen wird die Vorbereitung und Verwendung von Redetexten geübt.

Später werden Texte aus der Dolmetschpraxis verwendet, um vertiefend zu üben. Das Sprechtempo sowie die Länge der Texte werden kontinuierlich gesteigert.

Eine umfassende Vor- und Nachbereitung ist zwingend erforderlich und wird vorausgesetzt.

## **04-MKD-2005-E Fachdolmetschen II erste B-Sprache Englisch**

### **Modulverantwortlich:**

#### **3. Semester**

#### **Vorlesung/Seminar Juristisches Dolmetschen (2 SWS)**

Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S 226 (14tägl, gerade Wochen)

Aussenac-Kern, Marianne

Diese Vorlesung mit seminaristischem Anteil liefert Grundlagenwissen zum Dolmetschen bei Gerichten und Behörden. Es werden u.a. folgende Aspekte besprochen: fachspezifische Grundbegriffe, Organisation und Verfahren der Gerichte, Verfahren der Polizeibehörden, Rollen und Aufgaben des Dolmetschers.

Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S 226 (14tägl, ungerade Wochen)

Tabares Plasencia, Encarnación

Diese Vorlesung mit seminaristischem Anteil liefert eine Einführung in die wichtigsten terminologischen Bereiche des Rechts.

#### **Übung Unilaterales Konsekutivdolmetschen A-B/B-A (2 SWS)**

Ende, Anne-Kathrin/  
Jones, Timothy

Montag, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, Studio

In diesem Kurs legt der Schwerpunkt auf der Verdolmetschung anspruchsvoller typischer Konsekutivreden. Es werden praxisrelevante Fachthemen wie Wirtschaft, Politik, Medizin, Technik behandelt. Die Verdolmetschung erfolgt sowohl in die Mutter- als auch in die Fremdsprache.

Eine umfassende Vor- und Nachbereitung ist zwingend erforderlich.

Eine regelmäßige Teilnahme wird vorausgesetzt.

#### **Übung Simultandolmetschen A-B/B-A (2 SWS)**

Ende, Anne-Kathrin/  
Jones, Timothy

Mittwoch, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

In dieser Veranstaltung werden Workshops, Konferenzen und andere Veranstaltungen aus der Praxis mit hohem Fachlichkeitsgrad für den Unterricht nachgestaltet. Die Studierenden werden mit konkreten Themen und Texten aus der Dolmetschpraxis vertraut gemacht. Dabei werden zu einem Thema mehrere Beiträge in und aus der Fremdsprache gedolmetscht. Die Themen werden zur vertiefenden Vorbereitung im Vorfeld bekannt gegeben.

Zu jedem Thema wird es auch noch einmal eine Diskussion der technischen Dolmetschsituation und der spezifischen Anforderungen geben.

Themenbereiche sind u.a. Wirtschaft, Hauptversammlungen, Aufsichtsratssitzungen, Medizin, Technik, Bergbau.

Eine umfassende Vor- und Nachbereitung ist zwingend erforderlich. Die Nutzung des Laptops und von Hilfsmitteln sowie die Zusammenarbeit in der Kabine sollen trainiert werden.

Eine regelmäßige Teilnahme ist obligatorisch.

## SPRACHSCHWERPUNKT FRANZÖSISCH

### 04-MKD-2001-F Dolmetschwissenschaft Französisch

Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel

#### 1. Semester

##### **Vorlesung Dolmetschwissenschaft (2 SWS)**

Krüger, Elke

Donnerstag, 13:15–15:30 Uhr, NSG S102

Die Lehrveranstaltungen finden zu folgenden Terminen statt:

15.10.2015, 22.10.2015, 29.10.2015, 10.12.2015, 17.12.2015, 07.01.2016, 14.01.2016, 21.01.2016, 28.01.2016, 03.02.2016

##### **Seminar Dolmetschwissenschaft B-Sprache (1 SWS)**

###### ***Dolmetschwissenschaft Französisch***

Rohrlack, Henrike

Freitag, 13:15–14:00 Uhr, NSG S111

Beginnt am 23.10.2015.

Ziel des Seminars ist es, die in der Vorlesung zur Dolmetschwissenschaft vermittelten Inhalte zu vertiefen und an Beispielen aus dem Sprachenpaar FR-DE zu veranschaulichen. Zur intensiven Auseinandersetzung mit dem Stoff werden zu Beginn des Semesters Referatsthemen vergeben.

##### **Vorlesung/Seminar Kulturtransfer (1 SWS)**

Sinner, Carsten

Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, HSG HS 1 (14tägl., ungerade Wochen)

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Rolle der Translation für die Übernahme kultureller Phänomene zwischen Kulturen, also den raum- und gesellschaftsübergreifenden Austausch und die wechselseitige Durchdringung von unterschiedlichen Kulturen über die Translation. Zu berücksichtigen ist damit sowohl die Rolle der Translation im Kulturtransfer als „Triebkraft“ der Geschichte als auch Ausbreitung und „Filter“ der Verbreitung sowie die Rezeption selbst, bei der durch einen kreativen Prozess auch Neues entsteht.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

##### **Seminar mit Übungsanteil Notation (2 SWS)**

Rohrlack, Henrike

Freitag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S126

Beginnt am 23.10.2015.

Dieser sprachübergreifende Kurs bietet einleitend einen Überblick über verschiedene Ansätze zur Notizentechnik beim Konsekutivdolmetschen und dient im weiteren Verlauf vorrangig dem Üben des Notierens. Dabei werden in jeder Sitzung Einzelbeispiele besprochen und gemeinsam ausgewertet. Weitere Schwerpunkte sind das dem Notieren vorangehende analytische Verstehen sowie verschiedene Gedächtnistechniken.

### 04-MKD-2002-F Methoden des Dolmetschens erste B-Sprache Französisch

Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel

#### 1. Semester

##### **Seminar/Übung Bilaterales Dolmetschen Französisch (2 SWS)**

Aussenac-Kern, Marianne/

Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S324

Schäfer, Josephine

Ce cours sera consacré à l'interprétation de liaison. Les thèmes abordés toucheront à l'actualité politique, sociale et économique.

##### **Übung Unilaterales Konsekutivdolmetschen B-A (2 SWS)**

###### ***Unilaterales Konsekutivdolmetschen Französisch-Deutsch (1 SWS)***

Schäfer, Josephine

Dienstag, 17:15–18:45 Uhr, Neues Augusteum, A-07 (14tägl., gerade Wochen)

###### ***Unilaterales Konsekutivdolmetschen Deutsch-Französisch (1 SWS)***

Aussenac-Kern, Marianne

Dienstag, 17:15–18:45 Uhr, Neues Augusteum, A-07 (14tägl., ungerade Wochen)

Ce cours sera consacré aux différents aspects de l'interprétation.

##### **Übung Einführung in das Simultandolmetschen Französisch (2 SWS)**

###### ***Einführung in das Simultandolmetschen Deutsch-Französisch (1 SWS)***

Aussenac-Kern, Marianne

Freitag, 9:15–10:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA (14tägl., ungerade Wochen)

**Einführung in das Simultandolmetschen Französisch-Deutsch (1 SWS)**

Rohrlack, Henrike

Freitag, 9:15–10:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA (14tägl, gerade Wochen)

**Beginnt am 30.10.2015.**

Dieser Kurs bietet anhand einfacher französischsprachiger Reden aus unterschiedlichen Themenbereichen eine Einführung in die verschiedenen Techniken und Strategien des Simultandolmetschens.

**04-MKD-2005-F Fachdolmetschen II erste B-Sprache Französisch****Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel****3. Semester****Vorlesung/Seminar Juristisches Dolmetschen (2 SWS)**

Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S 226 (14tägl, gerade Wochen)

Aussenac-Kern, Marianne

Diese Vorlesung mit seminaristischem Anteil liefert Grundlagenwissen zum Dolmetschen bei Gerichten und Behörden. Es werden u.a. folgende Aspekte besprochen: fachspezifische Grundbegriffe, Organisation und Verfahren der Gerichte, Verfahren der Polizeibehörden, Rollen und Aufgaben des Dolmetschers.

Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S 226 (14tägl, ungerade Wochen)

Tabares Plasencia, Encarnación

Diese Vorlesung mit seminaristischem Anteil liefert eine Einführung in die wichtigsten terminologischen Bereiche des Rechts.

**Übung Unilaterales Konsekutivdolmetschen A-B/B-A (2 SWS)****Unilaterales Konsekutivdolmetschen Deutsch-Französisch (1 SWS)**

Aussenac-Kern, Marianne

Freitag, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA (14tägl., gerade Wochen)

Ce cours sera consacré à la pratique de l'interprétation en milieu judiciaire.

**Unilaterales Konsekutivdolmetschen Französisch-Deutsch (1 SWS)**

Schäfer, Josephine

Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA (14tägl., gerade Wochen)

**Übung Simultandolmetschen A-B/B-A (2 SWS)****Simultandolmetschen Deutsch-Französisch (1 SWS)**

Aussenac-Kern, Marianne

Freitag, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA (14tägl., ungerade Wochen)

Ce cours sera consacré aux particularités de l'interprétation simultanée dans des domaines de spécialité. L'accent sera mis sur l'interprétation en contextes juridique et judiciaire.

**Simultandolmetschen Französisch-Deutsch (1 SWS)**

Schäfer, Josephine

Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA (14tägl., ungerade Wochen)

**SPRACHSCHWERPUNKT RUSSISCH****04-MKD-2001-R Dolmetschwissenschaft Russisch****Modulverantwortlich: Alexander Behrens****1. Semester****Vorlesung Dolmetschwissenschaft (2 SWS)**

Krüger, Elke

Donnerstag, 13:15–15:30 Uhr, NSG S102

Die Lehrveranstaltungen finden zu folgenden Terminen statt:

**15.10.2015, 22.10.2015, 29.10.2015, 10.12.2015, 17.12.2015, 07.01.2016, 14.01.2016, 21.01.2016, 28.01.2016, 03.02.2016****Seminar Dolmetschwissenschaft B-Sprache (1 SWS)****Dolmetschwissenschaft Russisch**

NN

Mittwoch, 15:15–16.45 Uhr, NSG (14tägl., ungerade Wochen)

**Vorlesung/Seminar Kulturtransfer (1 SWS)**

Sinner, Carsten

Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, HSG HS 1 (14tägl., ungerade Wochen)

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Rolle der Translation für die Übernahme kultureller Phänomene zwischen Kulturen, also den raum- und gesellschaftsübergreifenden Austausch und die wechselseitige Durchdringung von unterschiedlichen Kulturen über die Translation. Zu berücksichtigen ist damit sowohl die Rolle der Translation im Kulturtransfer als „Triebkraft“ der Geschichte als auch Ausbreitung und „Filter“ der Verbreitung sowie die Rezeption selbst, bei der durch einen kreativen Prozess auch Neues entsteht.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

### **Seminar mit Übungsanteil Notation (2 SWS)**

Rohrlack, Henrike

Freitag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S126

**Beginnt am 23.10.2015.**

Dieser sprachübergreifende Kurs bietet einleitend einen Überblick über verschiedene Ansätze zur Notizentechnik beim Konsekutivdolmetschen und dient im weiteren Verlauf vorrangig dem Üben des Notierens. Dabei werden in jeder Sitzung Einzelbeispiele besprochen und gemeinsam ausgewertet. Weitere Schwerpunkte sind das dem Notieren vorangehende analytische Verstehen sowie verschiedene Gedächtnistechniken.

### **04-MKD-2002-R Methoden des Dolmetschens erste B-Sprache Russisch**

**Modulverantwortlich: Alexander Behrens**

#### **1. Semester**

#### **Seminar/Übung Bilaterales Dolmetschen Russisch (2 SWS)**

NN/

Mittwoch, 13:15–14:45 Uhr, NSG S227

Behrens, Alexander

#### **Übung Unilaterales Konsekutivdolmetschen B-A (2 SWS)**

NN

Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Gedolmetscht werden vor allem aktuelle politische Redetexte, wobei als Qualitätskriterien inhaltliche Richtigkeit und Vollständigkeit sowie sprachliche Adäquatheit zugrunde gelegt werden. Eine wesentliche Rolle spielt die Steigerung der Speicherleistung sowie die effektive Anwendung der Notationstechnik.

#### **Übung Einführung in das Simultandolmetschen Russisch (2 SWS)**

NN

Montag, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Anhand russischer Originalreden aus dem Bereich Wirtschaft, Politik und Wissenschaft werden – u.a. auf simulierten Konferenzen, bei denen alle Teilnehmerrollen von Studenten zu übernehmen sind – vor allem Kompressionen, Vorgriffsfälle und Phasenverschiebungen geübt.

### **04-MKD-2005-R Fachdolmetschen II erste B-Sprache Russisch**

**Modulverantwortlich: Alexander Behrens**

#### **3. Semester**

#### **Vorlesung/Seminar Juristisches Dolmetschen (2 SWS)**

Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S 226 (14tägl, gerade Wochen)

Aussenac-Kern, Marianne

Diese Vorlesung mit seminaristischem Anteil liefert Grundlagenwissen zum Dolmetschen bei Gerichten und Behörden. Es werden u.a. folgende Aspekte besprochen: fachspezifische Grundbegriffe, Organisation und Verfahren der Gerichte, Verfahren der Polizeibehörden, Rollen und Aufgaben des Dolmetschers.

Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S 226 (14tägl, ungerade Wochen)

Tabares Plasencia, Encarnación

Diese Vorlesung mit seminaristischem Anteil liefert eine Einführung in die wichtigsten terminologischen Bereiche des Rechts.

#### **Übung Unilaterales Konsekutivdolmetschen A-B/B-A (2 SWS)**

NN

Montag, 17:15–18:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Gedolmetscht werden vor allem aktuelle politische Redetexte, wobei als Qualitätskriterien inhaltliche Richtigkeit und Vollständigkeit sowie sprachliche Adäquatheit zugrunde gelegt werden. Eine wesentliche Rolle spielt die Steigerung der Speicherleistung sowie die effektive Anwendung der Notationstechnik.

## Übung Simultandolmetschen A-B/B-A (2 SWS)

NN

Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Anhand russischer Originalreden aus dem Bereich Wirtschaft, Politik und Wissenschaft werden – u. a. auf simulierten Konferenzen, bei denen alle Teilnehmerrollen von Studenten zu übernehmen sind – vor allem Kompressionen, Vorgriffsfälle und Phasenverschiebungen geübt.

## SPRACHSCHWERPUNKT SPANISCH

### 04-MKD-2001-S Dolmetschwissenschaft Spanisch

Modulverantwortlich: Dr. Elke Krüger

#### 1. Semester

#### Vorlesung Dolmetschwissenschaft (2 SWS)

Krüger, Elke

Donnerstag, 13:15–15:30 Uhr, NSG S102

Die Lehrveranstaltungen finden zu folgenden Terminen statt:

15.10.2015, 22.10.2015, 29.10.2015, 10.12.2015, 17.12.2015, 07.01.2016, 14.01.2016, 21.01.2016, 28.01.2016, 03.02.2016

#### Seminar Dolmetschwissenschaft B-Sprache (1 SWS)

##### *Dolmetschwissenschaft Spanisch*

Krüger, Elke

Donnerstag, 16:00–16:45 Uhr, NSG S102

Diese LV versteht sich als einzelsprachspezifisch orientierte Ergänzung zur übergreifend angebotenen Vorlesung. Die dort vermittelten Kenntnisse werden – u. a. in Form von Referaten und Diskussionen – angewandt, erweitert und vertieft. Voraussetzung für die Teilnahme ist der Besuch der Vorlesung.

#### Vorlesung/Seminar Kulturtransfer (1 SWS)

Sinner, Carsten

Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, HSG HS 1 (14tägl., ungerade Wochen)

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Rolle der Translation für die Übernahme kultureller Phänomene zwischen Kulturen, also den raum- und gesellschaftsübergreifenden Austausch und die wechselseitige Durchdringung von unterschiedlichen Kulturen über die Translation. Zu berücksichtigen ist damit sowohl die Rolle der Translation im Kulturtransfer als „Triebkraft“ der Geschichte als auch Ausbreitung und „Filter“ der Verbreitung sowie die Rezeption selbst, bei der durch einen kreativen Prozess auch Neues entsteht.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

#### Seminar mit Übungsanteil Notation (2 SWS)

Rohrlack, Henrike

Freitag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S126

Beginnt am 23.10.2015.

Dieser sprachübergreifende Kurs bietet einleitend einen Überblick über verschiedene Ansätze zur Notizentechnik beim Konsekutivdolmetschen und dient im weiteren Verlauf vorrangig dem Üben des Notierens. Dabei werden in jeder Sitzung Einzelbeispiele besprochen und gemeinsam ausgewertet. Weitere Schwerpunkte sind das dem Notieren vorangehende analytische Verstehen sowie verschiedene Gedächtnistechniken.

### 04-MKD-2002-S Methoden des Dolmetschens erste B-Sprache Spanisch

Modulverantwortlich: Dr. Elke Krüger

#### 1. Semester

#### Seminar/Übung Bilaterales Dolmetschen Spanisch (2 SWS)

Krüger, Elke/

Mittwoch, 9:15–10:45 Uhr, Neues Augusteum, Studio

Rodríguez, Daniel

Gegenstand dieser Lehrveranstaltung ist die Vermittlung und Vertiefung grundlegender Dolmetschstrategien, Rezeptions- und Reproduktionstechniken in bilateralen Dolmetschsituationen.

Literatur: Tagespresse, Fachpublikationen, Internetrecherche, einschlägige allgemeinsprachliche und fachspezifische Wörterbücher und Nachschlagewerke zur sprachlichen Vorbereitung.

## **Übung Unilaterales Konsekutivdolmetschen B-A (2 SWS)**

### **Einführung in das unilaterale Konsekutivdolmetschen**

#### **Spanisch-Deutsch (1 SWS)**

Krüger, Elke

Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA (14tägl., gerade Wochen)

Im Vordergrund steht die Entwicklung von Fähigkeiten und Fertigkeiten, die es ermöglichen, gesprochene spanische Texte zu verstehen, zu speichern, für das Dolmetschen zu notieren und anhand dieser Notizen adäquat umzusetzen. Der Einsatz technischer Hilfsmittel (Dolmetschtrainingsanlage) trägt zu einem intensiven Trainingseffekt bei. Gedolmetscht werden Vorträge und Reden aus unterschiedlichen Themenbereichen mit überwiegend allgemeinsprachlichem Wortschatz.

### **Einführung in das unilaterale Konsekutivdolmetschen**

#### **Deutsch-Spanisch (1 SWS)**

Rodríguez, Daniel

Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA (14tägl., ungerade Wochen)

En esta clase se pretende desarrollar habilidades en la interpretación de textos del alemán al español, desarrollando aquí la notación y la memoria temporal.

El empleo de la técnica audiovisual hará que el entrenamiento sea más afectivo. Se interpretarán textos de una ligera estructura sintáctica, por ejemplo: ponencias o discursos. Los mismos con una variada temática y un vocabulario no muy complejo.

El programa, documentación e información relacionados con el curso se encontrarán en [moodle](#). El estudiante deberá efectuar su registro una vez recibida la clave del profesor el primer día de clases.

## **Übung Einführung in das Simultandolmetschen Spanisch (2 SWS)**

### **Einführung in das Simultandolmetschen Spanisch-Deutsch (1 SWS)**

Krüger, Elke

Donnerstag, 7:30–9:00 Uhr, Neues Augusteum, DTA (14tägl., gerade Wochen)

Die LV versteht sich als praktische Einführung in die Besonderheiten und Techniken des Simultandolmetschens aus dem Spanischen ins Deutsche. Trainiert werden das Verstehen und die adäquate Umsetzung gesprochener spanischer Texte in Abhängigkeit vom Sprechtempo des Vortragenden. Spezielle Übungen dienen u. a. der Schulung des Konzentrations- und Reaktionsvermögens und dem Erkennen von Kompressionsmöglichkeiten. Gedolmetscht werden Texte mit überwiegend allgemeinsprachlichem Wortschatz unter Nutzung audiovisueller Technik (Dolmetschtrainingsanlage).

### **Einführung in das Simultandolmetschen Deutsch-Spanisch (1 SWS)**

Rodríguez, Daniel

Donnerstag, 7:30–9:00 Uhr, Neues Augusteum, DTA (14tägl., ungerade Wochen)

## **04-MKD-2005-S Fachdolmetschen II erste B-Sprache Spanisch**

**Modulverantwortlich: Dr. Elke Krüger**

### **3. Semester**

#### **Vorlesung/Seminar Juristisches Dolmetschen (2 SWS)**

Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S 226 (14tägl, gerade Wochen)

Aussenac-Kern, Marianne

Diese Vorlesung mit seminaristischem Anteil liefert Grundlagenwissen zum Dolmetschen bei Gerichten und Behörden. Es werden u.a. folgende Aspekte besprochen: fachspezifische Grundbegriffe, Organisation und Verfahren der Gerichte, Verfahren der Polizeibehörden, Rollen und Aufgaben des Dolmetschers.

Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S 226 (14tägl, ungerade Wochen)

Tabares Plasencia, Encarnación

Diese Vorlesung mit seminaristischem Anteil liefert eine Einführung in die wichtigsten terminologischen Bereiche des Rechts.

## **Übung Unilaterales Konsekutivdolmetschen A-B/B-A (2 SWS)**

### **Unilaterales Dolmetschen Spanisch-Deutsch II**

Krüger, Elke

Dienstag, 17:15–18:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA (14tägl., gerade Wochen)

### **Unilaterales Dolmetschen Deutsch-Spanisch II**

Rodríguez, Daniel

Montag, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA (14tägl., gerade Wochen)

## **Übung Simultandolmetschen A-B/B-A (2 SWS)**

### **Simultandolmetschen Spanisch-Deutsch II**

Krüger, Elke

Dienstag, 17:15–18:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA (14tägl., ungerade Wochen)

### **Simultandolmetschen Deutsch-Spanisch II**

Rodríguez, Daniel

Montag, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA (14tägl., ungerade Wochen)

## WAHLPFLICHTMODULE DOLMETSCHEN ENGLISCH

### 04-MKD-2002-E Methoden des Dolmetschens zweite B-Sprache oder C-Sprache Englisch

Modulverantwortlich: Anne-Kathrin Ende

#### 1. Semester

##### **Seminar/Übung Bilaterales Dolmetschen Englisch (2 SWS)**

Montag, 9:15–10:45 Uhr, Neues Augusteum, Studio

Ende, Anne-Kathrin/  
Jones, Timothy

##### **Übung Unilaterales Konsekutivdolmetschen B-A (2 SWS)**

###### ***Unilaterales Konsekutivdolmetschen Englisch-Deutsch***

Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Ende, Anne-Kathrin/  
Jones, Timothy

##### **Übung Einführung in das Simultandolmetschen Englisch (2 SWS)**

Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Ende, Anne-Kathrin

### 04-MKD-2007-E Fachdolmetschen II zweite B-Sprache Englisch

Modulverantwortlich: Anne-Kathrin Ende

#### 3. Semester

##### **Vorlesung/Seminar Juristisches Dolmetschen (2 SWS)**

Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S 226 (14tägl, gerade Wochen)

Aussenac-Kern, Marianne

Diese Vorlesung mit seminaristischem Anteil liefert Grundlagenwissen zum Dolmetschen bei Gerichten und Behörden. Es werden u.a. folgende Aspekte besprochen: fachspezifische Grundbegriffe, Organisation und Verfahren der Gerichte, Verfahren der Polizeibehörden, Rollen und Aufgaben des Dolmetschers.

Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S 226 (14tägl, ungerade Wochen)

Tabares Plasencia, Encarnación

Diese Vorlesung mit seminaristischem Anteil liefert eine Einführung in die wichtigsten terminologischen Bereiche des Rechts.

##### **Übung Unilaterales Konsekutivdolmetschen A-B/B-A (2 SWS)**

###### ***Unilaterales Konsekutivdolmetschen Englisch***

Montag, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, Studio

Ende, Anne-Kathrin/  
Jones, Timothy

In diesem Kurs liegt der Schwerpunkt auf der Verdolmetschung anspruchsvoller typischer Konsekutivreden. Es werden praxisrelevante Fachthemen wie Wirtschaft, Politik, Medizin, Technik behandelt. Die Verdolmetschung erfolgt sowohl in die Mutter- als auch in die Fremdsprache.

Eine umfassende Vor- und Nachbereitung ist zwingend erforderlich.

Eine regelmäßige Teilnahme wird vorausgesetzt.

##### **Übung Simultandolmetschen A-B/B-A (2 SWS)**

###### ***Simultandolmetschen Englisch***

Mittwoch, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Ende, Anne-Kathrin/  
Jones, Timothy

In dieser Veranstaltung werden Workshops, Konferenzen und andere Veranstaltungen aus der Praxis mit hohem Fachlichkeitsgrad für den Unterricht nachgestaltet. Die Studierenden werden mit konkreten Themen und Texten aus der Dolmetschpraxis vertraut gemacht. Dabei werden zu einem Thema mehrere Beiträge in die Muttersprache und zu geringeren Teilen in die Fremdsprache gedolmetscht. Die Themen werden zur vertiefenden Vorbereitung im Vorfeld bekannt gegeben.

Zu jedem Thema wird es auch noch einmal eine Diskussion der technischen Dolmetschsituation und der spezifischen Anforderungen geben.

Themenbereiche sind u.a. Wirtschaft, Hauptversammlungen, Aufsichtsratssitzungen, Medizin, Technik, Bergbau.

Eine umfassende Vor- und Nachbereitung ist zwingend erforderlich. Die Nutzung des Laptops und von Hilfsmitteln sowie die Zusammenarbeit in der Kabine sollen trainiert werden.

Eine regelmäßige Teilnahme ist obligatorisch.

## 04-MKD-2008-E Fachdolmetschen II C-Sprache Englisch

Modulverantwortlich: Anne-Kathrin Ende

### 3. Semester

#### **Vorlesung/Seminar Juristisches Dolmetschen (2 SWS)**

Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S 226 (14tägl, gerade Wochen)

Aussenac-Kern, Marianne

Diese Vorlesung mit seminaristischem Anteil liefert Grundlagenwissen zum Dolmetschen bei Gerichten und Behörden. Es werden u.a. folgende Aspekte besprochen: fachspezifische Grundbegriffe, Organisation und Verfahren der Gerichte, Verfahren der Polizeibehörden, Rollen und Aufgaben des Dolmetschers.

Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S 226 (14tägl, ungerade Wochen)

Tabares Plasencia, Encarnación

Diese Vorlesung mit seminaristischem Anteil liefert eine Einführung in die wichtigsten terminologischen Bereiche des Rechts.

#### **Übung Unilaterales Konsekutivdolmetschen C-A (2 SWS)**

##### ***Unilaterales Konsekutivdolmetschen Englisch-Deutsch***

Ende, Anne-Kathrin

Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, Studio

In diesem Kurs legt der Schwerpunkt auf der Verdolmetschung anspruchsvoller typischer Konsekutivreden. Es werden praxisrelevante Fachthemen wie Wirtschaft, Politik, Medizin, Technik behandelt. Die Verdolmetschung erfolgt in die Muttersprache.

Eine umfassende Vor- und Nachbereitung ist zwingend erforderlich.

Eine regelmäßige Teilnahme wird vorausgesetzt.

#### **Übung Simultandolmetschen C-A (2 SWS)**

##### ***Simultandolmetschen Englisch-Deutsch***

Ende, Anne-Kathrin

Montag, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

In dieser Veranstaltung werden Workshops, Konferenzen und andere Veranstaltungen aus der Praxis mit hohem Fachlichkeitsgrad für den Unterricht nachgestaltet. Die Studierenden werden mit konkreten Themen und Texten aus der Dolmetschpraxis vertraut gemacht. Dabei werden jeweils zu einem Thema mehrere Beiträge in die Muttersprache gedolmetscht. Die Themen werden zur vertiefenden Vorbereitung im Vorfeld bekannt gegeben.

Zu jedem Thema wird es auch noch einmal eine Diskussion der technischen Dolmetschsituation und der spezifischen Anforderungen geben.

Themenbereiche sind u.a. Wirtschaft, Hauptversammlungen, Aufsichtsratssitzungen, Medizin, Technik, Bergbau.

Eine umfassende Vor- und Nachbereitung ist zwingend erforderlich. Die Nutzung des Laptops und von Hilfsmitteln sowie die Zusammenarbeit in der Kabine sollen trainiert werden.

Eine regelmäßige Teilnahme ist obligatorisch.

## WAHLPFLICHTMODULE DOLMETSCHEN FRANZÖSISCH

### 04-MKD-2002-F Methoden des Dolmetschens zweite B-Sprache oder C-Sprache Französisch

Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel

#### 1. Semester

##### **Seminar/Übung Bilaterales Dolmetschen Französisch (2 SWS)**

Marianne Aussenac-Kern/

Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S324

Schäfer, Josephine

Ce cours sera consacré à l'interprétation de liaison. Les thèmes abordés toucheront à l'actualité politique, sociale et économique.

#### **Übung Unilaterales Konsekutivdolmetschen B-A (2 SWS)**

##### ***Unilaterales Konsekutivdolmetschen Französisch-Deutsch (1 SWS)***

Schäfer, Josephine

Dienstag, 17:15–18:45 Uhr, Neues Augusteum, A-07 (14tägl., gerade Wochen)

##### ***Unilaterales Konsekutivdolmetschen Deutsch-Französisch (1 SWS)***

Aussenac-Kern, Marianne

Dienstag, 17:15–18:45 Uhr, Neues Augusteum, A-07 (14tägl., ungerade Wochen)

Ce cours sera consacré aux différents aspects de l'interprétation.

### **Übung Einführung in das Simultandolmetschen Französisch (2 SWS)**

#### **Einführung in das Simultandolmetschen Französisch-Deutsch (1 SWS)**

Rohrlack, Henrike

Freitag, 9:15–10:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA (14tägl., gerade Wochen)

**Beginnt am 30.10.2015.**

Dieser Kurs bietet anhand einfacher französischsprachiger Reden aus unterschiedlichen Themenbereichen eine Einführung in die verschiedenen Techniken und Strategien des Simultandolmetschens.

#### **Einführung in das Simultandolmetschen Deutsch-Französisch (1 SWS)**

Aussenac-Kern, Marianne

Freitag, 9:15–10:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA (14tägl., ungerade Wochen)

### **04-MKD-2007-F Fachdolmetschen II zweite B-Sprache Französisch**

**Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel**

#### **3. Semester**

#### **Vorlesung/Seminar Juristisches Dolmetschen (2 SWS)**

Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S 226 (14tägl, gerade Wochen)

Aussenac-Kern, Marianne

Diese Vorlesung mit seminaristischem Anteil liefert Grundlagenwissen zum Dolmetschen bei Gerichten und Behörden. Es werden u.a. folgende Aspekte besprochen: fachspezifische Grundbegriffe, Organisation und Verfahren der Gerichte, Verfahren der Polizeibehörden, Rollen und Aufgaben des Dolmetschers.

Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S 226 (14tägl, ungerade Wochen)

Tabares Plasencia, Encarnación

Diese Vorlesung mit seminaristischem Anteil liefert eine Einführung in die wichtigsten terminologischen Bereiche des Rechts.

#### **Übung Unilaterales Konsektivdolmetschen A-B/B-A (2 SWS)**

##### **Unilaterales Konsektivdolmetschen Deutsch-Französisch (1 SWS)**

Aussenac-Kern, Marianne

Freitag, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA (14tägl., gerade Wochen)

Ce cours sera consacré à la pratique de l'interprétation en milieu judiciaire.

##### **Unilaterales Konsektivdolmetschen Französisch-Deutsch (1 SWS)**

Schäfer, Josephine

Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA (14tägl., gerade Wochen)

#### **Übung Simultandolmetschen A-B/B-A (2 SWS)**

##### **Simultandolmetschen Deutsch-Französisch (1 SWS)**

Aussenac-Kern, Marianne

Freitag, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA (14tägl., ungerade Wochen)

Ce cours sera consacré aux particularités de l'interprétation simultanée dans des domaines de spécialité. L'accent sera mis sur l'interprétation en contextes juridique et judiciaire.

##### **Simultandolmetschen Französisch-Deutsch (1 SWS)**

Schäfer, Josephine

Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA (14tägl., ungerade Wochen)

### **04-MKD-2008-F Fachdolmetschen II C-Sprache Französisch**

**Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel**

#### **3. Semester**

#### **Vorlesung/Seminar Juristisches Dolmetschen (2 SWS)**

Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S 226 (14tägl, gerade Wochen)

Aussenac-Kern, Marianne

Diese Vorlesung mit seminaristischem Anteil liefert Grundlagenwissen zum Dolmetschen bei Gerichten und Behörden. Es werden u.a. folgende Aspekte besprochen: fachspezifische Grundbegriffe, Organisation und Verfahren der Gerichte, Verfahren der Polizeibehörden, Rollen und Aufgaben des Dolmetschers.

Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S 226 (14tägl, ungerade Wochen)

Tabares Plasencia, Encarnación

Diese Vorlesung mit seminaristischem Anteil liefert eine Einführung in die wichtigsten terminologischen Bereiche des Rechts.

#### **Übung Unilaterales Konsektivdolmetschen C-A (2 SWS)**

##### **Unilaterales Konsektivdolmetschen Deutsch-Französisch (1 SWS)**

Aussenac-Kern, Marianne

Freitag, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA (14tägl., gerade Wochen)

Ce cours sera consacré à la pratique de l'interprétation en milieu judiciaire.

##### **Unilaterales Konsektivdolmetschen Französisch-Deutsch (1 SWS)**

Schäfer, Josephine

Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA (14tägl., gerade Wochen)

## **Übung Simultandolmetschen C-A (2 SWS)**

### **Simultandolmetschen Deutsch-Französisch (1 SWS)**

Aussenac-Kern, Marianne

Freitag, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA (14tägl., ungerade Wochen)

Ce cours sera consacré aux particularités de l'interprétation simultanée dans des domaines de spécialité. L'accent sera mis sur l'interprétation en contextes juridique et judiciaire.

### **Simultandolmetschen Französisch-Deutsch (1 SWS)**

Schäfer, Josephine

Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA (14tägl., ungerade Wochen)

## **WAHLPFLICHTMODULE DOLMETSCHEN RUSSISCH**

### **04-MKD-2002-R Methoden des Dolmetschens zweite B-Sprache oder C-Sprache Russisch**

**Modulverantwortlich: Alexander Behrens**

#### **1. Semester**

#### **Seminar/Übung Bilaterales Dolmetschen Russisch (2 SWS)**

NN/

Mittwoch, 13:15–14:45 Uhr, NSG S227

Behrens, Alexander

#### **Übung Unilaterales Konsekutivdolmetschen B-A (2 SWS)**

NN

Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Gedolmetscht werden vor allem aktuelle politische Redetexte, wobei als Qualitätskriterien inhaltliche Richtigkeit und Vollständigkeit sowie sprachliche Adäquatheit zugrunde gelegt werden. Eine wesentliche Rolle spielt die Steigerung der Speicherleistung sowie die effektive Anwendung der Notationstechnik.

#### **Übung Einführung in das Simultandolmetschen Russisch (2 SWS)**

NN

Montag, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Anhand russischer Originalreden aus dem Bereich Wirtschaft, Politik und Wissenschaft werden – u.a. auf simulierten Konferenzen, bei denen alle Teilnehmerrollen von Studenten zu übernehmen sind – vor allem Kompressionen, Vorgriffsfälle und Phasenverschiebungen geübt.

### **04-MKD-2007-R Fachdolmetschen II zweite B-Sprache Russisch**

**Modulverantwortlich: Alexander Behrens**

#### **3. Semester**

#### **Vorlesung/Seminar Juristisches Dolmetschen (2 SWS)**

Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S 226 (14tägl, gerade Wochen)

Aussenac-Kern, Marianne

Diese Vorlesung mit seminaristischem Anteil liefert Grundlagenwissen zum Dolmetschen bei Gerichten und Behörden. Es werden u.a. folgende Aspekte besprochen: fachspezifische Grundbegriffe, Organisation und Verfahren der Gerichte, Verfahren der Polizeibehörden, Rollen und Aufgaben des Dolmetschers.

Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S 226 (14tägl, ungerade Wochen)

Tabares Plasencia, Encarnación

Diese Vorlesung mit seminaristischem Anteil liefert eine Einführung in die wichtigsten terminologischen Bereiche des Rechts.

#### **Übung Unilaterales Konsekutivdolmetschen A-B/B-A (2 SWS)**

NN

Montag, 17:15–18:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Gedolmetscht werden vor allem aktuelle politische Redetexte, wobei als Qualitätskriterien inhaltliche Richtigkeit und Vollständigkeit sowie sprachliche Adäquatheit zugrunde gelegt werden. Eine wesentliche Rolle spielt die Steigerung der Speicherleistung sowie die effektive Anwendung der Notationstechnik.

#### **Übung Simultandolmetschen A-B/B-A (2 SWS)**

NN

Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Anhand russischer Originalreden aus dem Bereich Wirtschaft, Politik und Wissenschaft werden – u.a. auf simulierten Konferenzen, bei denen alle Teilnehmerrollen von Studenten zu übernehmen sind – vor allem Kompressionen, Vorgriffsfälle und Phasenverschiebungen geübt.

## 04-MKD-2008-R Fachdolmetschen II C-Sprache Russisch

Modulverantwortlich: Alexander Behrens

### 3. Semester

#### **Vorlesung/Seminar Juristisches Dolmetschen (2 SWS)**

Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S 226 (14tägl, gerade Wochen)

Aussenac-Kern, Marianne

Diese Vorlesung mit seminaristischem Anteil liefert Grundlagenwissen zum Dolmetschen bei Gerichten und Behörden. Es werden u.a. folgende Aspekte besprochen: fachspezifische Grundbegriffe, Organisation und Verfahren der Gerichte, Verfahren der Polizeibehörden, Rollen und Aufgaben des Dolmetschers.

Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S 226 (14tägl, ungerade Wochen)

Tabares Plasencia, Encarnación

Diese Vorlesung mit seminaristischem Anteil liefert eine Einführung in die wichtigsten terminologischen Bereiche des Rechts.

#### **Übung Unilaterales Konsekutivdolmetschen C-A (2 SWS)**

NN

Montag, 17:15–18:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Gedolmetscht werden vor allem aktuelle politische Redetexte, wobei als Qualitätskriterien inhaltliche Richtigkeit und Vollständigkeit sowie sprachliche Adäquatheit zugrunde gelegt werden. Eine wesentliche Rolle spielt die Steigerung der Speicherleistung sowie die effektive Anwendung der Notationstechnik.

#### **Übung Simultandolmetschen C-A (2 SWS)**

NN

Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Anhand russischer Originalreden aus dem Bereich Wirtschaft, Politik und Wissenschaft werden – u.a. auf simulierten Konferenzen, bei denen alle Teilnehmerrollen von Studenten zu übernehmen sind – vor allem Kompressionen, Vorgriffsfälle und Phasenverschiebungen geübt.

## WAHLPFLICHTMODULE DOLMETSCHEN SPANISCH

## 04-MKD-2002-S Methoden des Dolmetschens zweite B-Sprache oder C-Sprache Spanisch

Modulverantwortlich: Dr. Elke Krüger

### 1. Semester

#### **Seminar/Übung Bilaterales Dolmetschen Spanisch (2 SWS)**

Krüger, Elke/

Mittwoch, 9:15–10:45 Uhr, Neues Augusteum, Studio

Rodríguez, Daniel

Gegenstand dieser Lehrveranstaltung ist die Vermittlung und Vertiefung grundlegender Dolmetschestrategien, Rezeptions- und Reproduktionstechniken in bilateralen Dolmetschsituationen.

Literatur: Tagespresse, Fachpublikationen, Internetrecherche, einschlägige allgemeinsprachliche und fachspezifische Wörterbücher und Nachschlagewerke zur sprachlichen Vorbereitung.

#### **Übung Unilaterales Konsekutivdolmetschen B-A (2 SWS)**

##### ***Einführung in das unilaterale Konsekutivdolmetschen***

##### ***Spanisch-Deutsch (1 SWS)***

Krüger, Elke

Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA (14tägl., gerade Wochen)

Im Vordergrund steht die Entwicklung von Fähigkeiten und Fertigkeiten, die es ermöglichen, gesprochene spanische Texte zu verstehen, zu speichern, für das Dolmetschen zu notieren und anhand dieser Notizen adäquat umzusetzen. Der Einsatz technischer Hilfsmittel (Dolmetschtrainingsanlage) trägt zu einem intensiven Trainingseffekt bei. Gedolmetscht werden Vorträge und Reden aus unterschiedlichen Themenbereichen mit überwiegend allgemeinsprachlichem Wortschatz.

##### ***Einführung in das unilaterale Konsekutivdolmetschen***

##### ***Deutsch-Spanisch (1 SWS)***

Rodríguez, Daniel

Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA (14tägl., ungerade Wochen)

En esta clase se pretende desarrollar habilidades en la interpretación de textos del alemán al español, desarrollando aquí la notación y la memoria temporal.

El empleo de la técnica audiovisual hará que el entrenamiento sea más afectivo. Se interpretarán textos de una ligera estructura sintáctica, por ejemplo: ponencias o discursos. Los mismos con una variada temática y un vocabulario no muy complejo.

El programa, documentación e información relacionados con el curso se encontrarán en [moodle](#). El estudiante deberá efectuar su registro una vez recibida la clave del profesor el primer día de clases.

### **Übung Einführung in das Simultandolmetschen Spanisch (2 SWS)**

#### ***Einführung in das Simultandolmetschen Spanisch-Deutsch (1 SWS)***

Krüger, Elke

Donnerstag, 7:30–9:00 Uhr, Neues Augusteum, DTA (14tägl., gerade Wochen)

Die LV versteht sich als praktische Einführung in die Besonderheiten und Techniken des Simultandolmetschens aus dem Spanischen ins Deutsche. Trainiert werden das Verstehen und die adäquate Umsetzung gesprochener spanischer Texte in Abhängigkeit vom Sprechtempo des Vortragenden. Spezielle Übungen dienen u. a. der Schulung des Konzentrations- und Reaktionsvermögens und dem Erkennen von Kompressionsmöglichkeiten. Gedolmetscht werden Texte mit überwiegend allgemeinsprachlichem Wortschatz unter Nutzung audiovisueller Technik (Dolmetschtrainingsanlage).

#### ***Einführung in das Simultandolmetschen Deutsch-Spanisch (1 SWS)***

Rodríguez, Daniel

Donnerstag, 7:30–9:00 Uhr, Neues Augusteum, DTA (14tägl., ungerade Wochen)

### **04-MKD-2007-S Fachdolmetschen II zweite B-Sprache Spanisch**

**Modulverantwortlich: Dr. Elke Krüger**

#### **3. Semester**

#### **Vorlesung/Seminar Juristisches Dolmetschen (2 SWS)**

Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S 226 (14tägl., gerade Wochen)

Aussenac-Kern, Marianne

Diese Vorlesung mit seminaristischem Anteil liefert Grundlagenwissen zum Dolmetschen bei Gerichten und Behörden. Es werden u.a. folgende Aspekte besprochen: fachspezifische Grundbegriffe, Organisation und Verfahren der Gerichte, Verfahren der Polizeibehörden, Rollen und Aufgaben des Dolmetschers.

Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S 226 (14tägl., ungerade Wochen)

Tabares Plasencia, Encarnación

Diese Vorlesung mit seminaristischem Anteil liefert eine Einführung in die wichtigsten terminologischen Bereiche des Rechts.

#### **Übung Unilaterales Konsekutivdolmetschen A-B/B-A (2 SWS)**

##### ***Unilaterales Dolmetschen Spanisch-Deutsch II***

Krüger, Elke

Dienstag, 17:15–18:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA (14tägl., gerade Wochen)

##### ***Unilaterales Dolmetschen Deutsch-Spanisch II***

Rodríguez, Daniel

Montag, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA (14tägl., gerade Wochen)

#### **Übung Simultandolmetschen A-B/B-A (2 SWS)**

##### ***Simultandolmetschen Spanisch-Deutsch II***

Krüger, Elke

Dienstag, 17:15–18:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA (14tägl., ungerade Wochen)

##### ***Simultandolmetschen Deutsch-Spanisch II***

Rodríguez, Daniel

Montag, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA (14tägl., ungerade Wochen)

### **04-MKD-2008-S Fachdolmetschen II C-Sprache Spanisch**

**Modulverantwortlich: Dr. Elke Krüger**

#### **3. Semester**

#### **Vorlesung/Seminar Juristisches Dolmetschen (2 SWS)**

Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S 226 (14tägl., gerade Wochen)

Aussenac-Kern, Marianne

Diese Vorlesung mit seminaristischem Anteil liefert Grundlagenwissen zum Dolmetschen bei Gerichten und Behörden. Es werden u.a. folgende Aspekte besprochen: fachspezifische Grundbegriffe, Organisation und Verfahren der Gerichte, Verfahren der Polizeibehörden, Rollen und Aufgaben des Dolmetschers.

Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S 226 (14tägl., ungerade Wochen)

Tabares Plasencia, Encarnación

Diese Vorlesung mit seminaristischem Anteil liefert eine Einführung in die wichtigsten terminologischen Bereiche des Rechts.

#### **Übung Unilaterales Konsekutivdolmetschen C-A (2 SWS)**

##### ***Unilaterales Dolmetschen Spanisch-Deutsch II***

Krüger, Elke

Dienstag, 17:15–18:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA (14tägl., gerade Wochen)

##### ***Unilaterales Dolmetschen Deutsch-Spanisch II***

Rodríguez, Daniel

Montag, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA (14tägl., gerade Wochen)

#### **Übung Simultandolmetschen C-A (2 SWS)**

##### ***Simultandolmetschen Spanisch-Deutsch II***

Krüger, Elke

Dienstag, 17:15–18:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA (14tägl., ungerade Wochen)

## WAHLPFLICHTMODULE – SPRACHKOMPETENZ WEITERE FREMDSPRACHE

Für diese Module können auch modularisierte Sprachkurse am Sprachenzentrum gewählt werden. Auf Antrag können ebenfalls geeignete Module anderer Einrichtungen der Universität Leipzig anerkannt werden.

### 04-ALT-1001-B Sprachkompetenz L3-Sprache: Baskisch Niveau I

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

#### 1. Semester

##### Vorlesung Linguistik L3-Sprache (2 SWS)

###### **Baskisch I**

Lauzirika Amias, Unai

Donnerstag, 19:00–20:30 Uhr, GWZ Beethovenstraße, H4 5.16

##### Seminar Sprachkompetenz L3-Sprache (2 SWS)

###### **Baskisch I**

Lauzirika Amias, Unai

Mittwoch, 19:30–21:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße, H4 5.16

##### Übung Sprachkompetenz L3-Sprache (2 SWS)

###### **Baskisch I**

Lauzirika Amias, Unai

Donnerstag, 20:30–21:15 Uhr, GWZ Beethovenstraße, H5 5.16

Gegenstand der Lehrveranstaltungen ist die Vermittlung von Sprachkompetenzen in der baskischen Sprache. Der Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch der Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

### 04-ALT-1003-B Sprachkompetenz L3-Sprache: Baskisch Niveau III

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

#### 1. Semester

##### Seminar Sprachkompetenz L3-Sprache (4 SWS)

###### **Baskisch III**

Lauzirika Amias, Unai

Mittwoch, 7:30–9:00 Uhr, NSG S220

Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S221

##### Übung Sprachkompetenz L3-Sprache ( 2 SWS)

###### **Baskisch III**

Lauzirika Amias, Unai

Freitag, 15:15–16:45 Uhr, NSG S210

Gegenstand der Lehrveranstaltungen ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenzen in der baskischen Sprache. Der Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch der Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

### 04-ALT-1001-G Sprachkompetenz L3-Sprache: Galicisch Niveau I

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

#### 1. Semester

##### Vorlesung Linguistik L3-Sprache (2 SWS)

###### **Iberoromanische Linguistik (1 SWS)**

Dienstag, 10:15–11:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße, HS 2010

Hernández Socas, Elia/  
Sinner, Carsten

In dieser Veranstaltung werden zusätzlich zu den in der Einführung in die Allgemeine Linguistik vermittelten Inhalten vertiefend wichtige Aspekte der iberoromanischen und im weiteren Sinne der romanischen Sprachwissenschaft behandelt. Nach einer Übersicht über die Disziplin und die Disziplingeschichte werden die in der Vorlesung zur Allgemeinen Linguistik behandelten Themen jeweils am Beispiel der iberoromanischen Sprachen vertieft und besondere Aspekte der iberoromanistischen Linguistik behandelt. Die Veranstaltung wird den Studierenden des Spanischen, Katalanischen und Galicischen besonders empfohlen.

**Seminar Sprachkompetenz L3-Sprache (2 SWS)**

**Übung Sprachkompetenz L3-Sprache (2 SWS)**

***Galicisch I (5 SWS)***

Barbero Patiño, Daniel

Montag, 18:30–20:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Donnerstag, 19:00–20:30 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die Vermittlung von Sprachkompetenz in der galicischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

Vorkenntnisse der galicischen Sprache sind nicht erforderlich, Kenntnisse im Spanischen, Portugiesischen, Französischen oder anderen romanischen Sprachen sind von Vorteil.

**04-ALT-1001-K Sprachkompetenz L3-Sprache: Katalanisch Niveau I**

**Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner**

**1. Semester**

**Vorlesung Linguistik L3-Sprache (2 SWS)**

***Iberoromanische Linguistik (1 SWS)***

Hernández Socas, Elia/

Sinner, Carsten

Dienstag, 10:15–11:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße, HS 2010

In dieser Veranstaltung werden zusätzlich zu den in der Einführung in die Allgemeine Linguistik vermittelten Inhalten vertiefend wichtige Aspekte der iberoromanischen und im weiteren Sinne der romanischen Sprachwissenschaft behandelt. Nach einer Übersicht über die Disziplin und die Disziplingeschichte werden die in der Vorlesung zur Allgemeinen Linguistik behandelten Themen jeweils am Beispiel der iberoromanischen Sprachen vertieft und besondere Aspekte der iberoromanistischen Linguistik behandelt. Die Veranstaltung wird den Studierenden des Spanischen, Katalanischen und Galicischen besonders empfohlen.

**Seminar Sprachkompetenz L3-Sprache (2 SWS)**

**Übung Sprachkompetenz L3-Sprache (2 SWS)**

***Katalanisch I (5 SWS)***

Molés Cases, Teresa

Dienstag, 20:00–21:30 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Freitag, 15:15–17:30 Uhr, NSG S212

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die Vermittlung von Sprachkompetenz in der katalanischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

Vorkenntnisse der katalanischen Sprache sind nicht erforderlich, Kenntnisse im Spanischen, Portugiesischen, Französischen oder anderen romanischen Sprachen sind von Vorteil.

# BINATIONALER MASTERSTUDIENGANG FACHÜBERSETZEN ARABISCH/DEUTSCH

AUSGANGS UNIVERSITÄT AIN-SHAIMS

## Pflichtmodule

### 04-FAD-2001 Translation im Kulturtransfer Modulverantwortlich: Sheeren Münch-Schmitt 1. Semester

#### Vorlesung Translation im Kulturtransfer (1 SWS)

Sinner, Carsten

Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, HSG HS 1 (14tägl., **ungerade** Wochen)

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Rolle der Translation für die Übernahme kultureller Phänomene zwischen Kulturen, also den raum- und gesellschaftsübergreifenden Austausch und die wechselseitige Durchdringung von unterschiedlichen Kulturen über die Translation. Zu berücksichtigen ist damit sowohl die Rolle der Translation im Kulturtransfer als „Triebkraft“ der Geschichte als auch Ausbreitung und „Filter“ der Verbreitung sowie die Rezeption selbst, bei der durch einen kreativen Prozess auch Neues entsteht.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

#### Seminar Fachübersetzen ar-de I (2 SWS)

Dienstag, 9:00–10:30 Uhr, NSG S 211

Stock, Kristina

In diesem Seminar werden Texte unterschiedlicher Länge unter Berücksichtigung der inhaltlichen und stilistischen Äquivalenz übersetzt. Die Themenauswahl richtet sich auch nach den Interessen der Studierenden. Es werden damit sichere Grundlagen für Formulierungsvarianten geboten.

#### Seminar Fachübersetzen de-ar I (2 SWS)

Montag, 8:15–9:45 Uhr, Neues Augusteum, A-07

Mosa, Mazin

In dieser Übung werden in thematischer Abstimmung die deutschen Texte des "Lehrbuchs für Fortgeschrittene" sowie aktuelle Medientexte ins Arabische übersetzt. Dabei wird vor allem Wert auf sachliche Korrektheit gelegt. Die Übersetzungen sind unbedingt schriftlich vorzubereiten.

### 04-TLG-2002 Projekt- und Translationsmanagement Modulverantwortlich: Professor Dr. Klaus-Dieter Baumann 1. Semester

#### Vorlesung Translationsmanagement - Werkzeuge (2 SWS)

Ahting, Klaus

Gruppe A: Montag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H002

Gruppe B: Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H002

**Gruppe C: Montag, 15:15–16:45 Uhr, HSG H002**

Im Rahmen eines Rollenspiels mit Kunden, Sprachdienstleistern, Übersetzern, Revisoren und Terminologen lernen die Teilnehmer verschiedene Auftragsszenarien kennen. Dabei werden mögliche Geschäftsprozesse diskutiert und durch praktische Umsetzung auf ihre Machbarkeit überprüft. Ein Schwerpunkt der Veranstaltung ist das Thema Qualitätssicherung im Sinne von DIN EN 15038.

#### Vorlesung Dokumentations- und Translationsqualität (2 SWS)

Giugliano, Marcello

Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, HSG HS6

#### Kolloquium Forschungskolloquium (2 SWS)

##### Gruppe A

##### *Forschungskolloquium*

Hernández Socas, Elia

Mittwoch, 9:15–10.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Anhand einer Auswahl sprachwissenschaftlicher und übersetzungswissenschaftlicher Probleme werden im Kolloquium Themen in Form von Dossier und Kurzreferate erarbeitet, auf die die Studierenden in Anbetracht des aktuellen Forschungsstandes tiefer eingehen sollen. Die Auseinandersetzung mit bestimmten Problembereichen der Translationswissenschaft und der Angewandten Linguistik soll gleichzeitig dazu dienen, sich das wissenschaftliche Arbeiten anzueignen.

## Gruppe B

### **Kolloquium Angewandte Linguistik/Fachkommunikationsforschung**

Baumann, Klaus-Dieter

Mittwoch, 15:00–16:30 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16 (14tägl. **ungerade** Wochen)

**Beginnt am 04.11.2015**

Im Rahmen dieses Kolloquiums werden die TeilnehmerInnen systematisch auf die methodologischen-methodischen und kommunikativen Aspekte der jeweiligen Qualifizierungsarbeiten vorbereitet.

Aus wissenschaftsstrategischer Sicht stehen dabei vor allem folgende Arbeitsschwerpunkte im Mittelpunkt individueller Betrachtungen und gemeinschaftlicher Diskussion:

Das *übergeordnete wissenschaftsstrategische Ziel* der Angewandten Linguistik/Fachkommunikationsforschung besteht in Folgendem:

- Methodologisch-methodische Weiterentwicklung bestehender interdisziplinärer Analysemodelle von Fachkommunikation, v. a. in jenen erkenntnistheoretisch relevanten Gegenstandsbereichen, in denen der Objektbereich Fachkommunikation mit benachbarten fachkommunikationsrelevanten Objektbereichen verbunden ist (z.B. Kulturwissenschaft, Kognitionswissenschaft, konkrete Fachwissenschaften u.a.).

Daraus ergibt sich eine konkrete Vielzahl von Forschungsschwerpunkten der interdisziplinären Fachkommunikationsforschung in verschiedenen Einzelsprachen (v. a. Deutsch, Englisch, Russisch) und Wissenschaften bzw. Tätigkeitssituationen:

1. *Die Analyse der kommunikativen Realisierungsmechanismen der zunehmenden informations- und erkenntnisbezogenen Komplexität der Fachkommunikation, die als ein Ergebnis der globalen Vernetzung von Wissensgewinnung, -aneignung, -verarbeitung, -speicherung, -aktualisierung sowie -transfer anzusehen ist.*

Im Ergebnis repräsentativer Fachtextanalysen aus unterschiedlichen Einzelwissenschaften, fachlichen Handlungszusammenhängen und Einzelsprachen konnte insbesondere seit den 1990er Jahren ein gewaltiges Erkenntnispotential dokumentiert werden, das sich auf die verschiedenen Aspekte der sprachlichen Exteriorisierung und Interiorisierung fachwissenschaftlicher Informationen sowie die damit verbundenen Strategien des kommunikativen Transfers von mentalen Abbildern der fachlichen Realität zwischen den Kommunikationspartnern bezieht (Baumann 1992, 1994, 2001, 2008: 185-195). In diesem Zusammenhang ist deutlich geworden, dass mit der immer schneller anwachsenden Menge und zunehmenden Komplexität fachlicher Erkenntnisse nur dann wirksam umgegangen werden kann, wenn es Linguisten und Nichtlinguisten gemeinsam gelingt, ein interdisziplinäres Herangehen an die durch fachkommunikative Prozesse vermittelte Wissensrepräsentation bzw. ein umfassendes Optimierungskonzept der Fachkommunikation zu entwickeln (Strohner/Brose 2002; Papehl/Siewers 1999).

2. *Die interdisziplinäre Untersuchung der Wechselbeziehungen zwischen wissenschaftlicher Differenzierung der fachbezogenen Realität und der kommunikativ-kognitiven Differenzierung der Fachkommunikation. Damit auf das Engste verbunden ist die Betrachtung des konkreten Einflusses des Fachgegenstandes auf die Prozesse des Fachdenkens und der Fachkommunikation.*

Interdisziplinäre Fachtext(sorten)analysen aus verschiedenen Einzelwissenschaften haben bestätigt, dass die konkreten Strategien des Fachdenkens den methodologisch-methodischen Ausgangspunkt für die Betrachtung des Sprachtransfers von begrifflich fixierten Abbildern der Fachinhalte darstellen (Mastronardi 2001; Baumann 2002: 147-160). Aus diesem erkenntnistheoretisch innovativen Analyseansatz heraus ergibt sich für die Fachsprachenforschung die Möglichkeit, eine Typologie von Strategien des Fachdenkens zu entwickeln, um auf deren Grundlage eine Typologie von kommunikativen Regularitäten abzuleiten, welche bei der Umsetzung von Abbildern der fachspezifischen Realität vorkommen.

3. *Die Analyse der in Fachtext(sort)en manifest werdenden Beziehungen zwischen Fachdenken und Fachsprache, u. a. unter dem Aspekt der rezipientenorientierten Optimierung von Fachkommunikation und des zielsprachlichen Fachkommunikationstransfers.*

Auf den großen forschungsstrategischen Stellenwert der Wechselbeziehungen zwischen Fachgegenstand bzw. Fachdenken weisen zunehmend auch wissenschaftsgeschichtliche bzw. wissenschaftsphilosophische Darstellungen hin. Allerdings werden dabei die komplexen Beziehungen ausgespart, die zwischen dem Fachdenken bzw. dem Fachgegenstand und der Fachsprache bestehen (Grmek 1996; Breuer 2001; Pauen/Roth 2001; Kromrey 2002). Insofern besteht eine der aktuellen Herausforderungen der gegenwärtigen Fachkommunikationsforschung und anderer (nicht-)linguistischer Disziplinen darin, die vielfältigen kommunikativ-kognitiven Strategien eines effektiven Fachwissentransfers herauszuarbeiten.

In interdisziplinären Fachtextanalysen nimmt dabei die Kategorie des Fachdenkens seit der Mitte der 1980er Jahre eine zentrale erkenntnistheoretische Position ein (Baumann 1992, 144 ff.). Sie ist darauf gerichtet, die Besonderheiten des Erkenntnisprozesses in einem bestimmten fachlich begrenzten Bereich der Wirklichkeit systematisch zu erfassen.

4. *Untersuchung der vielschichtigen Vernetzung von Fachsprachen, Fachkommunikation, Fachtextsorten, Fachtexten, die an Wissenschaften unterschiedlicher Objektbereiche (Natur, Gesellschaft, Denken u. a.) gebunden sind (Skudlik 1990).*

*Daraus ergeben sich zwei zentrale methodologisch-methodische Herausforderungen: Zum einen ist der Frage nachzugehen, inwieweit der Fachtext die primäre strukturell-funktionale Einheit ist, durch die sich der Fachwissenstransfer vollzieht. Zum anderen gilt es, die vielschichtigen kommunikativ-kognitiven Determinationsmechanismen des Fachwissenstransfers als Grundlage der Fachtext(sorten)vernetzung systematisch herauszuarbeiten (Baumann/ Kalverkämper 2004).*

Erste Betrachtungen fachlicher Intertextualität haben deutlich gemacht, dass sie das Ergebnis eines außerordentlich komplexen Zusammenspiels unterschiedlicher Bereiche der Fachkommunikation darstellt. Die Spezifik der fachlichen Intertextualität stützt sich dabei auf ein vielschichtiges Beziehungsgeflecht mehrerer außersprachlicher und sprachlicher Bezugsebenen: Fachtexte bzw. die Fachtextsorten kristallisieren sich in diesem Zusammenhang als komplexe Schnittpunkte mehrerer Fachtexte und Fachtextsorten heraus (Baumann 2011).

### **Gruppe C**

#### **Wissenschaftliches Kolloquium**

Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, NSG S221

Heyne, Maria

### **Gruppe D**

#### **Wissenschaftliches Kolloquium für Master- und Diplomarbeiten**

Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16  
(14tägl. gerade Wochen)

Sinner, Carsten/  
Tabares, Plasencia, Encarnación/  
Bahr, Christian/  
Neuhaus, Jana

Das Seminar ist für alle forschungsinteressierten Studierenden im Hauptstudium Diplom Spanisch und Portugiesisch und Studierende der Masterstudiengänge mit den Sprachen Spanisch, Portugiesisch, Katalanisch und Galicisch, nach Absprache auch anderer Sprachen, geöffnet. Hauptziel ist neben der Themenfindung die Vorbereitung und Begleitung der Abschlussarbeiten, Klärung der Herangehensweise, Arbeitsmethoden, usw. Die Studierenden können Aspekte ihrer Projekte als Kurzreferat zur Debatte stellen. Neben der Bearbeitung der Diplom- und Masterarbeitsthemen haben die Teilnehmer und Teilnehmerinnen Gelegenheit, sich mit dem wissenschaftlichen Arbeiten im Bereich der Angewandten Sprach- und Übersetzungswissenschaft vertraut zu machen und sich an einem Forschungsprojekt der Professur zu beteiligen. Die Teilnehmenden können auch zu den Terminen des Kolloquiums für Promovierende kommen. Bereiten Sie bitte für die erste Veranstaltung eine kurze Darstellung Ihres Themas oder Ihrer Themenvorstellungen zur Präsentation im Kolloquium vor.

## Wahpflichtmodule

### **03-ARA-1004 Dolmetschwissenschaft/Rhetorik**

**Modulverantwortlich: Orientalisches Institut**

#### **1. Semester**

##### **Seminar Dolmetschwissenschaft/Arabisch (1 SWS)**

##### **Seminar Arabische Rhetorik (1 SWS)**

Dienstag, 10:30–12:00 Uhr, NSG S 211

Stock, Kristina

Das Seminar vermittelt rhetorische Fertigkeiten, die besonders bei der Translation politisch brisanter Formulierungen und kulturspezifischer Ausdrucksformen relevant sind. Ziel ist es, die kommunikative Absicht des Senders adäquat wiederzugeben. Dabei geht es auch darum, eventuelle Manipulationsmechanismen zu erkennen und diese im Zielsprachentext kreativ nachzuahmen.

Zudem werden Techniken vorgestellt, die das Übersetzen und Dolmetschen erleichtern

##### **Übung Notationstechniken (2 SWS)**

Freitag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S126

Rohrlack, Henrike

**Beginnt am 23.10.2015.**

Dieser sprachübergreifende Kurs bietet einleitend einen Überblick über verschiedene Ansätze zur Notizentechnik beim Konsekutivdolmetschen und dient im weiteren Verlauf vorrangig dem Üben des Notierens. Dabei werden in jeder Sitzung Einzelbeispiele besprochen und gemeinsam ausgewertet. Weitere Schwerpunkte sind das dem Notieren vorangehende analytische Verstehen sowie verschiedene Gedächtnistechniken.

#### **04-TLG-2007-EN Fachübersetzen I (zweite B- oder C-Sprache Englisch)**

**Modulverantwortlich: Dr. Beate Herting**

##### **1. Semester**

##### **Seminar Fachübersetzen B-A (2 SWS)**

Ahting, Klaus

##### ***Fachübersetzen Englisch-Deutsch***

Gruppe A: Montag, 13:15–14:45 Uhr, HSG H002

Gruppe B: Dienstag, 17:15–18:45 Uhr, HSG H002

Im Rahmen der Veranstaltung werden praxisrelevante Texte aus den Bereichen Unternehmenskommunikation und Compliance übersetzt. Das Ziel der Veranstaltung besteht darin, die besonderen textsorten- und themenspezifischen sprachlichen Merkmale der behandelten Textexemplare herauszuarbeiten und Lösungen in der Zielsprache zu entwickeln, die dem Verwendungszweck der Übersetzung sowie der jeweiligen Zielgruppe gerecht werden.

##### **Übung Fachübersetzen (2 SWS)**

Jones, Timothy

##### ***Fachübersetzen Deutsch-Englisch***

Donnerstag, 7:30–9:00 Uhr, HSG H003

Lehrveranstaltungen ab 22.10.2015.

#### **04-TLG-2007-ES Fachübersetzen I (zweite B- oder C-Sprache Spanisch)**

**Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel**

##### **1. Semester**

##### **Seminar Fachübersetzen B-A (2 SWS)**

Sinner, Carsten

##### ***Fachübersetzen Spanisch-Deutsch***

Donnerstag, 17:15–18:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße, H4 5.16

In dieser Veranstaltung werden anhand der Übersetzung von Texten mittleren bis hohen Schwierigkeitsgrades besondere Probleme der Übersetzung Spanisch-Deutsch behandelt. Anhand von Texten unterschiedlicher Herkunft insbesondere zu kulturellen Aspekten und kulturwissenschaftlichen Fragestellungen sollen die übersetzerischen Fähigkeiten differenziert und Auswirkungen unterschiedlicher Herangehensweisen an die zu übersetzenden Texte für die Textsortenadäquatheit und Empfängergerechtigkeit aufgezeigt werden.

##### **Übung Fachübersetzen (2 SWS)**

Emsel, Martina

##### ***Fachübersetzen Spanisch-Deutsch***

Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, NSG S405

Ziele der LV sind die inhaltliche und sprachliche Einarbeitung in ausgewählte Themenbereiche und Textkonventionen über (Internet)Recherche und weitere Arbeitsmittel (Paralleltexte, ein- und mehrsprachige lexikographische und enzyklopädische Quellen), um eine der Textsorte, dem Inhalt und dem Übersetzungsauftrag entsprechende Übersetzung vorzulegen bzw. eine vorliegende Übersetzungen zu bewerten. Als Material dienen Texte aus verschiedenen Themenbereichen mit einem entsprechenden Fachlichkeitsgrad.

Grundlage der Diskussion sind Kurzreferate zu einzelnen Aspekten der Textanalyse und der Übersetzung.

#### **04-TLG-2007-FR Fachübersetzen I (zweite B- oder C-Sprache Französisch)**

**Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel**

##### **1. Semester**

##### **Seminar Fachübersetzen B-A (2 SWS)**

Scheel, Harald

##### ***Fachübersetzen Französisch-Deutsch***

Freitag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S115

Aufbauend auf dem bereits vorhandenen Wissen in Bezug auf die Anfertigung adäquater Übersetzungen werden schwierige allgemeinsprachliche Texte unterschiedlicher Bereiche übersetzt. Ziel ist die Festigung und Vervollkommnung der erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten bei der Lösung komplizierter Übersetzungsprobleme.

##### **Übung Fachübersetzen (2 SWS)**

Massuard, Mathilde

##### ***Fachübersetzen Deutsch-Französisch***

Montag, 13:15–14:45 Uhr, HSG H003

À travers une sélection de textes issus de la pratique traductive, le cours propose aux étudiants de se pencher sur les spécificités et conventions de différents types de textes et les particularités du transfert linguistique allemand-français.

#### **04-TLG-2007-RU Fachübersetzen I (zweite B- oder C-Sprache Russisch)**

**Modulverantwortlich: Alexander Behrens**

##### **1. Semester**

#### **Seminar Fachübersetzen B-A (2 SWS)**

##### ***Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Russisch-Deutsch***

Behrens, Alexander

Donnerstag, 15:15–16:45 Uhr, HSG H001

Übungsgegenstand sind sprachlich anspruchsvolle Texte zu Problemen der russischen Gegenwart (Staatswesen, Wirtschaftsentwicklung, Kultur) sowie aktuelle populärwissenschaftliche Texte aus den Bereichen Umweltschutz und Medizin. Im Mittelpunkt steht die Diskussion von Textsortenproblemen sowie Problemen der stilistischen Adäquatheit der Übersetzung.

#### **Übung Fachübersetzen (2 SWS)**

##### ***Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Deutsch-Russisch (2 SWS)***

Bujanow, Boris  
(Leipzig)

Freitag, 7:30–9:00 Uhr, NSG S115

#### **04-TLG-2010 Grundlagen der Translatologie**

**Modulverantwortlich: Professor Dr. Klaus-Dieter Baumann**

##### **1. Semester**

#### **Vorlesung Einführung in die Translatologie (2 SWS)**

##### ***Einführung in die Translatologie - Allgemeine Grundlagen und Hauptprobleme des Übersetzens***

Hernández Socas, Elia

Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, HSG HS 11

Diese Vorlesung liefert eine allgemeine Grundlage zum Fach „Übersetzen/ Dolmetschen“. Im Mittelpunkt steht der geschichtliche Überblick über die wichtigsten theoretischen und methodologischen Ansätze in der Translationswissenschaft von den Anfängen bis heute. Dabei wird gezeigt, welche Faktoren und Konzepte die Entwicklung der Translationswissenschaft geprägt haben. Ziel ist es, die Studierende für allgemeine und grundlegende Übersetzungsprobleme zu sensibilisieren, deren Überwindung in sprachenpaarspezifischen LV der einzelnen Abteilungen exemplarisch geübt wird.

#### **Vorlesung Einführung in die Terminologielehre (2 SWS)**

##### ***Einführung in die allgemeine Terminologielehre***

Giugliano, Marcello

Blockveranstaltung am 9. und 16. Januar 2016, 9:00–14:00 Uhr, HSG HS 7

Einführung in die Begriffe, Grundlagen und Arbeitsmethoden der Terminologiewissenschaft; insbesondere: Bedeutung der Terminologie für die Fachkommunikation und Translation sowie terminologische Normung und Datenbanken.

#### **Vorlesung/Seminar Sprachtechnologie (2 SWS)**

Bohm, Edgar

Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, HSG H002

1. Einführung in die Arbeit mit verschiedenen integrierten Übersetzungssystemen (SDL TRADOS Studio, Déjà-vu, memoQ und Wordfast Anywhere (Erstellen, Ändern von Translation Memorys, Verschmelzen, Exportieren/Importieren von TMs),
2. Einführung in die Arbeit mit den Wörterbuchkomponenten integrierter Übersetzungssysteme am Beispiel von SDL TRADOS Multiterm (Erstellen, Ändern einer Terminologiedatenbank), Eingabe und Editieren von Einträgen (mit Eingabemodell), Exportieren/Importieren von Datenbankinhalten in andere Datenbanken (Multiterm und extern).
3. Einführung in den Umgang mit verschiedenen Komponenten von SDL TRADOS Studio wie z. B. der integrierten Lokalisierungskomponente Passolo Essentials und den in TRADOS Studio nutzbaren automatischen Übersetzungstools
4. Kurzer Abriss zum Projektmanagement in/mit TRADOS Studio
5. Vorbereitung auf die Zertifizierung (Level 1) für das TM-System SDL TRADOS Studio und Durchführung des Zertifizierungstests für Level 1

Pflichtmodule

**04-FAD-2001 Translation im Kulturtransfer**

**Modulverantwortlich: Sheeren Münch-Schmitt**

**1. Semester**

**Vorlesung Translation im Kulturtransfer (1 SWS)**

Sinner, Carsten

Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, HSG HS 1 (14tägl., **ungerade** Wochen)

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Rolle der Translation für die Übernahme kultureller Phänomene zwischen Kulturen, also den raum- und gesellschaftsübergreifenden Austausch und die wechselseitige Durchdringung von unterschiedlichen Kulturen über die Translation. Zu berücksichtigen ist damit sowohl die Rolle der Translation im Kulturtransfer als „Triebkraft“ der Geschichte als auch Ausbreitung und „Filter“ der Verbreitung sowie die Rezeption selbst, bei der durch einen kreativen Prozess auch Neues entsteht.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

**Seminar Fachübersetzen ar-de I (2 SWS)**

Dienstag, 9:00–10:30 Uhr, NSG S 211

Stock, Kristina

In diesem Seminar werden Texte unterschiedlicher Länge unter Berücksichtigung der inhaltlichen und stilistischen Äquivalenz übersetzt. Die Themenauswahl richtet sich auch nach den Interessen der Studierenden. Es werden damit sichere Grundlagen für Formulierungsvarianten geboten.

**Seminar Fachübersetzen de-ar I (2 SWS)**

Montag, 8:15–9:45 Uhr, Neues Augusteum, A-07

Mosa, Mazin

In dieser Übung werden in thematischer Abstimmung die deutschen Texte des "Lehrbuchs für Fortgeschrittene" sowie aktuelle Medientexte ins Arabische übersetzt. Dabei wird vor allem Wert auf sachliche Korrektheit gelegt. Die Übersetzungen sind unbedingt schriftlich vorzubereiten.

**04-TLG-2002 Projekt- und Translationsmanagement**

**Modulverantwortlich: Professor Dr. Klaus-Dieter Baumann**

**1. Semester**

**Vorlesung Translationsmanagement - Werkzeuge (2 SWS)**

Ahting, Klaus

Gruppe A: Montag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H002

Gruppe B: Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H002

**Gruppe C: Montag, 15:15–16:45 Uhr, HSG H002**

Im Rahmen eines Rollenspiels mit Kunden, Sprachdienstleistern, Übersetzern, Revisoren und Terminologen lernen die Teilnehmer verschiedene Auftragsszenarien kennen. Dabei werden mögliche Geschäftsprozesse diskutiert und durch praktische Umsetzung auf ihre Machbarkeit überprüft. Ein Schwerpunkt der Veranstaltung ist das Thema Qualitätssicherung im Sinne von DIN EN 15038.

**Vorlesung Dokumentations- und Translationsqualität (2 SWS)**

Giugliano, Marcello

Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, HSG HS6

**Kolloquium Forschungskolloquium (2 SWS)**

**Gruppe A**

**Forschungskolloquium**

Hernández Socas, Elia

Mittwoch, 9:15–10.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Anhand einer Auswahl sprachwissenschaftlicher und übersetzungswissenschaftlicher Probleme werden im Kolloquium Themen in Form von Dossier und Kurzreferate erarbeitet, auf die die Studierenden in Anbetracht des aktuellen Forschungsstandes tiefer eingehen sollen. Die Auseinandersetzung mit bestimmten Problembereichen der Translationswissenschaft und der Angewandten Linguistik soll gleichzeitig dazu dienen, sich das wissenschaftliche Arbeiten anzueignen.

**Gruppe B**

**Beginnt am 04.11.2015**

Im Rahmen dieses Kolloquiums werden die TeilnehmerInnen systematisch auf die methodologischen-methodischen und kommunikativen Aspekte der jeweiligen Qualifizierungsarbeiten vorbereitet.

Aus wissenschaftsstrategischer Sicht stehen dabei vor allem folgende Arbeitsschwerpunkte im Mittelpunkt individueller Betrachtungen und gemeinschaftlicher Diskussion:

Das *übergeordnete wissenschaftsstrategische Ziel* der Angewandten Linguistik/Fachkommunikationsforschung besteht in Folgendem:

- Methodologisch-methodische Weiterentwicklung bestehender interdisziplinärer Analysemodelle von Fachkommunikation, v. a. in jenen erkenntnistheoretisch relevanten Gegenstandsbereichen, in denen der Objektbereich Fachkommunikation mit benachbarten fachkommunikationsrelevanten Objektbereichen verbunden ist (z.B. Kulturwissenschaft, Kognitionswissenschaft, konkrete Fachwissenschaften u. a.).

Daraus ergibt sich eine konkrete Vielzahl von Forschungsschwerpunkten der interdisziplinären Fachkommunikationsforschung in verschiedenen Einzelsprachen (v. a. Deutsch, Englisch, Russisch) und Wissenschaften bzw. Tätigkeitssituationen:

1. *Die Analyse der kommunikativen Realisierungsmechanismen der zunehmenden informations- und erkenntnisbezogenen Komplexität der Fachkommunikation, die als ein Ergebnis der globalen Vernetzung von Wissensgewinnung, -aneignung, -verarbeitung, -speicherung, -aktualisierung sowie -transfer anzusehen ist.*

Im Ergebnis repräsentativer Fachtextanalysen aus unterschiedlichen Einzelwissenschaften, fachlichen Handlungszusammenhängen und Einzelsprachen konnte insbesondere seit den 1990er Jahren ein gewaltiges Erkenntnispotential dokumentiert werden, das sich auf die verschiedenen Aspekte der sprachlichen Exteriorisierung und Interiorisierung fachwissenschaftlicher Informationen sowie die damit verbundenen Strategien des kommunikativen Transfers von mentalen Abbildern der fachlichen Realität zwischen den Kommunikationspartnern bezieht (Baumann 1992, 1994, 2001, 2008: 185-195). In diesem Zusammenhang ist deutlich geworden, dass mit der immer schneller anwachsenden Menge und zunehmenden Komplexität fachlicher Erkenntnisse nur dann wirksam umgegangen werden kann, wenn es Linguisten und Nichtlinguisten gemeinsam gelingt, ein interdisziplinäres Herangehen an die durch fachkommunikative Prozesse vermittelte Wissensrepräsentation bzw. ein umfassendes Optimierungskonzept der Fachkommunikation zu entwickeln (Strohner/Brose 2002; Papehl/Siewers 1999).

2. *Die interdisziplinäre Untersuchung der Wechselbeziehungen zwischen wissenschaftlicher Differenzierung der fachbezogenen Realität und der kommunikativ-kognitiven Differenzierung der Fachkommunikation. Damit auf das Engste verbunden ist die Betrachtung des konkreten Einflusses des Fachgegenstandes auf die Prozesse des Fachdenkens und der Fachkommunikation.*

Interdisziplinäre Fachtext(sorten)analysen aus verschiedenen Einzelwissenschaften haben bestätigt, dass die konkreten Strategien des Fachdenkens den methodologisch-methodischen Ausgangspunkt für die Betrachtung des Sprachtransfers von begrifflich fixierten Abbildern der Fachinhalte darstellen (Mastronardi 2001; Baumann 2002: 147-160). Aus diesem erkenntnistheoretisch innovativen Analyseansatz heraus ergibt sich für die Fachsprachenforschung die Möglichkeit, eine Typologie von Strategien des Fachdenkens zu entwickeln, um auf deren Grundlage eine Typologie von kommunikativen Regularitäten abzuleiten, welche bei der Umsetzung von Abbildern der fachspezifischen Realität vorkommen.

3. *Die Analyse der in Fachtext(sort)en manifest werdenden Beziehungen zwischen Fachdenken und Fachsprache, u. a. unter dem Aspekt der rezipientenorientierten Optimierung von Fachkommunikation und des zielsprachlichen Fachkommunikationstransfers.*

Auf den großen forschungsstrategischen Stellenwert der Wechselbeziehungen zwischen Fachgegenstand bzw. Fachdenken weisen zunehmend auch wissenschaftsgeschichtliche bzw. wissenschaftsphilosophische Darstellungen hin. Allerdings werden dabei die komplexen Beziehungen ausgespart, die zwischen dem Fachdenken bzw. dem Fachgegenstand und der Fachsprache bestehen (Grmek 1996; Breuer 2001; Pauen/Roth 2001; Kromrey 2002). Insofern besteht eine der aktuellen Herausforderungen der gegenwärtigen Fachkommunikationsforschung und anderer (nicht-)linguistischer Disziplinen darin, die vielfältigen kommunikativ-kognitiven Strategien eines effektiven Fachwissentransfers herauszuarbeiten.

In interdisziplinären Fachtextanalysen nimmt dabei die Kategorie des Fachdenkens seit der Mitte der 1980er Jahre eine zentrale erkenntnistheoretische Position ein (Baumann 1992, 144 ff.). Sie ist darauf gerichtet, die Besonderheiten des Erkenntnisprozesses in einem bestimmten fachlich begrenzten Bereich der Wirklichkeit systematisch zu erfassen.

4. *Untersuchung der vielschichtigen Vernetzung von Fachsprachen, Fachkommunikation, Fachtextsorten, Fachtexten, die an Wissenschaften unterschiedlicher Objektbereiche (Natur, Gesellschaft, Denken u. a.) gebunden sind (Skudlik 1990).*

Daraus ergeben sich zwei zentrale methodologisch-methodische Herausforderungen: Zum einen ist der Frage nachzugehen, inwieweit der Fachtext die primäre strukturell-funktionale Einheit ist, durch die sich der Fachwissenstransfer vollzieht. Zum anderen gilt es, die vielschichtigen kommunikativ-kognitiven Determinationsmechanismen des Fachwissenstransfers als Grundlage der Fachtext(sorten)vernetzung systematisch herauszuarbeiten (Baumann/ Kalverkämper 2004).

Erste Betrachtungen fachlicher Intertextualität haben deutlich gemacht, dass sie das Ergebnis eines außerordentlich komplexen Zusammenspiels unterschiedlicher Bereiche der Fachkommunikation darstellt. Die Spezifik der fachlichen Intertextualität stützt sich dabei auf ein vielschichtiges Beziehungsgeflecht mehrerer außersprachlicher und sprachlicher Bezugsebenen: Fachtexte bzw. die Fachtextsorten kristallisieren sich in diesem Zusammenhang als komplexe Schnittpunkte mehrerer Fachtexte und Fachtextsorten heraus (Baumann 2011).

### **Gruppe C**

#### **Wissenschaftliches Kolloquium**

Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, NSG S221

Heyne, Maria

### **Gruppe D**

#### **Wissenschaftliches Kolloquium für Master- und Diplomarbeiten**

Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16  
(14tägl. gerade Wochen)

Sinner, Carsten/  
Tabares, Plasencia, Encarnación/  
Bahr, Christian/  
Neuhaus, Jana

Das Seminar ist für alle forschungsinteressierten Studierenden im Hauptstudium Diplom Spanisch und Portugiesisch und Studierende der Masterstudiengänge mit den Sprachen Spanisch, Portugiesisch, Katalanisch und Galicisch, nach Absprache auch anderer Sprachen, geöffnet. Hauptziel ist neben der Themenfindung die Vorbereitung und Begleitung der Abschlussarbeiten, Klärung der Herangehensweise, Arbeitsmethoden, usw. Die Studierenden können Aspekte ihrer Projekte als Kurzreferat zur Debatte stellen. Neben der Bearbeitung der Diplom- und Masterarbeitsthemen haben die Teilnehmer und Teilnehmerinnen Gelegenheit, sich mit dem wissenschaftlichen Arbeiten im Bereich der Angewandten Sprach- und Übersetzungswissenschaft vertraut zu machen und sich an einem Forschungsprojekt der Professur zu beteiligen. Die Teilnehmenden können auch zu den Terminen des Kolloquiums für Promovierende kommen. Bereiten Sie bitte für die erste Veranstaltung eine kurze Darstellung Ihres Themas oder Ihrer Themenvorstellungen zur Präsentation im Kolloquium vor.

### **03-ARA-0702 Arabische Sprach- und Übersetzungswissenschaft**

**Modulverantwortlich: Orientalisches Institut**

#### **3./4. Semester**

##### **Seminar Sprachwissenschaft (2 SWS)**

Dienstag, 12:30–14:00 Uhr, NSG S 211

Stock, Kristina

Dieses Seminar dient der Einführung in die Sprach- und Übersetzungswissenschaft unter besonderer Berücksichtigung der Spezifika des Arabischen einschließlich stilistischer Fragestellungen.

##### **Kolloquium Übersetzungswissenschaft (2 SWS)**

Das Kolloquium findet im SS 2016 statt.

### **03-ARA-1003 Übersetzen**

**Modulverantwortlich: Orientalisches Institut**

#### **3. Semester**

##### **Seminar Übersetzen a-d (2 SWS)**

Dienstag, 9:00–10:30 Uhr, NSG S 211

Stock, Kristina

In diesem Seminar werden Texte unterschiedlicher Länge unter Berücksichtigung der inhaltlichen und stilistischen Äquivalenz übersetzt. Die Themenauswahl richtet sich auch nach den Interessen der Studierenden. Es werden damit sichere Grundlagen für Formulierungsvarianten geboten.

##### **Seminar Übersetzen d-a (2 SWS)**

Montag, 8:15–9:45 Uhr, A-07

Mosa, Mazin

In dieser Übung werden in thematischer Abstimmung die deutschen Texte des "Lehrbuchs für Fortgeschrittene" sowie aktuelle Medientexte ins Arabische übersetzt. Dabei wird vor allem Wert auf sachliche Korrektheit gelegt. Die Übersetzungen sind unbedingt schriftlich vorzubereiten.

##### **Seminar Übersetzen d-a (2 SWS)**

Blockveranstaltung im Oktober (43./44. Kalenderwoche).

Ammary/Badr  
(Kairo)

Zeit und Ort werden noch bekannt gegeben.

## WAHLPFLICHTMODULE

### 03-ARA-1004 Dolmetschwissenschaft/Rhetorik

Modulverantwortlich: Orientalisches Institut

#### 1. Semester

##### Seminar Dolmetschwissenschaft/Arabisch (1 SWS)

##### Seminar Arabische Rhetorik (1 SWS)

Dienstag, 10:30–12:00 Uhr, NSG S 211

Stock, Kristina

Das Seminar vermittelt rhetorische Fertigkeiten, die besonders bei der Translation politisch brisanter Formulierungen und kulturspezifischer Ausdrucksformen relevant sind. Ziel ist es, die kommunikative Absicht des Senders adäquat wiederzugeben. Dabei geht es auch darum, eventuelle Manipulationsmechanismen zu erkennen und diese im Zielsprachentext kreativ nachzuahmen.

Zudem werden Techniken vorgestellt, die das Übersetzen und Dolmetschen erleichtern

##### Übung Notationstechniken (2 SWS)

Rohrlack, Henrike

Freitag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S126

Beginnt am 23.10.2015.

Dieser sprachübergreifende Kurs bietet einleitend einen Überblick über verschiedene Ansätze zur Notizentechnik beim Konsekutivdolmetschen und dient im weiteren Verlauf vorrangig dem Üben des Notierens. Dabei werden in jeder Sitzung Einzelbeispiele besprochen und gemeinsam ausgewertet. Weitere Schwerpunkte sind das dem Notieren vorangehende analytische Verstehen sowie verschiedene Gedächtnistechniken.

### 04-TLG-2007-EN Fachübersetzen I (zweite B- oder C-Sprache Englisch)

Modulverantwortlich: Dr. Beate Herting

#### 1. Semester

##### Seminar Fachübersetzen B-A (2 SWS)

Ahting, Klaus

##### *Fachübersetzen Englisch-Deutsch*

Gruppe A: Montag, 13:15–14:45 Uhr, HSG H002

Gruppe B: Dienstag, 17:15–18:45 Uhr, HSG H002

Im Rahmen der Veranstaltung werden praxisrelevante Texte aus den Bereichen Unternehmenskommunikation und Compliance übersetzt. Das Ziel der Veranstaltung besteht darin, die besonderen textsorten- und themenspezifischen sprachlichen Merkmale der behandelten Textexemplare herauszuarbeiten und Lösungen in der Zielsprache zu entwickeln, die dem Verwendungszweck der Übersetzung sowie der jeweiligen Zielgruppe gerecht werden.

##### Übung Fachübersetzen (2 SWS)

Jones, Timothy

##### *Fachübersetzen Deutsch-Englisch*

Donnerstag, 7:30–9:00 Uhr, HSG H003

Lehrveranstaltungen ab 22.10.2015.

### 04-TLG-2007-ES Fachübersetzen I (zweite B- oder C-Sprache Spanisch)

Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel

#### 1. Semester

##### Seminar Fachübersetzen B-A (2 SWS)

Sinner, Carsten

##### *Fachübersetzen Spanisch-Deutsch*

Donnerstag, 17:15–18:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße, H4 5.16

In dieser Veranstaltung werden anhand der Übersetzung von Texten mittleren bis hohen Schwierigkeitsgrades besondere Probleme der Übersetzung Spanisch-Deutsch behandelt. Anhand von Texten unterschiedlicher Herkunft insbesondere zu kulturellen Aspekten und kulturwissenschaftlichen Fragestellungen sollen die übersetzerischen Fähigkeiten differenziert und Auswirkungen unterschiedlicher Herangehensweisen an die zu übersetzenden Texte für die Textsortenadäquatheit und Empfängergerechtigkeit aufgezeigt werden.

##### Übung Fachübersetzen (2 SWS)

Emsel, Martina

##### *Fachübersetzen Spanisch-Deutsch*

Dienstag, 7:30–9:00 Uhr, NSG S226

Ziele der LV sind die inhaltliche und sprachliche Einarbeitung in ausgewählte Themenbereiche und Textkonventionen über (Internet)Recherche und weitere Arbeitsmittel (Paralleltexte, ein- und mehrsprachige lexikographische und enzyklopädische Quellen), um eine der Textsorte, dem Inhalt und dem

Übersetzungsauftrag entsprechende Übersetzung vorzulegen bzw. eine vorliegende Übersetzungen zu bewerten. Als Material dienen Texte aus verschiedenen Themenbereichen mit einem entsprechenden Fachlichkeitsgrad.

Grundlage der Diskussion sind Kurzreferate zu einzelnen Aspekten der Textanalyse und der Übersetzung.

#### **04-TLG-2007-FR Fachübersetzen I (zweite B- oder C-Sprache Französisch)**

**Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel**

##### **1. Semester**

##### **Seminar Fachübersetzen B-A (2 SWS)**

Scheel, Harald

##### ***Fachübersetzen Französisch-Deutsch***

Freitag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S115

Aufbauend auf dem bereits vorhandenen Wissen in Bezug auf die Anfertigung adäquater Übersetzungen werden schwierige allgemeinsprachliche Texte unterschiedlicher Bereiche übersetzt. Ziel ist die Festigung und Vervollkommnung der erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten bei der Lösung komplizierter Übersetzungsprobleme.

##### **Übung Fachübersetzen (2 SWS)**

Massuard, Mathilde

##### ***Fachübersetzen Deutsch-Französisch***

Montag, 13:15–14:45 Uhr, HSG H003

À travers une sélection de textes issus de la pratique traductive, le cours propose aux étudiants de se pencher sur les spécificités et conventions de différents types de textes et les particularités du transfert linguistique allemand-français.

#### **04-TLG-2007-RU Fachübersetzen I (zweite B- oder C-Sprache Russisch)**

**Modulverantwortlich: Alexander Behrens**

##### **1. Semester**

##### **Seminar Fachübersetzen B-A (2 SWS)**

Behrens, Alexander

##### ***Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Russisch-Deutsch***

Donnerstag, 15:15–16:45 Uhr, HSG H001

Übungsgegenstand sind sprachlich anspruchsvolle Texte zu Problemen der russischen Gegenwart (Staatswesen, Wirtschaftsentwicklung, Kultur) sowie aktuelle populärwissenschaftliche Texte aus den Bereichen Umweltschutz und Medizin. Im Mittelpunkt steht die Diskussion von Textsortenproblemen sowie Problemen der stilistischen Adäquatheit der Übersetzung.

##### **Übung Fachübersetzen (2 SWS)**

##### ***Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Deutsch-Russisch (2 SWS)***

Bujanow, Boris  
(Leipzig)

Freitag, 7:30–9:00 Uhr, NSG S115

#### **04-TLG-2010 Grundlagen der Translatologie**

**Modulverantwortlich: Professor Dr. Klaus-Dieter Baumann**

##### **1. Semester**

##### **Vorlesung Einführung in die Translatologie (2 SWS)**

##### ***Einführung in die Translatologie - Allgemeine Grundlagen und Hauptprobleme des Übersetzens***

Hernández Socas, Elia

Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, HSG HS 11

Diese Vorlesung liefert eine allgemeine Grundlage zum Fach „Übersetzen/ Dolmetschen“. Im Mittelpunkt steht der geschichtliche Überblick über die wichtigsten theoretischen und methodologischen Ansätze in der Translationswissenschaft von den Anfängen bis heute. Dabei wird gezeigt, welche Faktoren und Konzepte die Entwicklung der Translationswissenschaft geprägt haben. Ziel ist es, die Studierende für allgemeine und grundlegende Übersetzungsprobleme zu sensibilisieren, deren Überwindung in sprachenpaarspezifischen LV der einzelnen Abteilungen exemplarisch geübt wird.

##### **Vorlesung Einführung in die Terminologielehre (2 SWS)**

##### ***Einführung in die allgemeine Terminologielehre***

Giugliano, Marcello

Blockveranstaltung am 9. und 16. Januar 2016, 9:00–14:00 Uhr, HSG HS 7

Einführung in die Begriffe, Grundlagen und Arbeitsmethoden der Terminologiewissenschaft; insbesondere: Bedeutung der Terminologie für die Fachkommunikation und Translation sowie terminologische Normung und Datenbanken.

## **Vorlesung/Seminar Sprachtechnologie (2 SWS)**

Bohm, Edgar

Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, HSG H002

1. Einführung in die Arbeit mit verschiedenen integrierten Übersetzungssystemen (SDL TRADOS Studio, Déjà-vu, memoQ und Wordfast Anywhere (Erstellen, Ändern von Translation Memorys, Verschmelzen, Exportieren/Importieren von TMs),
2. Einführung in die Arbeit mit den Wörterbuchkomponenten integrierter Übersetzungssysteme am Beispiel von SDL TRADOS Multiterm (Erstellen, Ändern einer Terminologiedatenbank), Eingabe und Editieren von Einträgen (mit Eingabemodell), Exportieren/Importieren von Datenbankinhalten in andere Datenbanken (Multiterm und extern).
3. Einführung in den Umgang mit verschiedenen Komponenten von SDL TRADOS Studio wie z. B. der integrierten Lokalisierungskomponente Passolo Essentials und den in TRADOS Studio nutzbaren automatischen Übersetzungstools
4. Kurzer Abriss zum Projektmanagement in/mit TRADOS Studio
5. Vorbereitung auf die Zertifizierung (Level 1) für das TM-System SDL TRADOS Studio und Durchführung des Zertifizierungstests für Level 1

## **03-ARA-0902 Vertiefungsmodul Sprach- und Übersetzungswissenschaft**

**Modulverantwortlich: Orientalisches Institut**

### **3. Semester**

**Seminar Aktuelle Probleme der Sprach- und Übersetzungswissenschaft (2 SWS)**

**Kolloquium Aktuelle Probleme der Sprach- und Übersetzungswissenschaft (2 SWS)**

Das Modul findet im SS 2016 statt.

## **04-TLG-2005-EN Spezialprobleme der Fachübersetzung I (B-Sprache) Englisch**

**Modulverantwortlich: Dr. Edgar Bohm**

### **3. Semester**

**Seminar Fachübersetzen III A-B 2 SWS**

***Übersetzen fachsprachlicher Texte Deutsch-Englisch***

Jones, Timothy

Gruppe A: Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, HSG H003

Gruppe B: Mittwoch, 9:15–10:45 Uhr, HSG H002

**Lehrveranstaltungen ab 20.10.2015.**

In this course, we will work with largely non-journalistic texts taken from a variety of sources. Despite all recommendations and solemn assertions to the contrary, professional translators do in fact work into foreign languages, and this course takes as its basis the belief that German graduate translators can learn to translate certain text types into English more than adequately for international consumption. The aim is to raise students' awareness of some of the typical problems facing (freelance) translators from German to English in the real world, and to find effective ways of dealing with them. It is important to stress that the texts used are demanding and that extensive preparation and research is required. The course concludes with a 180-minute examination that replicates a genuine translation brief as closely as possible within the strictures of university regulations.

Please note: This course is not suitable for exchange/Erasmus students who have neither English nor German as their native language

### **Übung Fachübersetzen III (2 SWS)**

***Fachübersetzen Englisch-Deutsch***

Bohm, Edgar

Gruppe A: Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, HSG H002

Gruppe B: Donnerstag, 7:30–9:00 Uhr, HSG H002

Im Mittelpunkt des Kurses stehen Texte zu Industriecomputersystemen und (deren) elektronischen Komponenten (Press Releases, Fachvorträge, Weißbücher, Angebote, Anforderungsbeschreibungen) aus der Übersetzerischen Praxis. Der Schwerpunkt liegt auf der Anwendung erworbenen Fachwissens bei der Lösung typischer Übersetzungsprobleme sowie auf den notwendigen, präferenten bzw. fakultativen Prozessen der Anpassung bei der Übertragung des Textes in die Zielkultur.

Teilnehmerübersetzungen werden auszugsweise gemeinsam diskutiert, bewertet und, bei Notwendigkeit, in der Veranstaltung verändert. Teilnehmervorträge zu relevanten Sachthemen ermöglichen die Aneignung von Sachwissen über das Fachgebiet, aus dem die exemplarischen Texte stammen.

### **Projektseminar Hausübersetzung B-A (1 SWS)**

Gruppe A: Montag, 15:15–16:45 Uhr, NSG S305

Ahting, Klaus

Master-Studierende können ihre obligatorische Hausübersetzung zu folgenden Themen schreiben: Recht (z. B. Verträge, Rechtsgutachten), Bank-, Finanz- und Versicherungswesen (z. B. Geschäftsberichte, Versicherungspolizen), Marketing (z. B. Konzepte zur Markenentwicklung), Volkswirtschaft (z. B.

länderbezogene Risikoeinschätzungen), Entwicklungszusammenarbeit (z. B. Beschreibungen/Evaluierungsberichte von Entwicklungsprojekten), Ausschreibungsunterlagen (z. B. für Baumaßnahmen).

Gruppe B: Vorbesprechung am 12.10.2015, 9:15 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.15 Heyne, Maria Anfertigung der Hausübersetzung zu den Themenbereichen Literatur (Auszug aus Belletristik, Sachbuch oder Fachbuch), Fachtext Musik oder Musikwissenschaft, Marketing (Internetauftritt, Vertrag, Produktbeschreibung), historische Briefe.

#### **04-TLG-2005-ES Spezialprobleme der Fachübersetzung I (B-Sprache) Spanisch**

**Modulverantwortlich: Daniel Rodríguez**

##### **3. Semester**

##### **Seminar Fachübersetzen III A-B (2 SWS)**

Tabares Plasencia, Encarnación

Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S423

Anhand einer Auswahl juristischer und wirtschaftlicher Texte werden Übersetzungen aus dem Deutschen ins Spanische angefertigt. Die vorgelegten Texte sind in Einzelarbeit im Voraus vorzubereiten. Es wird außerdem notwendiges Hintergrundwissen zur Thematik vermittelt, um die Texte sinngemäß übersetzen zu können. Eine regelmäßige und aktive Teilnahme an der Veranstaltung ist empfehlenswert. Unterrichtssprache ist Spanisch.

##### **Übung Fachübersetzen III (2 SWS)**

Rodríguez, Daniel

Montag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S303

En esta clase se presentará al traductor en el sector de la construcción civil y se traducirán textos originales que muestran el proceso de realización de obras en Alemania : solicitud y concesión de encargos, conformación de contratos, ejecución de trabajos en pladur, rehabilitación o demolición de edificios, trabajos de fachada o estuco, la presentación o pago de facturas y recepción de obra por parte del propietario etc.

Un aspecto importante de esta clase es la visita a una obra en Leipzig para ver in situ la realización de diferentes trabajos.

El programa, documentación e información relacionadas con el curso se encontrarán en moodle. El estudiante deberá efectuar su registro una vez recibida la clave del profesor el primer día de clases.

##### **Projektseminar Hausübersetzung B-A (1 SWS)**

Emsel, Martina

Themenabsprache in der Sprechzeit von Frau Dr. Emsel.

#### **04-TLG-2005-FR Spezialprobleme der Fachübersetzung I (B-Sprache) Französisch**

**Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel**

##### **3. Semester**

##### **Seminar Fachübersetzen III A-B (2 SWS)**

##### ***Fachübersetzen Deutsch-Französisch***

Montag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H001

Massuard, Mathilde

##### **Übung Fachübersetzen III (2 SWS)**

##### ***Fachübersetzen Deutsch-Französisch***

Massuard, Mathilde

Dienstag, 17:15–18:45 Uhr, HSG H001

Ce cours sera consacré à l'un des formats de la traduction audiovisuelle : le voice over de documentaire.

Si l'équipement informatique le permet, les étudiants auront aussi la possibilité de se familiariser avec la pratique du sous-titrage.

##### **Projektseminar Hausübersetzung B-A (1 SWS)**

Scheel, Harald

Vorbesprechung am 14.10.2015, 9:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H5 5.16

#### **04-TLG-2005-RU Spezialprobleme der Fachübersetzung I (B-Sprache) Russisch**

**Modulverantwortlich: Alexander Behrens**

##### **3. Semester**

##### **Seminar Fachübersetzen III A-B 2 SWS**

Bujanow, Boris  
(Leipzig)

Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S315

##### **Übung Fachübersetzen III (2 SWS)**

Behrens, Alexander

Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, HSG H001

Diskussions- und Übungsgegenstand sind typische gewerbliche bzw. realwirtschaftliche Verträge (Kooperationsvertrag /Partnerschaftsvertrag, Beratungsvertrag, Händlervertrag, Arbeitsvertrag, Kaufvertrag, Liefervertrag). Die LV baut bestehende Grundfertigkeiten in der Übersetzung von

Vertragstexten aus, wobei der Schwerpunkt auf der Analyse und Umsetzung syntaktisch komplexer Strukturen, aber auch der Auseinandersetzung mit dem jeweiligen Vertragsgegenstand liegt. In diesem Sinne werden Vertragstexte auch in ihrer Interdisziplinarität gesehen, was zum Anlass genommen wird, systematisch nach geeigneten Recherchewegen zu suchen.

**Projektseminar Hausübersetzung B-A (1 SWS)**

Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H001 (14tägl., gerade Wochen)

Behrens, Alexander

## STRUKTURIERTES PROMOTIONSPROGRAMM

### Métodos de investigación y formulación de proyectos

21.10.2015, 11:15–12:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

21.10.2015, 17:15–18:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

28.10.2015, 11:15–12:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

28.10.2015, 17:15–18:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Kotz, Gabriela  
Riffo, Bernardo  
(Concepción/Chile)

### Kolloquium für Doktorandinnen und Doktoranden

Mittwoch, 9:15–10:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H5 5.16

Beginnt am 21.10.2015

Insbesondere für Studierende im strukturierten Programm, aber auch für alle, die bei Professor Bastian promovieren. Dieses Kolloquium wird außerdem *geöffnet für alle Studierenden, die eine Masterarbeit im / zum Französischen (i.w.S.)* vorbereiten. In diese Lehrveranstaltungen werden Gastreferentinnen und Gastreferenten aus Partneruniversitäten einbezogen.

Zentrale Themen werden Fragen plurilingueller Identitäten vor allem im Kontext aktueller Herausforderungen durch Immigration und Integration sowie damit verbundene Fragen des Übersetzens und Dolmetschens und der Sprach(ver)mittlung sein.

Bastian, Sabine

### Doktorandenseminar

#### Angewandte Linguistik/Fachkommunikationsforschung

Mittwoch, 15:00–16:30 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16 (14tägl. **ungerade** Wochen)

**Beginnt am 04.11.2015**

Im Rahmen dieses Kolloquiums werden die TeilnehmerInnen systematisch auf die methodologischen, methodischen und kommunikativen Aspekte der jeweiligen Qualifizierungsarbeiten vorbereitet.

Aus wissenschaftsstrategischer Sicht stehen dabei vor allem folgende Arbeitsschwerpunkte im Mittelpunkt individueller Betrachtungen und gemeinschaftlicher Diskussion:

Das *übergeordnete wissenschaftsstrategische Ziel* der Angewandten Linguistik/Fachkommunikationsforschung besteht in Folgendem:

- Methodologisch-methodische Weiterentwicklung bestehender interdisziplinärer Analysemodelle von Fachkommunikation, v. a. in jenen erkenntnistheoretisch relevanten Gegenstandsbereichen, in denen der Objektbereich Fachkommunikation mit benachbarten fachkommunikationsrelevanten Objektbereichen verbunden ist (z.B. Kulturwissenschaft, Kognitionswissenschaft, konkrete Fachwissenschaften u.a.).

Daraus ergibt sich eine konkrete Vielzahl von Forschungsschwerpunkten der interdisziplinären Fachkommunikationsforschung in verschiedenen Einzelsprachen (v. a. Deutsch, Englisch, Russisch) und Wissenschaften bzw. Tätigkeitssituationen:

1. *Die Analyse der kommunikativen Realisierungsmechanismen der zunehmenden informations- und erkenntnisbezogenen Komplexität der Fachkommunikation, die als ein Ergebnis der globalen Vernetzung von Wissensgewinnung, -aneignung, -verarbeitung, -speicherung, -aktualisierung sowie -transfer anzusehen ist.*

Im Ergebnis repräsentativer Fachtextanalysen aus unterschiedlichen Einzelwissenschaften, fachlichen Handlungszusammenhängen und Einzelsprachen konnte insbesondere seit den 1990er Jahren ein gewaltiges Erkenntnispotential dokumentiert werden, das sich auf die verschiedenen Aspekte der sprachlichen Exteriorisierung und Interiorisierung fachwissenschaftlicher Informationen sowie die damit verbundenen Strategien des kommunikativen Transfers von mentalen Abbildern der fachlichen Realität zwischen den Kommunikationspartnern bezieht (Baumann 1992, 1994, 2001, 2008: 185-195). In diesem Zusammenhang ist deutlich geworden, dass mit der immer schneller anwachsenden Menge und zunehmenden Komplexität fachlicher Erkenntnisse nur dann wirksam umgegangen werden kann, wenn es Linguisten und Nichtlinguisten gemeinsam gelingt, ein interdisziplinäres Herangehen an die durch fachkommunikative Prozesse vermittelte Wissensrepräsentation bzw. ein umfassendes Optimierungskonzept der Fachkommunikation zu entwickeln (Strohner/Brose 2002; Pappmehl/Siewers 1999).

2. *Die interdisziplinäre Untersuchung der Wechselbeziehungen zwischen wissenschaftlicher Differenzierung der fachbezogenen Realität und der kommunikativ-kognitiven Differenzierung der Fachkommunikation. Damit auf das Engste verbunden ist die Betrachtung des konkreten Einflusses des Fachgegenstandes auf die Prozesse des Fachdenkens und der Fachkommunikation.*

Interdisziplinäre Fachtext(sorten)analysen aus verschiedenen Einzelwissenschaften haben bestätigt, dass die konkreten Strategien des Fachdenkens den methodologisch-methodischen Ausgangspunkt für die Betrachtung des Sprachtransfers von begrifflich fixierten Abbildern der Fachinhalte darstellen

Baumann, Klaus-Dieter

(Mastronardi 2001; Baumann 2002: 147-160). Aus diesem erkenntnistheoretisch innovativen Analyseansatz heraus ergibt sich für die Fachsprachenforschung die Möglichkeit, eine Typologie von Strategien des Fachdenkens zu entwickeln, um auf deren Grundlage eine Typologie von kommunikativen Regularitäten abzuleiten, welche bei der Umsetzung von Abbildern der fachspezifischen Realität vorkommen.

3. *Die Analyse der in Fachtext(sort)en manifest werdenden Beziehungen zwischen Fachdenken und Fachsprache, u. a. unter dem Aspekt der rezipientenorientierten Optimierung von Fachkommunikation und des zielsprachlichen Fachkommunikationstransfers.*

Auf den großen forschungsstrategischen Stellenwert der Wechselbeziehungen zwischen Fachgegenstand bzw. Fachdenken weisen zunehmend auch wissenschaftsgeschichtliche bzw. wissenschaftsphilosophische Darstellungen hin. Allerdings werden dabei die komplexen Beziehungen ausgespart, die zwischen dem Fachdenken bzw. dem Fachgegenstand und der Fachsprache bestehen (Grmek 1996; Breuer 2001; Pauen/Roth 2001; Kromrey 2002). Insofern besteht eine der aktuellen Herausforderungen der gegenwärtigen Fachkommunikationsforschung und anderer (nicht-)linguistischer Disziplinen darin, die vielfältigen kommunikativ-kognitiven Strategien eines effektiven Fachwissenstransfers herauszuarbeiten.

In interdisziplinären Fachtextanalysen nimmt dabei die Kategorie des Fachdenkens seit der Mitte der 1980er Jahre eine zentrale erkenntnistheoretische Position ein (Baumann 1992, 144 ff.). Sie ist darauf gerichtet, die Besonderheiten des Erkenntnisprozesses in einem bestimmten fachlich begrenzten Bereich der Wirklichkeit systematisch zu erfassen.

4. *Untersuchung der vielschichtigen Vernetzung von Fachsprachen, Fachkommunikation, Fachtextsorten, Fachtexten, die an Wissenschaften unterschiedlicher Objektbereiche (Natur, Gesellschaft, Denken u. a.) gebunden sind (Skudlik 1990).*

*Daraus ergeben sich zwei zentrale methodologisch-methodische Herausforderungen: Zum einen ist der Frage nachzugehen, inwieweit der Fachtext die primäre strukturell-funktionale Einheit ist, durch die sich der Fachwissenstransfer vollzieht. Zum anderen gilt es, die vielschichtigen kommunikativ-kognitiven Determinationsmechanismen des Fachwissenstransfers als Grundlage der Fachtext(sorten)vernetzung systematisch herauszuarbeiten (Baumann/ Kalverkämper 2004).*

Erste Betrachtungen fachlicher Intertextualität haben deutlich gemacht, dass sie das Ergebnis eines außerordentlich komplexen Zusammenspiels unterschiedlicher Bereiche der Fachkommunikation darstellt. Die Spezifik der fachlichen Intertextualität stützt sich dabei auf ein vielschichtiges Beziehungsgeflecht mehrerer außersprachlicher und sprachlicher Bezugsebenen: Fachtexte bzw. die Fachtextsorten kristallisieren sich in diesem Zusammenhang als komplexe Schnittpunkte mehrerer Fachtexte und Fachtextsorten heraus (Baumann 2011).

### **Wissenschaftliches Kolloquium für Promotionen**

Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16  
(14tägl. ungerade Wochen)

Sinner, Carsten/  
Hernández Socas, Elia/  
Tabares, Plasencia, Encarnación/

Das Seminar ist für alle forschungsinteressierten Studierenden im Hauptstudium Diplom Spanisch und Portugiesisch und Studierende der Masterstudiengänge mit den Sprachen Spanisch, Portugiesisch, Katalanisch und Galicisch, nach Absprache auch anderer Sprachen, geöffnet. Hauptziel ist neben der Themenfindung die Vorbereitung und Begleitung der Abschlussarbeiten, Klärung der Herangehensweise, Arbeitsmethoden usw. Die Studierenden können Aspekte ihrer Projekte als Kurzreferat zur Debatte stellen. Neben der Bearbeitung der Diplom- und Masterarbeitsthemen haben die Teilnehmer und Teilnehmerinnen Gelegenheit, sich mit dem wissenschaftlichen Arbeiten im Bereich der Angewandten Sprach- und Übersetzungswissenschaft vertraut zu machen und sich an einem Forschungsprojekt der Professur zu beteiligen. Die Teilnehmenden können auch zu den Terminen des Kolloquiums für Promovierende kommen. Bereiten Sie bitte für die erste Veranstaltung eine kurze Darstellung Ihres Themas oder Ihrer Themenvorstellungen zur Präsentation im Kolloquium vor.

### **Academic Writing – An Interdisciplinary Approach**

Montag, 10:45–12:15 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010

Baumann, Klaus-Dieter

This lecture provides a survey of the full spectrum of academic writing and lists the genres of academic writing. It is a skill that is required in many contexts throughout life. However, academic writing does many of the things that personal writing does not: it has its own set of rules and practices. On the basis of empirical studies of various English, Russian and German LSP texts the complex writing processes will be described that bring together information and language and integrate them into a specific LSP text form. One of the most fruitful approaches to analyse Academic Writing is to be opened by highly interactive cognitive-communicative modules which are realised at different levels of LSP text forms (e.g. intercultural, social, subject-specific, functional, textual, stylistic, syntactic, semantic level).

### **Doktorandenseminar Grammatikalisierung**

Paasch-Kaiser, Christine

Blockseminar vom 8. bis 12. Februar 2016, 9:00–17:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Das Blockseminar ist für die Promovierenden der Professuren für Iberoromanische Sprach- und Übersetzungswissenschaft, der Professur für französische Sprach- und Übersetzungswissenschaft, für Promovierende im Strukturierten Promotionsprogramm des IALT und nach Rücksprache auch für andere Interessenten und Interessentinnen geöffnet. Gegenstand des Seminars sind Sprachwandelprozesse, die als Grammatikalisierung bezeichnet werden. Im Mittelpunkt steht die Auseinandersetzung mit den theoretischen Ansätzen, beginnend bei von der Gabelentz über Meillet bis hin zu den neueren Tendenzen dieses Forschungsbereichs. Wir werden uns darüber hinaus mit ausgewählten morphosyntaktischen Phänomenen in der Geschichte der romanischen Sprachen beschäftigen und überprüfen, inwiefern ihr Wandel im Rahmen der Grammatikalisierungstheorie erfassbar und erklärbar ist.

Die Angaben der zur Vorbereitung des Blockseminars zu lesenden Texte werden im Verlauf des WS an die Teilnehmer verschickt. Bitte bis 30. Oktober 2015 per E-Mail für das Seminar anmelden: [christine.paasch-kaiser@uni-leipzig.de](mailto:christine.paasch-kaiser@uni-leipzig.de)

## ANGEBOT FÜR DEN WAHLBEREICH GEISTESWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄTEN

### 04-005-1032 Einführung in die Translatologie

**Modulverantwortlich: Professor Dr. Klaus-Dieter Baumann**

#### **Vorlesung Allgemeine Translatologie (2 SWS)**

##### ***Einführung in die Translatologie – Allgemeine Grundlagen und Hauptprobleme des Übersetzens***

Hernández Socas, Elia

Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, HSG HS 11

Diese Vorlesung liefert eine allgemeine Grundlage zum Fach „Übersetzen/ Dolmetschen“. Im Mittelpunkt steht der geschichtliche Überblick über die wichtigsten theoretischen und methodologischen Ansätze in der Translationswissenschaft von den Anfängen bis heute. Dabei wird gezeigt, welche Faktoren und Konzepte die Entwicklung der Translationswissenschaft geprägt haben. Ziel ist es, die Studierende für allgemeine und grundlegende Übersetzungsprobleme zu sensibilisieren, deren Überwindung in sprachenpaarspezifischen LV der einzelnen Abteilungen exemplarisch geübt wird.

#### **Vorlesung Allgemeine Terminologielehre (2 SWS)**

Giugliano, Marcello

##### ***Einführung in die allgemeine Terminologielehre***

Blockveranstaltung am 9. und 16. Januar 2016, 9:00–14:00 Uhr, HSG HS 7

Einführung in die Begriffe, Grundlagen und Arbeitsmethoden der Terminologiewissenschaft; insbesondere: Bedeutung der Terminologie für die Fachkommunikation und Translation sowie terminologische Normung und Datenbanken.

#### **Seminar Translationsbezogene Textredaktion (2 SWS)**

Rothe, Laura

Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, NSG S226

(Leipzig)

### 04-ALT-1001-B Sprachkompetenz L3-Sprache: Baskisch Niveau I

**Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner**

#### **Vorlesung Linguistik L3-Sprache (2 SWS)**

##### ***Baskisch I***

Lauzirika Amias, Unai

Donnerstag, 19:00–20:30 Uhr, GWZ Beethovenstraße, H4 5.16

#### **Seminar Sprachkompetenz L3-Sprache (2 SWS)**

##### ***Baskisch I***

Lauzirika Amias, Unai

Mittwoch, 19:30–21:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße, H4 5.16

#### **Übung Sprachkompetenz L3-Sprache (2 SWS)**

##### ***Baskisch I***

Lauzirika Amias, Unai

Donnerstag, 20:30–21:15 Uhr, GWZ Beethovenstraße, H5 5.16

Gegenstand der Lehrveranstaltungen ist die Vermittlung von Sprachkompetenzen in der baskischen Sprache. Der Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch der Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

### 04-ALT-1003-B Sprachkompetenz L3-Sprache: Baskisch Niveau III

**Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner**

#### **Seminar Sprachkompetenz L3-Sprache (4 SWS)**

##### ***Baskisch III***

Lauzirika Amias, Unai

Mittwoch, 7:30–9:00 Uhr, NSG S220

Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S221

#### **Übung Sprachkompetenz L3-Sprache ( 2 SWS)**

##### ***Baskisch III***

Lauzirika Amias, Unai

Freitag, 15:15–16:45 Uhr, NSG S210

Gegenstand der Lehrveranstaltungen ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenzen in der baskischen Sprache. Der Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch der Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

#### **04-ALT-1001-G Sprachkompetenz L3-Sprache: Galicisch Niveau I**

**Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner**

##### **Vorlesung Linguistik zweite B-Sprache (2 SWS)**

###### ***Iberoromanische Linguistik (1 SWS)***

Hernández Socas, Elia /

Dienstag, 10:15–11:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße, HS 2010

Sinner, Carsten

In dieser Veranstaltung werden zusätzlich zu den in der Einführung in die Allgemeine Linguistik vermittelten Inhalten vertiefend wichtige Aspekte der iberoromanischen und im weiteren Sinne der romanischen Sprachwissenschaft behandelt. Nach einer Übersicht über die Disziplin und die Disziplinengeschichte werden die in der Vorlesung zur Allgemeinen Linguistik behandelten Themen jeweils am Beispiel der iberoromanischen Sprachen vertieft und besondere Aspekte der iberoromanistischen Linguistik behandelt. Die Veranstaltung wird den Studierenden des Spanischen, Katalanischen und Galicischen besonders empfohlen.

##### **Seminar Sprachkompetenz L3-Sprache (2 SWS)**

###### **Übung Sprachkompetenz L3-Sprache (2 SWS)**

###### ***Galicisch I (5 SWS)***

Barbero Patiño, Daniel

Montag, 18:30–20:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Donnerstag, 19:00–20:30 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die Vermittlung von Sprachkompetenz in der galicischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

Vorkenntnisse der galicischen Sprache sind nicht erforderlich, Kenntnisse im Spanischen, Portugiesischen, Französischen oder anderen romanischen Sprachen sind von Vorteil.

#### **04-ALT-1001-K Sprachkompetenz L3-Sprache: Katalanisch Niveau I**

**Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner**

##### **Vorlesung Linguistik zweite B-Sprache (2 SWS)**

###### ***Iberoromanische Linguistik (1 SWS)***

Hernández Socas, Elia/

Dienstag, 10:15–11:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße, HS 2010

Sinner, Carsten

In dieser Veranstaltung werden zusätzlich zu den in der Einführung in die Allgemeine Linguistik vermittelten Inhalten vertiefend wichtige Aspekte der iberoromanischen und im weiteren Sinne der romanischen Sprachwissenschaft behandelt. Nach einer Übersicht über die Disziplin und die Disziplinengeschichte werden die in der Vorlesung zur Allgemeinen Linguistik behandelten Themen jeweils am Beispiel der iberoromanischen Sprachen vertieft und besondere Aspekte der iberoromanistischen Linguistik behandelt. Die Veranstaltung wird den Studierenden des Spanischen, Katalanischen und Galicischen besonders empfohlen.

##### **Seminar Sprachkompetenz L3-Sprache (2 SWS)**

###### **Übung Sprachkompetenz L3-Sprache (2 SWS)**

###### ***Katalanisch I (5 SWS)***

Molés Cases, Teresa

Dienstag, 20:00–21:30 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Freitag, 15:15–17:30 Uhr, NSG S212

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die Vermittlung von Sprachkompetenz in der katalanischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

Vorkenntnisse der katalanischen Sprache sind nicht erforderlich, Kenntnisse im Spanischen, Portugiesischen, Französischen oder anderen romanischen Sprachen sind von Vorteil.

#### **04-005-1011 Projekt Regionalsprachen im 21. Jahrhundert**

**Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner**

**Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen: [Dr. Sabine Asmus](#)**

##### **Gruppe A:**

###### **Sprachkompetenz Irisch**

McCafferty, Patrick

Teilnahmevoraussetzung: Irischkenntnisse mindestens Niveau A1 GER

Mittwochs, 17:00–19:00 Uhr, NSG S425

Donnerstags 17:00–19:00 Uhr, NSG S101

Begleitend ist die **Vorlesung Regionalsprachen in Europa** zu besuchen. Die erste Vorlesung findet am 26.10.2015, **17:00–19:00** Uhr in NSG **S426** statt. Weitere Termine werden bekannt gegeben.

In den Vorlesungen werden die Studierenden mit Perspektiven und Problemen von Regionalsprachen, vorwiegend im modernen Europa, vertraut gemacht. Fragen ihrer rechtlichen Verankerung (Status), ihrer aktuellen Implementierung und Anwendbarkeit (Normalisierung), ihres Prestiges, der Standardisierung, Sprachgesundheit, notwendiger Sprachenvielfalt zum Erhalt kognitiver Diversität sowie Kulturkontinuität und gesellschaftlicher Stabilität. Die genannten Themen werden vorwiegend an den Beispielen des Irischen, Baskischen, aber auch anderer keltischer Sprachen sowie des Sorbischen plausibel gemacht sowie unterschiedliche Erfolge in deren Revitalisierungsprozess verdeutlicht. Dabei ergibt sich eine große Bandbreite zwischen dem Erfolg in 'Euskal Herria', labilen Hoffnungen in Irland und der dramatischen Situation in der Bretagne oder Lausitz.

#### **Gruppe B:**

##### **Seminar: Das Baskische auf dem Weg in die Zukunft**

Lauzirika Amias, Unai

Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, NSG S410

Die Lehrveranstaltungen beginnen am 26.10.2015.

Anhand des Baskischen lassen sich Sprachpolitik und Minorisierung von Sprachen sehr gut veranschaulichen, da Baskisch sowohl in Spanien als auch in Frankreich gesprochen wird und beide Länder unterschiedliche Herangehensweisen an Sprachpolitik verfolgen. Weiterhin wird im Kurs die Situation des Baskischen mit der anderer minorisierter Sprachen verglichen und dabei auf aktuelle soziolinguistische Ansätze zurückgegriffen. Der Unterricht ist praktisch orientiert, so dass die genannten Themen anhand von Texten diskutiert werden, die am Anfang des Semesters auf Moodle zur Verfügung gestellt werden. Baskischkenntnisse sind nicht erforderlich.

Begleitend ist die **Vorlesung Regionalsprachen in Europa** zu besuchen. Die erste Vorlesung findet am 26.10.2015, 17:15–18:45 Uhr in NSG S425 statt. Weitere Termine werden bekannt gegeben.

In den Vorlesungen werden die Studierenden mit Perspektiven und Problemen von Regionalsprachen, vorwiegend im modernen Europa, vertraut gemacht. Fragen ihrer rechtlichen Verankerung (Status), ihrer aktuellen Implementierung und Anwendbarkeit (Normalisierung), ihres Prestiges, der Standardisierung, Sprachgesundheit, notwendiger Sprachenvielfalt zum Erhalt kognitiver Diversität sowie Kulturkontinuität und gesellschaftlicher Stabilität. Die genannten Themen werden vorwiegend an den Beispielen des Irischen, Baskischen, aber auch anderer keltischer Sprachen sowie des Sorbischen plausibel gemacht sowie unterschiedliche Erfolge in deren Revitalisierungsprozess verdeutlicht. Dabei ergibt sich eine große Bandbreite zwischen dem Erfolg in 'Euskal Herria', labilen Hoffnungen in Irland und der dramatischen Situation in der Bretagne oder Lausitz.

#### **04-005-1033-R Sprachkompetenz Russisch Niveau I**

##### **Modulverantwortlich: Alexander Behrens**

Teilnahmevoraussetzung: Sprachkenntnisse gem. Europäischem Referenzrahmen Stufe B1 für Russisch

##### **Vorlesung Linguistik B-Sprache (2 SWS)**

##### **Seminar Translationsbezogene Sprachkompetenz B-Sprache (2 SWS)**

##### ***Spezialprobleme der Morphologie und Syntax des Russischen I***

Behrens, Alexander

Freitag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H001

In seminaristischer, durch zahlreiche Übungen angereicherter Form werden die Hauptprobleme der russischen Morphologie und Syntax – beginnend bei den erfahrungsgemäß schwierigeren Fragen des russischen Substantivs und Adjektivs über die Verwendung anderer Wortarten (Kardinalia, Pronomina) bis hin zum satzkonstituierenden Verb – dargestellt. Der ausführlich erläuterte Formenreichtum des russischen Verbs einschließlich seiner im Deutschen nur bedingt nachvollziehbaren Ausprägung in Aktionsarten und (Adverbial-)Partizipien führt hin zur Auseinandersetzung mit verschiedenen syntaktischen Erscheinungen, die auf ihre Relevanz in unterschiedlichen Textsorten und für unterschiedliche translatorische Zwecke untersucht werden. Die Lehrveranstaltung bezieht sich schwerpunktmäßig auf den "Leitfaden" und praktiziert weitgehend Elemente des e-learning.

**Seminar Translationsbezogene Sprachkompetenz B-Sprache (2 SWS)**  
***Spezialprobleme der Morphologie und Syntax des Russischen I***

Behrens, Alexander

Freitag, 12:45–13:30 Uhr, HSG H001

In seminaristischer, durch zahlreiche Übungen angereicherter Form werden die Hauptprobleme der russischen Morphologie und Syntax – beginnend bei den erfahrungsgemäß schwierigeren Fragen des russischen Substantivs und Adjektivs über die Verwendung anderer Wortarten (Kardinalia, Pronomina) bis hin zum satzkonstituierenden Verb – dargestellt. Der ausführlich erläuterte Formenreichtum des russischen Verbs einschließlich seiner im Deutschen nur bedingt nachvollziehbaren Ausprägung in Aktionsarten und (Adverbial-)Partizipien führt hin zur Auseinandersetzung mit verschiedenen syntaktischen Erscheinungen, die auf ihre Relevanz in unterschiedlichen Textsorten und für unterschiedliche translatorische Zwecke untersucht werden. Die Lehrveranstaltung bezieht sich schwerpunktmäßig auf den "Leitfaden" und praktiziert weitgehend Elemente des e-learning.

***Translationsbezogener Spracherwerb***

Behrens, Tatiana

Donnerstag, 8:30–9:15 Uhr, HSG H001

(Leipzig)

In dieser Russisch basierten Lehrveranstaltung mit dominierendem Übungsanteil erfolgt eine Festigung der Fertigkeiten der Studierenden sowohl in der sicheren phonetischen Wahrnehmung als auch in der adäquaten lautlichen Produktion russischer Rede. Zudem werden systematische Kenntnisse über das phonetische System des Russischen sowie die phonetische Umschrift vermittelt. Parallel dazu wird die Befähigung der Teilnehmer zu schriftsprachlicher Kommunikation ausgebaut durch Übungen im Erstellen russischer Texte verschiedener alltagsbezogener Textsorten, wobei neben der Beherrschung der Textsortennormen die Erweiterung und Differenzierung der Lexik einen Schwerpunkt darstellt.

**Übung Translationsbezogene Sprachkompetenz B-Sprache (2 SWS)**

***Translationsbezogener Spracherwerb (3 SWS)***

Behrens, Tatiana

Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, HSG H001

(Leipzig)

In dieser Russisch basierten Lehrveranstaltung mit dominierendem Übungsanteil erfolgt eine Festigung der Fertigkeiten der Studierenden sowohl in der sicheren phonetischen Wahrnehmung als auch in der adäquaten lautlichen Produktion russischer Rede. Zudem werden systematische Kenntnisse über das phonetische System des Russischen sowie die phonetische Umschrift vermittelt. Parallel dazu wird die Befähigung der Teilnehmer zu schriftsprachlicher Kommunikation ausgebaut durch Übungen im Erstellen russischer Texte verschiedener alltagsbezogener Textsorten, wobei neben der Beherrschung der Textsortennormen die Erweiterung und Differenzierung der Lexik einen Schwerpunkt darstellt.